

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 150.

Freitag den 29. Juni

1888.

Wiesbadener Tagblatt.

Expedition: Langgasse Nr. 27.
Langgasse 27.

Herrn-Hemden

per Stück Mk. 4.

Damen-Hemden

per Stück Mk. 2.

J. Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 27, im A. d. R.

Tagd-Beiten

in reicher Auswahl

empfehlen

Carl Claus,

Reichstrasse 10, a.

Kochherde

in allen Größen von

Mk. 40 an.

Karl Prousser,

Reichstrasse 10.

Federbesätze

in allen Farben,

bester Qualität.

A. & M. Ohr,

Langgasse 25.

Gg. Hofmann,

Ausrüstungs-

Geschäft,

Langgasse No. 23.

Spezialität:

Hemden nach Maass

per halb Dutzend

von 21 Mk. an.

Vogelfutter

in Prima-Qualität

A. Mollath,

Neustadtstrasse 7.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfasst gegenwärtig einen Leser-
kreis von über

9000 Abonnenten

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten
verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags
und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen
Verlautbarungen, Marktberichte, Verloosungen, insbesondere die ausführlichen Listen der
Preussischen Klassen-Lotterie, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civil-
stands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Schiffsnachrichten, Witterungsberichte, Geldcourse u. d. d.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten
Verichte über locale und provinzielle Tagesereignisse, Referate über die Gerichtsverhandlungen,
über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, des Bezirks- und Stadt-Ausschusses, des Vereins-
weien u. d. d.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle
Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt ausserdem seinen Lesern ein
überichtliches Bild sowohl über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, als auch

über diejenigen im Auslande. Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt unter der Ueberschrift „Neueste Nachrichten“ auch tele-
graphische Meldungen wichtigen Inhalts gleichzeitig mit anderen durch den Draht bedienten Morgenzeitungen, gibt „Sane- und
landwirtschaftliche Bente“, liefert Sport- und Patentberichte und macht Mittheilungen aus „Bädern und Sommerfrischen“.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern stets eine ansprechende Novelle, Anekdote,
Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist das „Wiesbadener Tagblatt“
von allen in Wiesbaden und der Um-
gegend erscheinenden Localblättern das
geeignetste und billigste und durch seine
starke Verbreitung in allen Schichten
der Bevölkerung, namentlich auch
im Fremdenpublikum, von
unübertroffener Wirkung.

Der Insertions-Preis

beträgt für die einmal gespaltene Garnond-
Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung
tritt ein bei Wiederholung derselben Anzeige
in kurzen Zwischenräumen und zwar bei:

3maliger Wiederholung . . . 10%,
4—6maliger . . . 20%,
7maliger und öfterer Wiederholung 25%.

Reclamen: 30 Pfennig die einspaltige
Beitzelle.

Einzeln Nummern und Belege
10 Pfennig.

Beilage-Gebühr Mark 15 für die
Stadt-Auflage, für die Gesamt-
auflage Mark 18 pro Beilage.

Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig.

Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis

des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50;
Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1888 beginnende neue
Quartal beliebe man für

hier . . . bei der Expedition, Langgasse 27,

auswärts . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern (Zeitungs-
Postverzeichniß No. 6245) zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen
errichtet und zwar in:

Diebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer,
Bierstadt	Friedrich Bing,
Dohheim	Friedrich Ott,
Erbenheim	Otsbiener Stahl,
Hambach	Frau Salkin Fwe.,
Schierstein	Conrad Speth,
Sonnenberg	Christ. Wiesenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von
Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der
hiesigen Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermög-
lichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den
betreffenden Zustellungsboren — erfolgen zu lassen.

Bekanntmachung.

Montag den 2. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr
wird die diesjährige Grasnutzung von den Wegen, Schneisen
und Gräben in den städtischen Wäldungen in dem Rathhause
Marktplatz 6, Zimmer No. 55, versteigert.

Wiesbaden. 23. Juni 1888. Die Bürgermeisterei.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 30. Juni, Nachmittags 4 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musik-Corps.
Stadt. Curcapelle. — Capelle des 80. Inf.-Regiments. — Trompeter-
Corps des Nass. Feld-Art.-Regiments No. 27.

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Concert

des städtischen Cur-Orchesters und des Trompeter-
Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27.

Mit Eintritt der Dunkelheit:
Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen,
farbigen Glas- und Papierlampen etc.
Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk,

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn W. Becker.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Eintrittspreis: 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Ver-
anstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witter-
ung finden um 4 und 8 Uhr Concerte der städtischen Curcapelle im
grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den
nächsten günstigen Tag verschoben. Bereits geladene Billets behalten
bis dahin Gültigkeit. Der Car-Director: F. Heyl.

Letzter Zug nach Castel-Mainz-Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheins: 10 Uhr 2 Min.

Baumwollentuche und Bettzeuge, weiß und
farbig, empfiehlt in guter
Qualität zu billigen Preisen

W. Cron, Ecke der Röderallee und Stiftstraße.

Preiswürdig:

Ja Gemüs-Rudeln (Bruch) per Pfd. 24 Pf. bei 5 Pfd. à 20 Pf.

Neu! Feine Suppensternchen per Pfd. 30 Pf.

Extrafeine ditto per Pfd. 35 Pf.

„ Eiersternchen per Pfd. 48 Pf.

Diese Suppensternchen sind ein ganz neues Fabrikat und
schmecken sich ganz vorzüglich wie die selben auch im Geschmack sind.
26882 „Hotel Emden“, Hch. Kiserl. Rengasse 24

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse
No. 44, Hts. 1 St., empfiehlt
sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in
Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Gebrachte Möbel, auf's Land geeignet, zu verkaufen
Rheinstraße 47. 26840

Blumen-Einrichtung (Salon), sowie verschied. einlache
Möbel billig zu verkaufen Adelsheidstraße 65, 1. St. 26844

Strohsack für 5 u. 6 Mark stets vorrätig kleine Schwal-
bacherstraße 9, Barterre. 26926

Mehrere gebrauchte, gut erhaltene Wagen,
als: Landauer, Halbverdeckt und Breaks
zu verkaufen Kirchstraße 23. 26934

Ein harter Küferkarren zu verkaufen. Näh. Exped. 26554

Schöne große Sandbühnen billig abzugeben
Seibergstraße 46 und Saalgasse 36. 26931

Schöne Gemüspflanzen 100 St. 30 Pf. Steing. 35. 26946
Eine Grube Verbedung ist zu verl. R. Schulgasse 6. 26868

Zimmerspähne

sind karrenweise zu haben Hellmündstraße 25, Barterre. 19445

Nur 5 Mark!

300 Dbd. Teppiche in reizendsten türkischen, schott. und
buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen
schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch
5 Mark gegen Einsendung oder Nachnahme. Bettvorlagen
dazu passend, Paar 3 Mark.

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. act. 5143.) 55

39. Jahrgang. Mainzer Anzeiger. 39. Jahrgang.

Ankündig das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter.
Der Mainzer Anzeiger erscheint täglich mit Ausnahme des
Montags.

Der Mainzer Anzeiger wird sich auch fernerhin bestreben, durch
immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem
Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem
inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung
seiner Interessen zu bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes
noch an 74 Blattseiten täglich an den frequentesten Ecken der Stadt, in
Castel und in Zahlbach angeschlagen wird.

Der Mainzer Anzeiger ist das verbreitetste und eingebürgertste
aller in Mainz erscheinenden Localblätter; dasselbe bringt außer den
Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei alle sonstigen
amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen,
Civilstands-Register, Witterungsberichte, Geldcourse etc. etc.

Der redactionelle Theil des Mainzer Anzeiger enthält fast
die neuesten Berichte über locale Tagesereignisse etc.

In seinem Feuilleton bietet der Mainzer Anzeiger seinen
Leserkreis stets ansprechende Novellen, Biographien etc.

Der Mainzer Anzeiger wird jeden Sonntag und Donner-
stag, also zwei Mal die Woche, das Unterhaltungsblatt

„Der Hausfreund“

gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte,
Preisräthsel etc. etc. in reicher Auswahl.

Der Mainzer Anzeiger kostet durch die Post bezogen Mk. 1.80
vierteljährig ohne Postaufschlag.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gepaltene Zeile
20 Pf., bei öfterer Wiederholung Preis-Ermäßigung.

Für Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher der Mainzer Anzeiger von allen in Mainz und der
Umgebung erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste,
da er das verbreitetste Blatt ist, und sichert durch seine starke Verbrei-
tung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das neue Quartal beliebe man auswärts bei
den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Und erscheint daselbst im 25. Jahrgange, in jedem Monat
achtmal, am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27., die

„Deutsche Wein-Zeitung“

ältestes im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung
gelehrter Fachleute den Handels-Interessen entsprechend
redigirtes Fachblatt. — Für Wein-Verseigerungs-Anzeigen
sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Ver-
breitung. Abonnementspreis incl. Bestellgebühr pro Jahr 12 M.
Insertionspreis 30 Pf. die sechsgepaltene Zeile.

Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse!
Schnellste Verbreitung für Fachinserate!

Zur Aufklärung!

Auf die gestrige Annonce im „Wiesbadener Tagblatt“ von
Herrn Restaurateur E. Chedell (Beau-Site) gegen den
Kellner W. Schabel, welcher Jahre lang treu und fleißig
gearbeitet hat, ist zu bemerken, daß derselbe wegen 30 Pf.
Bier-Geld, die er zu beanspruchen hat, ausgetreten ist.
26853

O. Schabel, Kellner.

Costüme werden elegant und gut sitzend angefertigt.
Näh. Nicolassstraße 16, 2. Stock. 26907

Ein neuer lila Costümrock, ein schwarzer Sommer-
Regenmantel zu verkaufen. Näh. Exped. 26874

Gebrauchtes Klavier zu kaufen gesucht. Of-
f. mit Preisangabe beliebe man Adlerstraße 69, 2 Tr. rechts, abzugeben. 26886

X. Verband-Schiessen

des Badischen Landes-Schützenvereins, des Mittelrhein. und des Pfälzischen Schützenbundes
zu Ludwigshafen am Rhein

vom 1. bis 8. Juli 1888.

26382

Donntag den 1. Juli Vormittags 11 1/2 Uhr:

GROSSER FESTZUG.

Nachmittags 1 1/2 Uhr: Festessen in der Festhalle mit Tafelmusik; Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Concurrenzschießens;
Mittags: Concert; Abends: Ballet in der Festhalle. Während der Woche: Concerte, Sängerabend, Volksfest, Turner-
abend, Doppel-Concert, brillantes Feuerwerk u. s. w. Elektrische Beleuchtung des Festplatzes und der Festhalle.

Beim Volksfest am Mittwoch den 4. Juli wird ein ganzer Ochse am Spieße gebraten.
Annoncen in die während der Festwoche erscheinende Festzeitung sind an die Dant'sche Buch-
druckerei in Ludwigshafen a. Rh. zu richten. Preis der 4fach gespaltenen Zeile oder deren Raum 10 Pf.

Zimmer-
Einrichtungen,

Mauergasse 15,

einzelne
Möbelstücke,

als:

26967

3 compl. nußbaum., matt und blaue, eleg. Speisezimmer-Einrichtungen,
je 1 Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, Divan, 2 Spiegel; 3 nußbaum., eleg., vollst. Schlaf-Zimmer-Einrich-
tungen, je 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette, 2 Nachtschränken und Handtuchhalter; 2 feine,
nußbaum. Salon-Einrichtungen, ca. 30 feine, nußbaum. franz. Betten, vollst., lackirte Betten, ca. 35
nußbaum. und lackirte 1- und 2th. Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, 30 Waschkommoden
mit Marmorplatten und dazu passenden Nachtschränken, lackirte Waschkommoden, Secretäre, Bureau, Herren- und
Damen-Schreibtische, ovale, viereckige und Auszugtische, Nähtische, ca. 150 Spiegel in verschiedenen Größen, 12 nußb.
Gallerieschränken, Consolen, Handtuchhalter, Etageren, Kleiderstöße, spanische Wände, 6 Blüsch-Garnituren, 10 Chaises-
longues, 25 einzelne Sopha's, Sessel, große Anzahl, Koffhaar- und Seegrasmatrizen, Plumeaux, Deckbetten und Kissen,
40 nußb. Kommoden, Verticow's verkaufe bei gediegener Arbeit zu billigen Preisen.

An eingetauchten, von Herrschaften übernommenen Möbel habe auf Lager und werden sehr billig abgegeben:
Vollst. schöne, schwarze Salon-Einrichtung, 1 nußb. matt und bl. Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus eleg.
Büffet, Auszugtisch, 6 Stühlen, 6 gute Betten mit Sprungrahmen, 1 hocheleg. 3-theil. Mah.-Spiegel-
schrank, 1 guter, achter Smyrna-teppich, mehrere große Pfeilerpiegel, 1 sehr feine, antike, eingelegte
Kommode, 3 große Brüsseler Zimmerteppiche, 3 gute 2thür. Mah.-Kleiderschränke, 1 nußb. Bücher-
schrank, 4 ovale Tische, Waschkommode mit Marmor, Mah.-Ausziehtisch, Küchenschranke, Küchentische, Eis-
schrank, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau und Platte, Waschmaschine, nußb. Cyphoniere, Schreibkommode, Wasch-
tisch u. s., sämmtlich sehr gut erhalten.

H. Markloff, Mauergasse 15.

Den Druck von Werken, Broschüren, Catalogen etc.

übernimmt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

== Elegante Ausstattung. Prompte Bedienung. ==

In der oberen Adelhaidstraße

wohnt eine Familie, der es beliebt, Leinwand, Betten, überhaupt
alles Klopfbare stets zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags klopfen
zu lassen, wo doch der eine oder andere Nachbar sich sein Mittag-
schläfchen gönnen möchte Ist das nicht nett? 26945

Pferd, fehlerfrei,

stark und jugend, zum Laufen und Ziehen geeignet, zu ver-
kaufen Graßstraße 3, 1 Stiege. 26151

Une dame recommande sa femme de chambre

très bonne couturière et coiffeuse; elle parle la langue
française et anglaise et voudrait une place avec des dames
pour voyager ou chez une couturière. Habitée aux voyages.
S'adresser à l'expédition de cette feuille. 26013

Zwei Sopha's sind billig zu verkaufen Ren-
gasse 12. Seitenbau 26534

Krankentwagen mit und ohne Gummireifen zu verkaufen
und zu vermieten Tannstraße 21. 21852

Hänge-Matten



mit Messing-Oesen, für Erwachsene Mk. 2.80, mit Tasche u. Schrauben, Garten-Croquets für Erwachsene Mk. 5.80, Kinder-Croquets für 6 Personen Mk. 2.—, Turn-Apparate. Viele Saison-Neuheiten. Billigste Preise.

J. Koul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und
gasse Spielwaren-Magazin.
Firma bitte besonderer Beachtung. 23444

Central-Hôtel.

Mit dem heutigen Tage übertrag ich den Alleinverkauf meines so beliebten

Dortmunder Union-Bieres in Flaschen
an den Herrn **Martin Meurer, Neugasse 22**, weil ich bei meinem ausgedehnten Geschäft allen an mich gestellten Anfragen nicht mehr genügen konnte, und bitte ich meine verehrten Consumenten, sich deshalb mit genanntem Herrn in Verbindung setzen zu wollen.

26871

Achtungsvoll **R. Vygen.**

Grüne Nüsse zum Einmachen

empfehlen

Georg Bücher.
F. Scharnberger.
Franz Blank.

26904

Rhein-Bäder Biebrich

von

Louis Stumb Nachfolger.

Den geehrten Damen zur Nachricht, dass mein Bad für Freischwimmer jeden Morgen von **7 Uhr 30 Min. bis 8 Uhr 45 Min.** für Damen reservirt bleibt. 26920



Central-Fischhalle, Marktstraße No. 12,

empfiehlt lebendfrisch in feinsten Verpackung prima ff. Rhein-salm à Pfd. Mk. 1.80 im Aufschnitt, Ostender See-zungen Mk. 1.10, ffr. Flussander 80 Pfg., Hecht 70 Pfg., dicke, abgeschl. Aale 1 Mk., sehr schöne Schollen 40 Pfg., Cablian im Aufschnitt 40 Pfg., Schellfische 30 Pfg., außerdem die so sehr beliebte Gothaer Cervelatwurst zum billigsten Breife. 26888

Instruction für die Fleisch-Beschauer
à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Großes Gartenfest in Dohheim.

Einem hochverehrten Publikum zur Nachricht, daß nächsten Sonntag den 1. Juli bei vorausgeseht günstiger Witterung in dem prachtvollen Garten „Zur Krone“ in Dohheim ein

Frei-Concert

stattfinden wird, ausgeführt durch den „Musik-Gesangsverein“ zu Dohheim. Bei eintretender Dunkelheit werden Illumination, Feuerwerk und bengalische Beleuchtung die verehrten Besucher aufs Angenehmste überraschen. Für ein gutes Glas Lagerbier, sowie einen prima „Dohheimer“ wird bestens gesorgt sein. Einem geneigten Zuspruch entgegengehend, lobt ergebenst ein **Höhn, Gastwirth.**

Anfang Nachmittags 4 Uhr. 26943

1. Stock, 10 Langgasse 10, 1. Stock,
sind zu verkaufen: 26887

Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nach-tische, Kommoden und Console, Herren- und Damen-Schreibtische, Garnituren in Blüsch mit Sessel und Stühlen, Kanape's, Anzieh- und ovale Tische, Nähtische, franz. Betten, Deckbetten, Matragen, Küchenschränke, Stühle, Spiegel, Handtuchhalter, eine Singer-Nähmaschine, verschied. Uhren, sowie eine Salon-Einrichtung in Schwarz, eine Speisezimmer-Einrichtung (Eichen), eine Schlaf-zimmer-Einrichtung (Nußbaum) u.

In gebrauchten Möbeln sind eingegangen: Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichen, 3 Ausziehtische, verschiedene Chaises-longues und Schlaf-Divans, ein nußb. Buffet, Betten, eine Spiegelschrank, eine Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette, Nachttische, ein Mahagoni-Schreibtisch, ein Mahagoni-Verticom, eine eiserne Bettstelle mit Matratze, 1 eiserne Gartenbank, ein do. Sessel, Teppich, verschiedene Portiären u., welche ich preiswürdig abgebe.

D. Levitta, Langgasse 10, 1 St.

Fluß- u. Seefischhandlung von J. J. Höss



an dem Markt 26923
und
Schulgasse 4.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang:

Prima Gmünder Schellfische, so fein wie im Winter, je nach Größe von 30 Pf. an.

Fetten Cablian im Aufschnitt je nach Qualität von 30 Pf. an pro Pfund.

Lebende Rheinhechte, Zander und Aale pro Pfd. 90 Pf.
Lebende Rheinschleien per Pfd. 70 Pf.

Große Rheinbarse pro Pfd. 50 Pf.

Ostender Seezungen (Sole), Steinbutt (Tarbot), lebende Oberkrebse billigst.

Feinsten Rheinsalm im Aufschnitt pro Pfd. 1 Mk. 80 Pf.
Kleine Rheinsalm pro Pfd. 1 Mk. 30 Pf.

Große Schollen per Pfd. 40 u. 50 Pf.

Bleichstraße 20, 1 St., sind umzugs halber billig zu verkaufen: 1 Tisch, 1 Waschtoulette (lack.), 1 Schülerpult, 1 gem. Bettstelle mit Strohhack, 1 Gallerie (Doppelfenster), 1 Maler-Stoffeilei, 2 Bilder, 1 Lampe, versch. Risten. 26951

Unter der Controle des Herrn Geh. Hofrath Professor
Dr. R. Fresenius liefert die

Bordeaux-Wein-Kellerei

VON

L. Wollweber, Louisenstrasse 43
in Wiesbaden,

als garantirt rein, gut und abgelagert
speciell folgende Sorten:

St. Emilion . . .	Mk. 1.30.	Margaux . . .	Mk. 2.—
St. Estèphe . . .	„ 1.40.	Ch. Bellegrave „	2.50.
Cussac	„ 1.50.	„ Lamarque „	3.—
St. Julien . . .	„ 1.60.	„ Beaumont „	3.50.
Pauillac	„ 1.80.	„ Smith Lafitte „	4.—

Schöne 1884er Médocs im Oxhoft (ca. 310 Fl.)
zu Mk. 250, Mk. 300, Mk. 3.50, Mk. 400 etc., versteuert,
frei in's Haus geliefert, ab Bordeaux Mk. 75 billiger.
Echte franz. Cognacs zu Mk. 3 1/2, Mk. 4, Mk. 5,
Mk. 6, sowie Original Hennessy's.

Kranken und Solchen, die Bordeaux aus Gesund-
heits-Rücksichten trinken, kann wegen der absoluten
Reinheit der Weine dieser Keller zum Bezug bestens
empfohlen werden. 26355

Niederlagen bei:

H. Ruppel, Taunusstrasse 41, und

A. Wirth, Ecke Kirchgasse und Rheinstrasse.

Man achte auf Etiquette und Korkbrand der Firma.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Messergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein in Eis verpackt: Aus-
gezeichnete Helgoländer Schellfische,
je nach Größe von 20 Pfg. an per Pfd., Cablian
1a Qualität, Seezungen (Soles) Steinbutt (Turbot), Schollen
zum Kochen und Backen 40 Pfg. per Pfd., See-Makrelen
(Maquereaux), ausgezeichnet zum Backen 50 Pfg. per Pfd.,
feinsten Zander von 70 Pfg. an per Pfd., ferner ächten
Rheinsalm im Auschnitt 2 Mk. per Pfd., Elbsalm
im Auschnitt 1 Mk. 20 Pfg. per Pfd., Bachforellen, die
so beliebten Blaufelchen (Fora) aus dem Bodensee,
Flussfisch, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete
Rheinfalpen, Hechte, Schleien, Aale, sowie Ockerfische in
schönster Auswahl, Matjes-Färinge, Sardellen etc. etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 146

Empfehle

frisch. Rheinsalm, Ostend. Seezungen, Stein-
butten, Goldbutten, Cablian, Schellfische, Hechte,
Petersmännchen, Makrelen etc. zu billigen Preisen.
Krebse, lebende und abgeseichte.

Joh. Wolter, Ostender Fischhandlung,
Reugasse 15 und auf dem Markt. 26956

Zu kaufen gesucht

28912

ein solider, wenn auch gebrauchter, eiserner Geldschrank
(coffre fort). Offerten schriftlich W. W. 8 Adelsheidstraße 1.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird in
und außer dem Hause angenommen und
sahn und pünktlich besorgt Steingasse 25, 1 Stg. rechts.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Sonntag den 1. Juli Vormittags 11 Uhr
findet in dem Gewerbe-Schul-Gebäude eine Gedäch-
tnisfeier für weiland Sr. Majestät Kaiser Friedrich
und daran anschließend eine Prämierung der zu der kürzlich
stattgehabten Ausstellung gelieferten besten Schönlingsarbeiten
statt, wozu die Meister und Eltern der Schüler, sowie die
Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.
79 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

„Germania“

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniss,
daß er wegen Ueberbürdung mit Berufsgeschäften sich zu seinem
Verdauern genöthigt sieht, die bisher geführte Vertretung der
„Germania“, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu
Stettin, mit dem heutigen Tage niederzulegen.
Wiesbaden, den 27. Juni 1888.

Paul Strasburger.

Bezugnehmend auf obige Mittheilung unseres bisherigen
Hauptvertreters, des Banquiers Herrn Paul Strasburger,
bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir die
Haupt-Agentur unserer Gesellschaft nunmehr dem

Post-Secretär a. D.

Herrn Adolf Hillesheim, Jdsteinerweg 7,

Geschäftslokal: Kirchgasse 24,
im Geschäft des Herrn W. Hillesheim, Papier-Handlung,
übertragen haben, und empfehlen genannten Herrn zur Ver-
mittlung von Lebens-, Renten-, Aussteuer- und
Militärdienst-Versicherungen jeder Art.

Frankfurt a. M., den 27. Juni 1888.

Das Bureau der „Germania“:

M. Appellus.

26878

!! Kaiser-Tableau !!

auf 55,000 Briefmarken aller Länder der Erde.
Die Ausstellung dauert nur noch sechs Tage.
Eintritt à Person 30 Pf., Kinder 15 Pf. 26829

Stümpfe,
Handschuhe,
Schürzen,
Corsetten,
Tricot-Tailen,

Unterröcke,
seid. Bänder,
Spitzen,
Festons,
Taschen-Tücher

empfehlen zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer,

109

14 Lauggasse 14.

Neuwieder Lotterie.

Die Ziehungs-Listen erscheinen Donnerstags
den 5. Juli. 26866



Krebse (Tafel- und Suppentrebse),
Rheinsalm, Silberlachs,
Seezungen, Turbot, Zander, Hecht,
Kothzunge, Makrelen, Schollen etc. bei

26921

Jac. Stolpe, Grabenstr. 6.

Ein Kinderwagen, ein Petroleumherd, 6 eiserne
Ofen billig zu verkaufen Adelsheidstraße 14, Part. 28911

Lokales und Provinzielles.

*** Schwurgericht.** (Schluß der Verhandlung gegen Hef und Dienst wegen Verbrechen und Vergehen im Amte und Betrug.) Der Herr Staatsanwalt erblickt in der ganzen Handlungsweise des Dienst einen Betrug. Die Schuld des Angeklagten sei völlig erwiesen. Daß Hef absichtlich falsche Einträge gemacht, stehe unzweifelhaft fest. Das seien keine Zufälle mehr. Hef's Schuldbewußtsein erblickt die Königl. Staatsanwaltschaft auch darin, daß er die Zurücknahme des Strafantrages zu veranlassen suchte. Zwischen den beiden Angeklagten habe eine langgeplante und längere Verbindung bestanden. Der Verteidiger, Herr Justizrat Dr. Siebert, macht geltend, es sei heute noch nicht aufgeklärt, daß Hef in betrügerischer Absicht gehandelt und selbst die Königl. Staatsanwaltschaft wisse heute noch nicht, wer eigentlich betrogen worden sei. Bei Hef handle es sich nicht um einen Irrthum, sondern lediglich um eine lächerliche Geschäftsführung. Die Bestrafung dieserhalb sei aber lediglich eine disciplinarische und nicht Sache der Geschworenen. Daß aber durch Geschenke, Versprechungen oder andere Mittel Dienst auf Hef eingewirkt, sei durch nichts erwiesen. Mildernde Umstände seien aber, falls erforderlich, darin zu erblicken, daß Beide noch nicht bestraft und das Object nur gering sei. Das Verdict der Geschworenen lautete auf Verneinung der Schuldfrage bei Hef, auf Verjahung dagegen bei Dienst. Der Gerichtshof verkündete das Urtheil dahin, daß Hef von der erhobenen Anklage freigesprochen und ihm die geleistete Caution zurückgegeben, Dienst aber zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten und in die Kosten des Verfahrens zu verurtheilen sei.

Gestern stand zur Verhandlung die Anklage gegen den Pfisterer Julius Wintermeyer von Sonnenberg wegen Eitelkeitsverbrechen. Der Gerichtshof wird gebildet aus den Herren Landgerichts-Director Gran als Vorsitzenden, Landgerichtsrath Fuchs und Landrichter Haas als Beisitzer. Als Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft fungirt Herr Assessor Harder und als Gerichtsschreiber Herr Actuar Münch. Die Verteidigung hatte Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti übernommen. Die Geschworenenbank wird gebildet aus den Herren Kaufmann Winkler l. von Dieblich, Gutsbesitzer Körner von Nantenhal, Gutsbesitzer Straher von Winkel, Chemiker Schweighöfer von hier, Chemiker Dr. Müller von hier, Kaufmann Nibbelin von Seifenheim, Färber Fromme von Gagenelbogen, Kaufmann Mehren von Oberlahnstein, Kaufmann Schupp von hier, Weinbändler Müller von Elzville, Rechner Oppermann von Soden, Landmann Kleber von Nebenbach. Die Verhandlungen wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt und endeten mit der kostenlosen Freisprechung des Angeklagten. (Heute Vormittags 9 Uhr: Verhandlung gegen den früheren Gerichtsvollzieher Johann Friedrich Schlöfing von Wehen wegen Verbrechen und Vergehen im Amte.)

*** Strafkammer.** Sitzung vom 28. Juni. Zunächst wird wegen Verbrechen gegen die Eitelkeit der Tagelöhner Anton Maurer von Ober-Glabbeck, zu Dieblich-Mosbach wohnhaft, totenwärtig zu einer Gefängnißstrafe von 4 Jahren verurtheilt. Sodann erschienen auf der Anklagebank der 46jährige Landmann Wilhelm Kunz von Hof Sprifersbach bei Overtiefenbach und der 78jährige Landmann August Nitz von Niederbiefenbach, Amis Natätten, Beide unter der Anklage der Verleitung zum Meineid. Im December 1886 wurde der Stiefsohn des Angeklagten Nitz, Ph. Sprifersbach, auf dem Hof Sprifersbach, als er aus einer Thüre trat, mit einem Stümpel über den Kopf geschlagen, jedoch er fiert blühte. Er schleifte sich noch nach seiner elterlichen Wohnung in Tiefenbach, wo er bewußtlos zusammenbrach. Später erklärte er seinem Vater, daß er von dem Hrn. Kunz geschlagen worden wäre. Dem Drängen seines Vaters nachgehend, machte er bei dem Bürgermeister daselbst die Anzeige, während sein Vater noch eine Anzeige an die Staatsanwaltschaft richtete. Kunz, ein Sohn des heutigen Angeklagten, wurde vernommen, leugnete aber, worauf Sprifersbach in einem wiederholten bürgermeisterlichen Protocoll seine erste Angabe bestätigte; er hätte den Kunz deutlich an seiner hellen Hofe erkannt durch den aus der Thür fallenden Lichtschimmer. Hierauf wurde die Sache anhängig gemacht und Termin vor dem Schöffengericht zu Natätten auf den 8. August 1887 bestimmt. Je näher jedoch der Termin kam, desto enger wurde wieder die Freundschaft zwischen den früher so feindlichen Parteien. Der alte Kunz half dem Nitz, dem Vater des Verletzten, aus der Noth, indem er ihm bei einem Müller für Brod gutsprach. Ein heute als Zeuge vernommener Bewohner des mehrgenannten Hofes hatte eine Unterredung der Beiden belauscht, bei welcher der Kunz anmerkte: „Dafür kannst Du's doch thun, wenn ich Dir für Brod sorge, ich gebe Dir noch Korn und thue das Andern umsonst.“ Der Zeuge fragte später Kunz, was er denn mit Nitz zu thun habe, worauf ihm dieser erklärte: der Nitz solle auf seinen Sohn einwirken, daß er nicht nachtheilig gegen seinen Sohn gerhe, denn es wäre doch hart für ihn, wenn er gestraft würde. Bei einer anderen Gelegenheit gab er denselben Zeugen den Auftrag, er solle dem Müller Strider sagen, er solle dem Nitz nicht eher Brod geben, als bis sein Sohn freigesprochen wäre. Eine andere Zeugin hatte eine Unterredung zwischen dem Verletzten und dem Attenhäuser zugehört, welche friedlich besammetstanden. Als sie dem Sprifersbach ihr Bestreben darüber ausdrückte, meinte er, das sei Alles wieder gut zwischen ihnen. So hat auch der Angeklagte Nitz später geäußert, sein Sohn habe ja gar nicht genau gesehen, ob es der Heinrich Kunz gewesen, der ihn geschlagen, denn es wäre zu dunkel gewesen, obwohl er daran zweifelte, daß die Anzeige erfolge. Der Termin kam heran und der verurtheilte Sprifersbach zeugte nach Wunsch. Er sagte aus, daß er den Kunz nicht erkannt habe, denn es sei zu dunkel gewesen. Das Gericht nahm an, daß er gegen seine Ueberszeugung ausgesagt und leitete Untersuchung gegen ihn ein wegen Meineids. Die Voruntersuchung gab jedoch keine sicheren Anhaltspunkte, weshalb wurde das Verfahren niedergelegt. Belasend für Kunz kommt noch in Betracht, daß er dem

schon genannten Zeugen gegenüber, welcher in einer Strafsache gegen seine Frau wegen Hausfriedensbruchs als Zeuge auftrat, zumuthete, er solle doch zu Gunsten derselben ausagen, denn er komme doch nach Diez und da solle doch wenigstens seine Frau nicht auch noch bestraft werden. Weiter ist ihm zu Ehren gekommen, daß er verhaftet werden sollte. Die Verhaftung wurde am 16. November v. Js. verfügt, aber schon am 14. machte er sich auf die Flucht und entkam auch glücklich nach Amerika. Anfangs Februar trieb ihn die Reue wieder in seine Heimath zurück, er hielt sich einige Tage verborgen und stellte sich am 23. Februar d. J. freiwillig der Königl. Staatsanwaltschaft, worauf seine Inhaftirung erfolgte. Die Königl. Staatsanwaltschaft beantragte, das Schuldig gegen die beiden Angeklagten auszusprechen und gegen Nitz auf eine Zuchthausstrafe von 5 Jahren und gegen Kunz auf eine solche von 2 Jahren zu erkennen. Das Gericht aber hielt den Beweis für die Schuld der Angeklagten, welche hartnäckig leugneten, nicht für erbracht und erkannte auf kostenlose Freisprechung. Der Haftbefehl gegen Beide wurde aufgehoben.

*** Herr Kur-Director Sen'l** hatte jüngst die Ehre, von Ihrer Majestät der Königin von Serbien in längerer Audienz empfangen zu werden. Die hohe Dame sprach sich ganz entzückt über Wiesbaden aus, dessen Borzüge sie in ihrer lebenswürdigen Unterhaltung des kaiserlichen Botschafters für die Serbische Majestät, welche sich allerdings mit Vorliebe der französischen Sprache bedient, auch die deutsche Sprache beherrscht.

*** Lehrerstellen.** Die Lehrstelle zu Delsbach, Kreis St. Goarshausen, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., soll bis zum 1. October und die Lehrstelle zu Laureburg, im Unterlahn-Kreise, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., soll bis zum 1. August l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. September bezw. 15. Juli l. J. bei königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulachen, hier zu machen.

*** Die Gerichtsferien** werden am 15. l. Mts. beginnen und am 15. September endigen. Während dieser Zeit werden nur in Ferienfällen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Ferienfällen sind: Strafsachen und Arrestsachen und die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen, Meß- und Marktsachen, Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern von Wohnungs- und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie wegen Zurückbehaltung der vom Mieter in die Miethsräume eingebrachten Sachen; Wechselachen; Bauachen, wenn über die Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird; Anträge betr. verwaarloster Kinder. Auf Antrag kann das Gericht auch andere Sachen, soweit sie besonderer Bezeichnung bedürfen, als Ferienfälle bezeichnen.

R. M. Curhaus. Vorstellung des ägyptischen Zaubers Ben-Mi-Ben. Die am Mittwoch im weißen Saale des Curhaus vorgeführte erste Production des morgenländischen Wundermannes hat vor einem zahlreichen und ausserordentlich Publikum statt, das den Saal bis in das letzte Gaden füllte. Unter anderen illustren Zuschauern war auch der Kronprinz von Serbien in Begleitung seines Hofstaates erschienen. Es war aber auch wirklich ganz originell und neu, was wir da zu sehen bekamen, es unterschied sich wesentlich von der Wache aller anderen „Zaubermeister“. Ben-Mi-Ben verhielt es, durch weigige Bemerkungen und nicht stotternden, fesselnden Redefluß die Zuhörer in Heiterkeit und Spannung zu versetzen. Die mystische Art der äußeren Erscheinung, das orientalische, langwallende Gewand mit dem spitzen Zauberkorb, die vollständig dunkle, von einer schwarzen, geschlossenen Wand umgebene Bühne verleiht dem Ganzen einen eigenen, geheimnißvollen Reiz. Der Raum unter dem Podium ist geöffnet und mit zahlreichen Lampen erleuchtet, so daß man in denselben hineinsehen und sich überzeugen kann, daß die verschwindenden und erscheinenden Gegenstände nicht durch eine Verleumdung kommen und gehen. In ganz geheimnißvoller Art erscheinen nämlich die größten Sachen direct aus der Luft: z. B. schwere, eiserne Bälle, große Häher, Körbe etc., die auch wieder in derselben Weise sich plötzlich in Nichts auflösen und fort sind, man weiß nicht wohin, woher? Da sieht man nichts von Tischen und Stühlen und Apparaten, die verborgene Fächer und Klappen enthalten. Aus einem Tambourineff z. B. dem die Trommelhaut fehlt, holt der Zauberer die colossalen Lieberaschungen, große bunte Ägeln, lange Palmenwedel und Fächer hervor. Ein reizendes kleines Mädchen verschwindet aus einem durchsichtigen Korb, der vorher herumgerollt wurde, und den er vor unseren Augen verschluckt. Er läßt den Teufel aus einem Fack erscheinen, das ebenfalls beschwört werden konnte. Alle diese überraschenden Dinge führt Mi-Ben mit großer Schnelligkeit und Sicherheit aus. Eine anmuthige und geheimnißvolle Production ist auch die Erschaffung des Weibes nach orientalischem Muthus. In einen frei schwebenden, vorher herumgezeigten, mit Seidenpapier bespannten Rahmen zeichnet der Magier eine Knappe, die sich röthet, belebt und der schließlich ein liebliches Mädchen mit schillernden Schmetterlingsflügeln erschließt. Ein Schlag auf eine leere Blechbüchse, und der dampfende Mokka ist zum Genießen bereit. Ben-Mi-Ben zeichnet ein Gerippe auf eine schwarze Tafel und es belebt sich auf seinen Befehl, es tanzt nach der Musik — ja sogar dann noch, als er die eine Hälfte wegwischt. Man kann die herumgerollte Zeichnung später selbst anselchen. Erstauslich und niemals langweilig! Die Vorstellungen des ägyptischen Magiers gehören Alles in Allem zu dem Originellsten, Erstaunlichsten, Amüsantesten und Sehenswerthesten, was wir in diesem Jahre kennen.

*** Curhaus.** Die Vorstellung der indischen und ägyptischen Zaubers und Wunder Ben-Mi-Ben's, welche alle Erwartungen übertraffen haben, wird heute Freitag Abends 8 Uhr nochmals im weißen Saale wiederholt werden.

* **Die Gesellschaft „Fidelio“** unternimmt am kommenden Sonntag den 1. Juli, günstige Witterung vorausgesetzt, einen Ausflug nach Eppstein, den Hohen Staufen, Vorschachthal etc. Die dortige Gegend ist als „Rothener Schweiz“ bekannt und bietet viele Naturschönheiten. Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt 11 Uhr 12 Minuten Vormittags mit der resp. Ludwigsbahn (Sonntagsbillet) und auch Nichtmitgliedern ist der Ankauf gerne gestattet.

* **100 Mark Prämie** hat die „Allgemeine Künstler-Zeitung“, Berlin SW., Lindenstraße 43, ihren Abonnenten für die Einsendung eines Künstlerwerkzeuges (entweder im Original oder auch in Zeichnung) ausgesetzt, welches eine wesentliche Verbesserung irgend welcher Art bringt. Diejenigen Interessenten, die sich an dem interessanten Wettstreit, welcher zur Förderung des Gewerbes angebaut ist, betheiligen wollen, finden Näheres in der „Allgemeinen Künstler-Zeitung“ selbst.

* **Die schönsten der Blumenpenden**, die am Grabe des Kaisers Friedrich III. niedergelegt worden sind, sollen in Holzschnitten der „Gartenzeitung“ der Nachwelt erhalten bleiben. Dazu gehört u. a. die Blumenpende der Frau v. Knorr, bestehend in einem großen Blumenkranz, umschlungen von einem prächtigen Lorbeerkranz, über dessen unterem Rande ein aus duftenden Rosen arrangierter Acker liegt, das Ganze von Palmenwedeln umgeben; ferner die Spende der Freiin Wilhelmine v. Rothschild: ein prächtiges Cycas-Arrangement mit zwei Bouquets aus Orchideen und weißen Rosen.

* **Verkaufwechsel.** Herr Schlossermeister W. Meinel hat sein Haus Wilmstraße 20 an Herrn Schmiedemeister Becker verkauft. Die Vermittlung geschah durch Agent Fink. — Schreinermeister W. H. Koch erben haben ihr Mauergeräth, nahe dem neuen Marktplatz belegenes Haus für 25,000 Mk. an Herrn Vidualienhändler Carl Thon verkauft. Derselbe wird auch dem Herrn Terrain einen Neubau aufführen.

* **Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 26** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Kleine Notizen.** Seit Sonntag wird ein hiesiger Vertheilnehmer Reiter vermisst. — In das Taubenhaus des Herrn Schlossermeisters Wolf in der Goldgasse zog vorgestern ein Schwarm Vögel ein, gelangte aber bald wieder durch eine Dachöffnung in's Freie. — Vorgestern Nachmittag wurde ein Sträfling der Strafanstalt Gherbach, welcher in Hattenheim von der Arbeit entwichen war, hier eingefangen und in sicheren Gewahrsam gebracht. — Gestern früh stürzte ein an dem Neubau kleine Schmalbaderstraße 8 mit dem Anbringen der Dachrinne beschäftigter Spengler von dem 12 Meter hohen Bangerüst auf die Straße und zog sich Verletzungen am Kopf und eine Handverletzung zu, in Folge deren seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus nöthig wurde.

* **Wiesbaden, 27. Juni.** Das diesjährige Aushebungs-Geschäft für den Landkreis Wiesbaden findet Dienstag den 10. Mittwoch den 11. und Donnerstag den 12. Juli, jedesmal Morgens 7 Uhr beginnend, in Hochheim im Gasthause „Burg Ehrenfels“ statt.

* **Schlackenbad, 28. Juni.** Herr Sanitätsrath Dr. Friedrich Baumann hier selbst ist die Annahme und Auflegung des ihm von Ihrer Majestät der Königin-Regentin von Spanien verliehenen Kreuzes der Ritter des Ordens Karl III. von Spanien gestattet worden.

* **Elville, 28. Juni.** Der schon mehr als 80 Jahre hier thätige Bürgermeister Vott liegt sehr krank darnieder und wurde dieser Tage mit den hl. Sterbesacramenten versehen. Doch soll heute eine erfreuliche Besserung eingetreten sein, die gewiß auf völlige Genesung schließen lassen wird. Herr Bürgermeister Vott steht im 74. Lebensjahre. (Abg. Beob.)

* **Oberlahnsheim, 28. Juni.** Herr Ober-Steuers-Controleur Behnke ist zum Steuers-Inspector ernannt worden.

* **Kassel, 28. Juni.** Eine Aufsehen erregende Liebesstragödie hat sich heute Morgen dahier zugetragen. Der Buchhalter Kannegießer hat seine Geliebte, ein Adamenmädchen Namens M. eiter, durch einen Revolver-Schuss tödtlich verletzt und dann sich selbst den Tod gegeben. Ueber die Motive der unseligen That verlautet Sicheres bisher nicht.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Merkel's Kunstsalon.** In den allernächsten Tagen gelangt in den Merkel'schen Kunstsalon zur Ausstellung das berühmte Sensations-Gemälde von Marcel von Suchorowski, Professor und Mitglied der Akademie der schönen Künste in Petersburg: „Sonnenraum“. Das Gemälde erregte in Petersburg, London und Paris, sowie kürzlich in Berlin, zuletzt in Frankfurt, außergewöhnliches Aufsehen und wird deshalb wohl auch hier seine Anziehungskraft ausüben.

* **Berliner Hofoper.** Einer Mittheilung zufolge soll es mit dem Eintritt Sucher's, der übrigens s. B. in Wiesbaden zur Cur ist, in das Amt eines Capellmeisters an der königlichen Oper ergeben, wie mit demjenigen Seidl's vor nun etwa einem Jahre: er wird nicht stattfinden. Nicht, weil Mottl's (Karlsruhe) bereits als eines „kommenden Mannes“ gedacht wird, sondern weil man dem erwarteten Capellmeister ebenso wenig, wie dem früher gewünschten die Nachbesetzung auszuweichen will, auf welche er gleich seinem nicht meint verzichten zu können. Indes sollte Sucher ja schon am 1. Juni eintreten und die „Götterdämmerung“ einzuführen beginnen; jetzt aber heißt es, er habe einen Urlaub bis zum ersten September genommen, und die „Götterdämmerung“ sei Deppe übertragen. Da scheint es allerdings, als fristete es wieder in dem Institute.

* **Ueber das Verhältniß der beiden verstorbenen Kaiser zur Kunst und speziell zum Theater** theilt P. v. Schönthan in den „N. N.“ u. A. Folgendes mit: Der greise Kaiser Wilhelm war einer

der treuesten, wahrscheinlich der treueste Gast in seinen Schauspielhäusern; in den letzten Jahren brachte er regelmäßig zwei bis drei Abende in der Hofoper oder im königlichen Schauspielhaus zu, und jeden Morgen beim Betreten seines Arbeitszimmers fiel sein Blick auf den an einer Portiere angestellten Theaterzettler. Sagte ihm die Vorstellung zu, so erschien er gewöhnlich ziemlich pünktlich zu Beginn des Stückes ganz unauffällig in der Incognito-Loge zur rechten Seite der Bühne, nur in der Oper saß er wohl auch den ersten Akt vorübergehen oder er verließ das Haus vor dem letzten, um in's Palais zurückzukehren zum Thee, manchmal auch, um sich noch einmal an die Arbeit zu begeben. Im Schauspielhaus zog er die militärischen und patriotischen Stücke vor, Dramen wie „Anna-Lise“, „Solberg“ u. a. sah er ungezählte Male, aber auch dem modernen Lustspiel schenkte er bis zu seinen letzten Besuchen ein freundliches Interesse; man konnte sehen, wie er voll Theilnahme den Vorgängen auf der Bühne folgte, etwas vorgebeugt, die behandschulte Linse an's Ohr legend und sichtlich Antheil nehmend; dann zeigte sein Antlitz die stille, milde Heiterkeit der Greise und er applaudirte und nickte zufrieden, wenn der Ausschnitt der Gardine zurückgezogen wurde und die Darsteller mit einer tiefen Verbeugung vor der Rampe erschienen. Die Enkelkinder des greisen Herrschers, die Töchter des damaligen Kronprinzen, erschienen nicht selten in der Oper, besonders mit den klassischen Opern sollten sie bekannt werden, im Schauspielhaus hat man sie wenig gesehen. Der damalige Kronprinz, dessen tragisches Schicksal wir in diesen Tagen beweint haben, hat der Leitung der Hofbühnen im Stillen gegrollt, man wußte es in ganz Berlin, und seit weiß Gott wie langer Zeit hatte er Oper und Schauspielhaus gemieden; es ist nicht meine Aufgabe, zu untersuchen, inwieweit der damalige Leiter unserer Hoftheater, der General-Intendant v. Hülsen, diese Ungnade verdiente, denn auch ihn deckt bereits die Erde, er hat entgegen der allgemeinen Annahme seinen verantwortungsvollen Posten verlassen müssen, noch ehe der Kronprinz auf den Thron kam. Daß es nicht die Stücke waren, die den Kronprinzen abhielten das Schauspielhaus zu besuchen, erwies sich, als das deutsche Theater mit einem Conferenz-Programm sich aufthat, und der Kronprinz schenkte dem neuen Unternehmen vom ersten Tag an seine Aufmerksamkeit und seine Gunst; die Hofloge war auffallend oft durch den Kronprinzen und die Prinzessinnen besetzt, auch mit dem Prinzen Wilhelm, dem jetzigen Kaiser, erschien er, und wenn Prinz Heinrich auf Urlaub kam, war gewiß immer wenigstens ein Abend dem Besuch des deutschen Theaters gewidmet. Besonders die klassischen Vorstellungen besuchte der damalige Kronprinz mit Vorliebe, der „Don Carlos“, der „Macbeth“, der „Häuber“-Vorstellung hat er wiederholt beigezogen und Director Varrange ist durch die Huld des hohen Herrn wiederholt ausgezeichnet worden. Er lieferte bei solchen Gelegenheiten erlaunliche Proben seines Gedächtnisses, seiner Vertrautheit mit den Dichtertexten und erkundigte sich manchmal, warum diese oder jene Stelle verkürzt, warum irgend eine Scene gestrichen worden war. Aber nicht nur die ernststen Theatergenüsse zogen ihn an, bis vor wenigen Jahren erzeute sich auch das Wallertheater der kronprinzlichen Gunst. Er war ein „bankbarer“ Theaterbesucher, man sah ihn mit den Seinen noch in der Loge sitzen und Beifall klatschen, wenn der Vorhang sich schon ein paar Mal gehoben und gesenkt hatte, wenn das Haus sich bereits zu entleeren begann. Die berühmten Gäste, welche auf großen Berliner Bühnen auftraten, haben alle die Auszeichnung erfahren vor dem Kronprinzen zu spielen, und als Varnay in dem wirklich nicht für fürstlichen Besuche eingerichteten, seither abgebrannten „Nationaltheater“ auftrat, sah man die kronprinzliche Equipage gar oft durch die Straßen einer sonst kaum jemals besuchten Vorstadt rollen: — in der Erinnerung an diese Huld hatte Varnay, der seither auch „wie alle Welt“ unter die Theater-Directoren gegangen ist, die Absicht, für sein neues hiesiges Theaterunternehmen den Titel „Kronprinzen-Theater“ in Aussicht zu nehmen. Das ist ja nun anders gekommen! Die „Meininger“ haben sich der Gunst des Kronprinzen im ausgesprochensten Maße rühmen dürfen, besonders die Jungfrau von Orléans schien ihn mächtig anzuziehen; er hat der ersten Aufführung und weiteren fünf Wiederholungen beigezogen — es war, beiläufig bemerkt, das letzte Mal, daß er in Berlin im Theater gesehen wurde. — In Gesellschaft seiner Gemahlin sah man ihn vorher wohl ebenso oft bei den Vorstellungen der englischen Operngesellschaft, die dem „Mifado“ in Deutschland zu so beispielloser Beliebtheit verhalf. Ob sein Sohn, der junge Kaiser Wilhelm, den Hofbühnen, die er als Prinz vernachlässigte, Beachtung zuwenden wird? Es wird sich schon im nächsten Winter zeigen. Jedenfalls ist der Thronwechsel ein auch das Berliner Theaterleben berührendes Ereigniß, es wird viel darauf ankommen, ob von dieser Seite her eine Unterstützung zu erwarten sein wird. (Nicht nur das Berliner, wahrscheinlich und hoffentlich auch unser Theaterleben wird davon berührt, und hat es noch dringend nöthig. D. Red.)

* **Internationale Kunst-Ausstellung in München.** Man schreibt uns von dort: Noch niemals hat München so sehr unter dem holden Banner der Kunst gelebt, als in den letzten Wochen, seit Eröffnung des Glaspalastes. Die Ausstellung ist nun nahezu vollendet. Nachdem in den letzten Tagen die aus Wien mit Ungeduld erwarteten Werke eingetroffen sind, wurde rasch der ungarische Theil der Ausstellung noch bereichert — unter Anderem mit zwei hochinteressanten Bildern von Munkacsy — und werden gegenwärtig die österreichischen Säle eingerichtet, um wohl noch im Juli sich den Besuchern aufzuhalten. Es sind nicht weniger als 137 Kunstwerke aus Wien eingetroffen. Geistig und hofflich steht uns die österreichische Kunst so nahe, daß wir nichts Fremdes in ihr entdecken; und wir freuen uns von Herzen, eine Reihe einigender Meisterwerke unter den österreichischen Bildern zu finden. Wir heben hier nur einige der am meisten genannten hervor: Die Portraits von Angeli, die von den Wienern begeistert aufgenommene „Ninetta“ von G. von Blaas, Bassini's wundervolle „Beichte“, Portraits und Genrebilder von G. und J. von Blaas, Karger, Nowak, Giesela, Schram und Anderen. Die Wiener jüngere Genremalerei zeigt ein ernsthaftes und gediegenes Streben, neue Vorgänge aus dem Tagesleben der modernen Volksgesellschaft in den Bereich der

Runst zu ziehen und mit delikater Naturbeobachtung wiederzugeben. Der den Münchenern liebgewordene Schindler bringt mehrere Landschaften; Professor Birner aus Prag einen hochinteressanten Cullus von großen Aquarellen „Ämion Liebe“, welcher uns die ganze Scala von Leidenschaften, von Glück und Leid, die das Menschenherz berühren können, vorführt. Einige im Besitze des Kaisers und der Regierung befindliche Werke werden häufig erwartet. Neben den Feinereichen selbst kommen von der Wiener Ausstellung noch gegen dreißig Werke italienischer Meister, unter ihnen eine Reihe von ganz hervorragenden. Auch die Platte hat durch eine packende, lebendig bewegte Gruppe, zwei lebensgroße Figuren verbunden in feurigem Kusse, die „Electricität“ veranlassend von A. Begas in Berlin eine meisterhafte, höchst werthvolle Bereicherung erfahren. Nicht minder durch eine Büste Bismarck's, ebenfalls von Begas, welche in verblüffender Auffassung und Nüchternheit diese mächtige Persönlichkeit vor den Beschauer stellt, hierzu kommt eine wundervoll gelungene und in Marmor ausgeführte Portraitsbüste Döllinger's von Joseph Koss in Rom. Zu den deutschen Bildersälen nimmt nunmehr, schon seit einigen Tagen pläciert, Ferdinand Keller's in Karlsruhe großes allegorisches Bild „Kaiser Wilhelm der Siegreiche“ die längst hierfür freigebliebene Wandfläche ein. Schon der bedeutungsvolle Gegenstand wie auch die hervorragende Qualität der Darstellung erregt die allgemeine Aufmerksamkeit. Der Schluss der Wiener Jubiläums-Ausstellung fügt auch der deutschen Abtheilung neue Werke hinzu, welche einzuweisen, wohl provisorisch, in einem schnell geschaffenen kleineren Saale aufgestellt worden sind. Hier finden sich Bilder G. Bachmann in Düsseldorf, „Rückmarkt in Neval“, ein reizendes Bildchen Harbinger's „Die Näherin“, „Eine Tägerin mit Jungen“ von Paul Meyerheim in Berlin, Joseph Flüggen's „Tod der heiligen Elisabeth“, eine weibliche Wundnachtsszene auf offener See von Meister Andreas Wadenbach, Stallmorgen's „Feuerreiter“ und C. Pöckelmann's „Begräbnis“.

* **In München ist der Hofmaler Franz Seigel**, geboren 1813 zu Paris, gestorben. Derselbe war besonders als Miniatur- und Aquarell-Maler berühmt.

* **Aegyptische Porträts.** In der „Egyptian Hall“ in London hat Herr Alinders Petrie, der seit einigen Monaten in Hawara im District Fakhum in Aegypten Ausgrabungen vorgenommen hat, eine merkwürdige Sammlung von eifernen Porträt-Mumien aus der Zeit der römischen Occupation des Landes ausgestellt. Es befinden sich darunter Wachsporträts von Männern, Frauen und Kindern und die frische Farbe und der lebenswahre Ausdruck sind ganz überraschend. Ein Porträt, das den Namen Artemidorus führt, trägt eine goldene Lorbeerkrone. Eine junge, schöne Dame trägt noch die langen Haarnadeln in den Haaren und ihre leidenden Augenwimpern sind sehr lebenswahr. Die Pantoffeln, Kränze, Glasperlen und Spielzeuge der Verstorbenen sind auch da, sowie die schlechten Aufzeichnungen, welche den Leichen mitgegeben wurden, um Charon's Fährgeid zu entrichten. Zerbrochene, gefälschte Scheidemünzen war gut genug: kein einziges Silberstück wurde entdeckt. Unter den sonstigen Funden bemerkt man eine Statuette aus Terracotta, welche eine römische Dame in einer von zwei Männern getragenen Schürze darstellt: einer der Träger schaut über seine Schulter nach hinten. Die Sänfte ist mit Fenstern und Schiebern nach vorn versehen, um den Regen abzuhalten. Von nicht geringem Interesse ist auch ein Papyrus-Manuscript, welches das 2. Buch der Klade enthält. Die Handschrift ist ausnehmend schön und deutlich, doch augenscheinlich späteren Datums, als die Revision des Psalterius. (160. a. Chr.)

Neueste Nachrichten.

* **Berlin, 28. Juni.** Der „Wiesb. Presse“ wird telegraphisch: Strenge Abperrungsmaßregeln am Marmorpalais zu Potsdam haben im Publikum Besorgnisse hervorgerufen, die leider nicht unbegründet zu sein scheinen. In gewissen Kreisen wird unter der Hand eine systematische Aufbebung der unteren Volksklassen gegen Sr. Maj. den Kaiser Wilhelm betrieben, die leider hier und da nicht ohne Erfolg geblieben sein sollen. (?? Red. d. „W. Z.“)

* **Berlin, 28. Juni.** Das Abgeordnetenhaus und das Herrenhaus nahmen einstimmig und debattenlos den Adress-Entwurf an. (Im Herrenhaus war Fürst Bismarck anwesend.) Die Präsidien werden beauftragt, die Adresse zu überreichen, ebenso der Kaiserin, den Kaiserin-Witwen Victoria und Augusta die Theilnahme des Hauses auszusprechen. Mit einem Hoch auf den Kaiser wird die Sitzung geschlossen. Um 1 Uhr findet die Schlussigung beider Häuser statt. Der Herzog von Ratibor eröffnet die Sitzung beider Häuser. Minister Maybach verliest die Schlussordre der Häuser. Die Anwesenden gehen nach einem vom Präsidenten ausgebrachten Hoch auf den Kaiser auseinander. (Frankf. Btg.)

* **Berlin, 28. Juni.** Der Abgeordnete Lasser gab auf Grund des §. 68 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhaus nachstehende Erklärung zum stenographischen Protocoll der heutigen Sitzung beifolgs Motivierung seines Votums: „Die Prinzipien, nach denen die nichtdeutsche Bevölkerung in den

Trud und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

nord-schleswigschen Bezirken regiert und behandelt wird, entspricht den seiner Zeit gegebenen Zusagen so wenig, daß ich es für dringend geboten erachte, daß auf die dortigen Zustände in der Adresse hingewiesen wird. In dem vorliegenden Entwurf geschieht das nicht. Mit Rücksicht auf die Geschäftslage und die traurigen Verhältnisse, unter denen wir zusammengetreten sind, stehe ich von dem Versuch einer Abänderung der Adresse ab und beschränke mich, Vorstehendes zur Motivierung dafür anzuführen, daß ich mich der Abstimmung über die Adresse enthalten habe.“

* **Berlin, 28. Juni.** Commissionsrath Engel, Inhaber des Stollischen Establishments, ist heute Morgen am Herzschlage gestorben.

* **Dresden, 28. Juni.** Die Huldigung, welche gestern Abend dem König auf dem Schlosse Pillnitz anlässlich seiner Theilnahme an der Eröffnung des Reichstags dargebracht wurde, verlief auf das Glänzendste. Viele Dresdener Corporationen, Gesangsvereine, Militär-Vereine, Polytechniker-Vereine, sowie die Schüler der Thierarzneischule nahmen an der Huldigung Theil. Oberbürgermeister Dr. Stübel hielt eine Ansprache an den Monarchen, worin er der Trauer der letzten Monate gedachte und gleichzeitig der Freude darüber Ausdruck gab, daß der Kaiser jetzt verläßt hat, die gleichen Wege wandeln zu wollen wie der Begründer des Reiches. „Wir begrüßen jubelnd“, schloß Redner, „daß Ew. Majestät nach wie vor in unerschütterlicher Treue zu dem Kaiser und dem Reiche den Sachsen vorangehen wollen, daß Ew. Majestät mit dem Kaiser Wilhelm nicht nur durch die übernommenen Pflichten, sondern auch durch die innigste Freundschaft verbunden sind.“ Redner schloß mit einem enthusiastischen Hoch auf den König. Letzterer sprach den Vertretern der Residenz den Dank für die ihm dargebrachte Huldigung aus. Dieselbe habe ihm eine große Freude bereitet, weil ihm die Begrüßung eine Beruhigung sei, daß der Schritt, den er als König seines Landes zu thun für seine Pflicht gehalten habe, auch die Billigung der Bürger der Residenz gefunden habe. Die Feier schloß mit einem allgemeinen Gesang.

* **Wien, 28. Juni.** Das „Fremdenblatt“ bezeichnet die preussische Thronrede als ebenso bedeutsam, wie glückverheißend; dieselbe biete durchaus einen Beweis von der hochherzigen und erleuchteten Auffassung der erhabenen Mission des Kaisers. Der Ausdruck des großen Friedrich, daß der König in Preußen der erste Diener des Staates sei, wiederholt von dem Kaiser, in der freudigsten Wort, welches die Nation vernahmen konnte. Die „Presse“ steht in einer eventuellen Begegnung Kaiser Wilhelms mit dem Kaiser Alexander von Rußland eine hochbedeutende praktische Bethätigung der ersten Friedenspolitik Deutschlands. — Die „Wiener Btg.“ meldet: Der Legationsrath Frhr. v. Viegelsen ist zum außerordentlichen Gesandten für Siam, China und Japan ernannt.

* **Kronstadt (Ugarn), 28. Juni.** Anlässlich von Grund-Regulirungs-Verhandlungen wurde in der Gemeinde Szilvar die Gerichts-Commission von einer aus verschiedenen Gemeinden zusammengesetzten Menge — etwa 1600 Personen — mit einem Steinhagel empfangen. Der Oberkühnrich ist leicht, der Notar schwer verwundet. Die Gensdarmen gebrauchte die Waffen. Von den Aufträhern ist einer todt, viele sind verwundet. Die Mitglieder der Commission konnten sich nur mit Mühe retten. Verletzungen zum Schutze der bedrohten Grundbesitzer sind getroffen.

* **Rom, 28. Juni.** Nach dem „Popolo Romano“ reist der italienische Consul Cecchi in Wien sofort nach Empfang ihm zugekommener Instruktionen in außerordentlicher Mission nach Sanibar ab.

* **Rheinwasser-Wärme** vom 28. Juni. Im Schiersteiner Hofen 20, im Strom 19 Grad Reaumur.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Btg.“) Angelommen in Philadelphia D. „British Prinzess“ von Liverpool; in Montevideo D. „Britannia“ von Liverpool; in Barbados der Royal M. D. „Grinoco“ und D. „Essequibo“ von Southampton; in New-York D. „Furnessia“ von Glasgow.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4800 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

1. B
Sam
lassen d
leute 1
1890 W
weiten
I.
a) 27
b) be
c) 14
d) 13
e) 3
f) 1
g) 1
h) 1
i) 1
k) 1
II
a) 1
b) 1
c) 1
d) 1
e) 1
f) 1
g) 1
h) 1
i) 1
k) 1
267
Der
Grund
„Hamm
sch 3
37 Lite
geboten
und 7
genannt
26571

Bekanntmachung.

Samstag den 7. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen **Joseph Bertram** Eheleute von hier folgende Grundstücke, taxirt zusammen zu **2890 Mk.**, bei unterzeichneter Stelle, Zimmer No. 22, zum zweiten Male öffentlich freiwillig versteigern:

I. In der Gemarkung **Sonnenberg** belegen:

- 27 Ar 06 Qu.-M. Acker „**Hammersched**“ 1r Gew. zw. **Christian Seelgen, Joseph Bertram** und **Elisabeth Fashender**, jetzt zw. **Daniel Seelgen** und **Joseph Bertram**;
- 16 Ar 86 Qu.-M. Acker „**Hammersched**“ 27. Gew. zw. **Joseph Bertram** und **Philipp Clemenz**;
- 14 Ar 15 Qu.-M. Acker „**Torstader**“ 6r Gew. zw. **Georg Philipp Wagner I.** und **Heinrich Wirth**, jetzt zw. **Christian Wagner II.** und **Wilhelm Wirth**;
- 15 Ar 37 Qu.-M. Acker „**Aufamm**“ 1r Gew. zw. **Heinrich Christoph Bauz** und **Philipp Wagner II.**, jetzt zw. **Emil Bauz** und **Philipp Wagner II.**;
- Stöck.-No. 1017, 19 Rh. 87 Sch. Acker in **Kellerskraitgärten**, eine Dreispitz, zw. dem **Weg** und **Heinrich Senf**, jetzt zw. dem **Weg** und **Joseph Bertram**;
- Stöck.-No. 1541, 18 Rh. 69 Sch. Acker in den **Kellerskraitgärten** zw. **Christian Seelgen** und **Peter Wintermeyer**, jetzt zw. **Joseph Bertram** und **Philipp Moog**;
- Stöck.-No. 3506, 18 Rh. 69 Sch. Acker in den **Kellerskraitgärten** zw. **Georg Dörr**, jetzt zw. **Joseph Bertram** beiderseits;
- 15 Ar 34 Qu.-M. Acker „**Aufamm**“ 2r Gew. zw. **Karl Philipp Dörr** und **Jacob Wintermeyer II.**;
- 17 Ar 03 Qu.-M. Acker „**Hammersched**“ 1r Gew. zw. **Joseph Bertram** und der **Gemeinde**;
- 15 Ar 73 Qu.-M. Acker „**Hammersched**“ 1r Gew. zw. einem **Weg** und **Joseph Bertram**.

II. In der Gemarkung **Wiesbaden** belegen:

- Stöck.-No. 388, Lagerb.-No. 2021, 11 Ar 04,75 Qu.-M. Wiese „**Tennelbach**“ zw. **Peter Wagner II.** zu **Sonnenberg** und **Georg Peter Pfeiffer** daselbst, jetzt zw. **Ludwig Christian Dörr** und **Heinrich von Knebel**;
- Stöck.-No. 389, Lagerb.-No. 2024, 5 Ar 51,25 Qu.-M. Wiese „**Tennelbach**“ zw. **Jacob Peter Wintermeyer** zu **Sonnenberg** und **Johann Baptist Koll** daselbst, jetzt zw. **Christian Wintermeyer** und **Joseph Bertram**;
- Stöck.-No. 390, Lagerb. 2025, 5 Ar 24,50 Qu.-M. Wiese „**Tennelbach**“ zw. **Christian Bertram** und dem **Staatsfiscus**, jetzt zw. **Joseph Bertram** und dem **Staatsfiscus**;
- Stöck.-No. 391, Lagerb.-No. 7635, 16 Ar 34,75 Qu.-M. Acker „**Tennelberg**“ 2r Gew. zw. **Wilhelm Bingel** zu **Sonnenberg** und einem **Weg**;
- Stöck.-No. 392, Lagerb.-No. 7646, 30 Ar 42 Qu.-M. Acker „**Tennelberg**“ 3r Gew. zw. **Wilhelm Bingel** zu **Sonnenberg** und einem **Weg**;
- Stöck.-No. 393, Lagerb.-No. 27647, 5 Ar 58,50 Qu.-M. Acker „**Tennelberg**“ 4r Gew. zw. **Adam Blum** und einem **Weg**, jetzt zw. **Peter Blum** und einem **Weg**.

Wiesbaden, den 21. Juni 1888.

Königliches Amtsgericht V.

Zur Beachtung!

Der Unterzeichnete macht darauf aufmerksam, daß sich in vier Grundstücken der **J. Bertram's Erben**, belegen in der „**Hammersched**“, welche am 7. Juli cr. zur Versteigerung kommen, sich Quellen einer ergiebigen Wasserleitung, welche per Minute 37 Liter reinen Wassers liefert, befinden und durch die mitabgegebenen Grundstücke No. 2024 und No. 2025, sowie No. 7647 und 7646 hindurch führen, und deren Reservoir sich in letztgenannter Parzelle befindet.

26571

Scholz, Justizrath.

Bekanntmachung.

Freitag den 29. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf dem alten **Geisberg** dahier die zu dem Nachlasse des Gärtners **Daniel Herreho** von hier gehörigen Mobilien, als:

Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Betten, 1 Chaise-longue, 1 Singer-Näh-Maschine, 1 Kelter, sowie 1 vollständige Küchen-Einrichtung, 1 goldene Herren-Uhr mit goldener Kette, 1 Topfkarren, mehrere Leitern, 6 Gießkannen, ca. 2 Klaster buchenes Holz und 1 Parthie Gärtnergeräthe u.,

gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. Juni 1888.

Im Auftrage:

301

Brandau, Buraerm.-Bureau-Assistent.

Wiesbadener

Musik- und Gesangsverein.

Samstag den 1. Juli findet bei günstiger Witterung an der **Schützenhalle**

„**Unter den Eichen**“,

am Abhange nach der **Wassmühle** zu, unser diesjähriges

Waldfest

statt, wozu wir sämmtliche active, unactive und Ehren-Mitglieder unseres Vereins, sowie ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladen.

Für gute Bewirthung, sowie Unterhaltung ist von Seiten des Vorstandes bestens Sorge getragen.

265

Der Vorstand.

Curhaus Schlangenbad.

Das

181

Männer-Quartett „Hilaria“

veranstaltet **Sonntag den 1. Juli** bei günstiger Witterung von Nachmittags 4 Uhr an ein

grosses Vocal-Concert

auf der **Curhaus-Terrasse in Schlangenbad**, wozu Freunde des Gesanges ganz ergebenst eingeladen sind.

Der Vorstand.

NB. Die Tour erfolgt per Wagen. Es werden unsere unactiven Mitglieder, sowie Freunde des Vereins, welche sich an der Fahrt theilnehmen wollen, freundlichst ersucht, sich bei unserem Präsidenten, Herrn **Joh. Altschaffner**, oder bis längstens **Donnerstag Abend** in unserem Vereins-lokale „**Zum weissen Lamm**“, Marktstrasse, zu melden.



Wir laden alle in hiesiger Stadt sich aufhaltenden Landleute zu einer Besprechung auf **Samstag den 30. Juni Abends 9 Uhr** in die Restauration „**Zum Kronprinzen**“, Marktstrasse 3, höflich ein. Mehrere Schweizer. 26762

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft!
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Victoria-Brunnen, Oberlahnstein,
natürliches kohlensaures Mineralwasser ersten Ranges,
 Tafelgetränk Seiner Majestät des Königs der Niederlande,
 ist in ganzen und halben Krügen, sowie in Flaschen zu haben bei

Telephon 104.

Franz Hunger, Bier-Handlung,
 15 Frankenstrasse 15.

25947

Unsere

Deutsche Schokolade,

in 1/4- und 1/2-Pfund-Tafeln, das Pfund 1,60 Mk., ist vorrätig in Wiesbaden bei Herren Konditoren **W. Abler**,
H. Born, Brenner & Blum, **G. A. Lehmann**, Hof-Konditor, **Ernst Römmer**, bei Herren
H. L. Kraatz, **A. Schirg**, Hof., u. **H. J. Viehöver**.

Theodor Hildebrand & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs,
Berlin C., Spandauer-Strasse 47/48.

25701



Restauration „Männer-Turnhalle“,
 16 Blatterstrasse 16.

Empfehle vorzügliches Export der **Wiesb.**
Kronen-Brauerei, sowie reine Weine, guten
 Aepfelwein, warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit.

NB. Bringe mein Billard, sowie neue Kegelbahn in
 empfehlende Erinnerung.

26051

Hochachtungsvoll

Carl Kohlstädt, Restaurateur.

Spanische Weine

Holbek & Cia., Cadix.

Wir verkaufen **Sherry, Portwein, Malaga, Madeira** etc. schon in Gebinden von 16 Liter anfangend. Für
 reine, unversäufte Waare wird garantiert.

Specialität: **Sherry!** Preise per 1/2 Both = 16 Ltr.
 incl. Faß und Roll frei ab Hamburg:

Sherry: Portwein: Madeira: Malaga:

Wt. 21-92, Wt. 22-43, Wt. 22-34, Wt. 22-27.

Preislisten, Bienen und Entgegennahme von Bestellungen
 durch unseren Vertreter

Herrn Hermann Broetz,

20723

Philippstraße 25, Wiesbaden.

Wegen

242

Räumung verl. unübertroff. feinst. alt. Rothweinausnahmew.
 à Lt. 65, 85, 100 und 120. **Adr. 44 C. postl. Wiesbaden.**

Billig und gut!

Kaffee (gebrannt) von **Mt. 1.10** bis **1.80**, **Reis** per Pfd.
 von **14-28 Pfg.**, **Gerste** von **20-28 Pfg.**, **Gras** von **18**
 bis **30 Pfg.**, **Seife** 24 und 26 Pfg., **Schmierseife** 18 Pfg.
 (bei 10 Pfd. billiger), **Stärke** 28 Pfg. (bei 10 Pfd. billiger).
Salz 2 Pfd. 17 Pfg., **Soda** 2 Pfd. 7 Pfg. zu haben
 in **Wellstrasse 11.** 25957

Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt-Nudeln

für Suppen und Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich
 frisch zu haben **Planergasse 12, Datterre.** 18045

Gute **Kartoffeln** kumpf- und mal erweife zu
 haben **Steingasse 32.** 26778

Bad Kronthal

mit seinen berühmten **Mineral-Quellen**
Apollinisbrunnen, Wilhelms- und Stahl-Quelle
 wird neuerdings von den Aerzten **Nervenleidenden,**
Blutarmen, mit chronischem Catarrh Behafteten,
 sowie **Reconvalescenten** als ganz besonders ge-
 eigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen.
 Pension im Curhause von Mark 4.50 an per Tag -
Mineral-Bäder.

Auch für Ausflüge in den Taunus

ist **Bad Kronthal** für **Gesellschaften, Schulen**
 und **Vereine**, sowie überhaupt für **Passanten** sehr
 günstig gelegen.

Mittagstisch Mark 1.70 und Mark 2.50. **Dinner**
 à part und **Restauration** zu jeder Tageszeit.

Bier wird **Sonntags** auch im **Glas** verzapft.

Es empfiehlt sich

19997 **Gottfried Pfaff Wwe.**

1884^{er} naturreinen Erbacher Wein,

50 Pfg. per Flasche ohne Glas. bei

232

Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

1886^{er} Laubenheimer

per Liter 80 Pfg., per 1/2 Schoppen 20 Pfg.,

empfehlen

Emil Reinecker, Langgasse 5. 26583

Eine Parthie

Jugelheimer Rothwein

à Flasche 75 Pfg. ohne Glas empfiehlt

Adolf Wirth,

25969

Edo der Rheinstraße und Kirchgasse.

Kleine, dicke Bohnen (Sanbohnen)

zum Kochen mit der Schale täglich frisch zu haben **Dohrmer**
 Straße 18, Reubau. 2680

1 Mark 60 Pf.

das Pfund.



CHOCOLAT

MENIER

Das beste Frühstück.
Größte Schokoladenfabrik der Welt.
Auf jeder Ausstellung medallirt.
Die jährliche Produktion von
CHOCOLAT-MENIER übersteigt 12.000.000 Stk.
Bemüht in allen besseren Colonialwaaren-
handlungen und Conditoreien.
Vor Nachahmung
wird gewarnt.

56, RUE DE CHATEAUDUN, PARIS.

(M.-No. 511.)

R. Kufke's Kinderermehl,

vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt

H. J. Viehoveer,

26194 Drogerie und Mineralwasser-Anstalt.

Die Kalbfleisch-Wetzgerei

von

26769

H. Mondel, Wetzgergasse 35,

empfiehlt nur prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.

Frische Süsrahmbutter (Centrifugen),

garantirt reines Naturproduct auf Eis, täglich frisch eintreffend, per Pfd. 1 Mk. 15 Pf. 23864

J. Schaub, Ecke der Markt- u. Grabenstraße.

Kronen-Käse

per Stück 50 Pfg.

frisch eingetroffen.

26815

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Ein Posten Sauerkraut, sowie schöne Salz- und Eissig-
gurken sind billig anzugeben.

26679

C. Killan, Tannusstraße 19.

Prima Speise-Kartoffeln

empfiehlt Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

24557

Kartoffeln, dicke, englische, per Kumpf
20 Pfg., der Centner 2 Mk.

50 Pfg. Marktstraße 15, Hinterh. 26358

Eine Schlafzimmers-Einrichtung (neu), nussb., matt und
blau, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 25290Ein neues Einspänner-Coupé mit Bremse, auch zwei-
spännig zu fahren, äußerst preiswürdig zu verkaufen Sonnen-
bergerstraße 6. 26755

Ed. Meyer

Hof-Aupferschmied,

Häufigergasse 10,

empfiehlt 19225

messingene

Leppich-

Stangen

und patentirte, sowie ge-
wöhnliche Ofen dazu.

Eisschränke neuester Construction,

Gliegenschränke, Gliegensglocken

in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Frorath,

Kirchgasse 2c.

16930

Eisschränke

fabrizirt unter Garantie

Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,

(zum Storchneß) und Schulgasse 13 im Laden.

NB. Haushaltungs-Schränke von 25 Mark an
stets auf Lager. 22097

Tandem-Tricycle,

ausgezeichnetes Dreirad von Radgo & Co., Coventry,
dasselbe ist veranlagt seiner Einrichtung auch für eine Person
oder als Gepäck-Tricycle zu gebrauchen, als Tandem läßt
es sich für eine Dame und Herrn oder 2 Herren fahren, preis-
werth zu verkaufen durch Fr. Jos. Hessel, Ludwig-
hafen a. Rh. bei Rönheim. (H. 9857b) 243

Achtung.

24203

Mehrere neue Gasluster, ältere Modelle, werden
billig verk. Näh. Kirchgasse 19 bei Friedr. Krieg.

Taxationen

aller Art werden ausgeführt von 232
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Hemden-Einsätze, reinleinen, dreifach,
Stück bei von 60 Pfg. an per

M. Bentz,

16156 Dotzheimerstrasse 4, Part.

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe per 1. October verlaufen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,
Kirchgasse 2b.

270

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit,

I^a glasierte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,
Sand- und Fettsüuge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,
montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,
Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,
Canal- und Schachtrahmen,
Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,
Aussussbecken, Wandbrunnen,
Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Heinrich Dörr, Vergolder,

6 Hermannstraße 6,

empfeht sich im Anfertigen von Spiegeln, Bilder-
rahmen, Reinigen von Oelgemälden und Kupfer-
stichen, Einrahmen von Bildern nach Wunsch zur vollsten
Zufriedenheit unter billigster Berechnung.

Indem ich mein neues Geschäft Ihrem werthen Wohlwollen
angelegentlichst empfehle, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß
ich als langjähriger alleiniger Arbeiter in dem Geschäft des
Herrn Hof-Vergolders Alsbach hier thätig war. Bei
Umzügen empfehle mich ergebenst im Unpacken und Transportieren
von Spiegeln, Bildern etc.

26532

Abonnements auf sämtliche im In- und Auslande
erscheinenden Zeitschriften, wie:

Bazar, Flieg. Blätter, Daheim,
Frauen-Zeitung, Gartenlaube,
Kladderadatsch, Modenwelt, Ueber
Land und Meer, Ill. Zeitung etc.,

nehmen wir stets entgegen und liefern solche prompt
und kostenlos in's Haus.

Moritz und Münzel (J. Moritz),

26187

82 Wilhelmstraße 82.

Heyse's

26573

Conversations-Lexikon

des
allgemeinen Wissens.

Nur M. 2,20

(adelloz neu, eleg. geb., 422 Seiten stark).

Keppel & Müller, Buchhandlung
und Antiquariat,
45 Kirchgasse 45 (zw. Schulgasse u. Mauritiusplatz).

Haus- und Küchen-,
schwarze und weisse,
altdeutsche
und
bestickte

Schürzen,

sowie
solche für
Kinder

empfiehlt in gross-
artiger Auswahl billigst

Carl Claes.

25967

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, dem **Julius Best,**
Lacirer, auf meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen,
noch Etwas zu bezahlen. **F. Elzholz, Lacirer.** 26645

Tyroler Messing-Pfannen
(Einschuppfannen),

gebiegene Arbeit, große Auswahl, billige Preise.

P. J. Fliegen, Kupferschmied,
Messergasse 27.

26145

Georg Reinemer, Auktionator und Taxator,
Mittelberg 22. 195

Seiden-Bazar S. Mathias, 17 Langgasse 17.

17180

Neuheiten in seidenen Blousen-Stoffen.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Köln a. Rh., J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 10.

23949

Die Allgemeine Sterbefasse,

welche bei eintretendem Sterbefalle an die Hinterbliebenen sofort 500 Mark in Baar ausbezahlt, wofür von jedem Mitgliede nur 50 Pfg. Beitrag erhoben werden, macht hierdurch nochmals auf die Vortheile aufmerksam, welche etwa Eintretende (ohne ärztliches Attest) in der Zeit bis 1. Juli durch das ermäßigte Eintrittsgeld von 1—5 Mk. genießen. Für nach dem 1. Juli Eintretende kommen die üblichen Aufnahmebeiträge (bis zu 25 Mk.) wieder in Erhebung.

Anmeldungen männlicher wie weiblicher gesunder Personen im Alter von 18—50 Jahren nehmen jederzeit entgegen die Vorstandmitglieder H. Kaiser, Kerosstraße 40, W. Blekel, Langgasse 20, Ph. Brodrecht, Marktstraße 12, C. Pfing, Bellstrasse 19, W. Speth, Langgasse 27.

74

Jedes 2. Loos gewinnt in der Königl. Preuss. Staats-Lotterie,

deren Haupt-Schlussziehl. v. 24. Juli bis 11. Aug. 1888 stattfindet.

Hauptgewinne: M. 600 000, 2 à 300 000, 2 à 150 000.

2 à 100 000, 2 à 75 000, 2 à 50 000, 2 à 40 000, 10 à 30 000 etc. zusammen

Gewinne im **22 Millionen Mark.**

Beiträge von über

Anth.: $\frac{1}{4}$ 60 M., $\frac{1}{8}$ 30 M., $\frac{1}{16}$ 15 M., $\frac{1}{32}$ 7½ M., $\frac{1}{64}$ 4 M.

(Gewinnliste 40 Pfg.) empfiehlt und versendet gegen vorherige

Casse franco

26117

Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.

Tel.-Adr.: Schröderbank. (Errichtet 1870.) Reichsbank-Giro-Conto.

Rosen-Liebhaber

laden wir zum Besuche unseres Rosengartens ein. Beste Zeit zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr.

A. Weber & Co.

25148 Rosen- und Baumschulen, Parkstraße 42.

Webergasse 64 sind alle Arten Holz- und Porzellanmöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezierer. 11870

Geheime Geschichten und räthselhafte Menschen.

Sammlung
verborgener oder vergessener Merkwürdigkeiten,
herausgegeben von

26572

Friedrich Bülow.

Auswahl 5 Bde.,

statt 15 Mk. nur Mk. 5,50.

Einzelne Bände

nur Mk. 1,25 statt Mk. 3,—.

Brochüre circa 500 Seiten stark.

Keppel & Müller, Buchhandlung
und Antiquariat.

Concurs Wehrheim, Langgasse 8.

Ausverkauf in Sonnen- und Regen-
Schirmen, Stoff- und Stroh-
hüten für Erwachsene und Kinder, sowie Mützen
bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Der Concur-Verwalter.

266

Größte Auswahl

Damen- und Kinder-Schürzen.
Schürzen-Confection von

P. Müller, Tannstraße 21.

26440

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher Gustav Brode wohnt **Faulbrunnenstraße 6, II.** Ueberrimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet kleine Störungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird, seinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Die Wasch- und Fein-Büglerei

von **M. Fischer**, Kerostraße 34, Hinterh., 1 St. (Thor-
eingang), empfiehlt sich unter guter und pünktlichster Bedienung.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden mit **Badewanne** schon von **1 Mark** an, ohne
Badewanne von **80 Pf.** an pünktlich in's Haus geliefert.
26483 **Gustav Bree**, kleine Schwalbacherstraße 16

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid**, Heidestraße 7.

Bettfedern-Reinigung

Louisenstraße 41,
Parterre. 26332

Bergmann's

Original-Theerschwefelseife

von **Bergmann & Co.**, Berlin u. Frankfurt a. M.
Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland.
Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten
Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frost-
beulen, Finnen etc. Vorräthig: Stück 50 Pfg. bei
A. Berling, grosse Burgstraße 12. 21107

Für ruhigen Schlaf!

Gegen Schnafen, Mosquito's, Stechmücken jeder
Art gibt es kein wirksameres Schutzmittel als meine
Schnafenferzen.

25009 **Louis Schild**, Drogerie, 3 Langgasse 3.

Carbolineum-Anthracit,

bestes Imprägnierungsmittel zum Schutze gegen Fäulnis,
Schwamm u. für Bauholz, Gartenzäune, Blähe, landwirth-
schaftliche Geräte u. a. m., empfiehlt bestens
21917 **Fr. Lantz**, Albrechtstraße 31a.

Freihand-Verkauf von Mobilien und Wirthschafts-Gegenständen.

Freitag den 29. und Samstag den 30. d. Mts.
findet von 11 bis 1 Uhr **Jahnstraße 10, 1 Treppe hoch**,
aus einem Nachlasse ein Freihandverkauf von Möbel und
Wirthschafts-Gegenständen zu niedrigen, aber festen
Preisen statt. 26660

Neue

1- und 2thürige Kleiderschränke, Küchen-
schränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Nach-
tische u. s. w. billig zu verkaufen bei
14165 **K. Kimbel**, Schreiner, Karlsruherstraße 32.

Ein **Pianino**, sehr gutes Instrument ist billig zu
verkaufen kleine Schwalbacherstraße 16. 26797

Ein guterhaltener, gebrauchter **Kinder-Etzwagen** zu kaufen
gesucht bei **H. Pfaff**, Donheimerstraße 22. 26868

Eine **Badewanne**, **Fliegenschrauf** und **Petroleum-**
ofen billig abzugeben Kirchgasse 27, 1 St. 26741

Ein elegantes (bis jetzt gebrauchtes) **Spalter-Garten-**
häuschen in Eichenholz und eisernem Kuppelgeripp ist preis-
würdig zu verkaufen. Näh. Exped. 25856

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und
reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Raueraße 8 7691

Mitteler zur „**Röln. Btg.**“ gef. Kirchgasse 27, 1 St. 26742

Empfehle selbstgefertigte Einmach-Büchsen, sowie das
gerichtet a. brauchte **Büchsen**, **Petroleumherde**,
beste, geruchlose **Construction**, **Lampen**, **Blech**
und **Emaille-Waaren** u. dergl. zu den billigsten Preisen.
Sachachtungsvoll
22549 **W. Hartmann**, Messergasse 31.

Sansibar-Cigarren

aus Tabaken der deutschen Colonien in Ostafrika.
Verpackung in 1/10tel Kistchen à Mk. 95— per Mille
Proben zu Diensten.

L. A. Mascke, Hoflieferant

26693 **Wilhelmstrasse 30** (Park-Hotel.)

Höchste Preise

werden stets gezahlt für
getragene Herren- u.

Damenkleider u. dergl. von
26658 **A. Görlach**, 16 Messergasse 16.

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
in Erinnerung.
7318 **Frau J. Löffler**, Sommerstraße 4.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von **Villen**, **Wohnungen** u. **Geschäftslokalen**.
Fernsprech-Anschluss 119. 12

Villas, Apartments or single rooms furnished
or unfurnished always on hand. Please
apply to **M^r Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 266

August Koch,

Agentur für Liegenschaften u. Hypotheken

Bureau: **Taunusstrasse 10, Parterre.**

Vermittelung des An- und Verkaufs von Wohn- und
Geschäftshäusern, Villen, Baustellen etc. 266

Ankauf und Verkauf von **Villen**, **Geschäfts- und Wohnhäusern**,
Hotels, **Bauplätzen**, **Bergwerken** u. s. w., sowie **Hypotheken**
Angelegenheiten werden vermittelt. **Rechtliche** u.
preiswürdige **Objecte** stets vorhanden. **Hch. Heubel**,
Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. 266

Ein **mittelgroßes Wohnhaus** mit **Garten** zu kaufen
gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **A. L. 56**
an die Exp. d. d. Bl. 2671

Zu verkaufen: Mehrere reizend gelegene **Villen**,
Geschäfts- und Privathäuser, **Bauplätze**
unter vortheilhaften und günstigen Bedingungen.
Stets Nachweis von möblirten und unmöblirten
Wohnungen durch

Wilh. Schwenck, Immobilien-Agentur,
Wilhelmstraße 14. 26682

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten und Hinterbau mit
34,000 Mkt. zu verk. b. **J. Chr. Glücklich**. 25474

Röderallee ist ein schönes, rentables Haus mit Vor-
Hintergarten billig zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich. 2566

Rehrere Villen im Nerothal und in der Hofstraße zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8361

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bierstadterstraße, für 50,000 Mk fest durch J. Chr. Glücklich. 9227

Wallmühlstraße ist eine schöne, solid gebaute Villa mit Vor- und Hintergarten zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 25023

Ein Haus mit Thorfahrt, massiv, mittelgroß, sowohl Privat- als Geschäftshaus, in gutem Zustand und guter, angenehmer Lage, rentirend Abgaben und 6 %, ist preiswürdig zu verkaufen. Gef. Off. sub H. J. 6 a. d. Exp. erb. 26189

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 25999

Villa Parkstraße 24 ist zu verl. 21946

In bester Lage (Frankfurter- und Humboldtstraße) ist eine Villa mit großem Garten, letzterer ganz oder getheilt zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 25478

Schweizerhaus Dambachthal 15, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Manfard, Waschküche und Keller, mit schönem Garten, Hof und Führgang, zusammen 27 Ruthen, ist sofort zu verkaufen. Näh. daselbst. 25390

Ein rentables, schönes Haus mit Hintergebäuden, Hof und großen Räumlichkeiten zu jedem Geschäft (Restauration, Läden) bequem eingerichtet, ist sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 23941

Wegen Wegzug zu verkaufen eine sehr gesund gelegene Villa, sowohl zum Alleinbewohnen als auch zum Vermietten geeignet, mit 2 1/2 Morgen Bier- und Rugarten und großem Obstbestand. Näheres zu erfragen Taunusstraße 41 im Laden. 26600

Sonnenbergerstraße Villa mit gr. Garten für 90,000 Mk. zu verkaufen event. zu verm. d. J. Chr. Glücklich. 25476

Villa, 8 Zimmer u., nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. d. 25700

In sehr guter Lage ist ein schönes, gutgebautes Haus mit 2 eleganten Läden, das sich vorzüglich für einen Weinbändler oder als Hotel garni eignet, per sofort preiswerth zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich. 24646

Villa Kapellenstraße mit großem, bis an's Dambachthal stehenden, schön bebäumten Garten für 55,000 Mk., desgleichen eine Villa daselbst für 32,000 Mk. zu verkaufen durch J. Imund, Schützenstraße 1. 69

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherzoglich eingerichtete Villa Parkstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 7374

Edhaus, in welchem seit 25 Jahren Speyer-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben, zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter M. Z. an die Exp. d. Bl. erbeten. 26407

Wegen Sterbefall ist in Bad-Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 26410

In Bad-Schwalbach ist eine schöne Villa mit gr. Garten, Pferdehof u., mit vollst. Einrichtung und Mobiliar für 43,000 Mark zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 25889

Ein Landgut in Westpreußen, ca. 4000 Morgen, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 19152

Eine Mühle mit 8 Mahlgängen und Delmühle, nächst der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Bahn, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 23026

Ein in schöner Lage hinter den Curanlagen gelegenes Grundstück von 1 1/2 Morgen, zu Villen-Anlagen geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen. R. Köberlee 28a, Ecke der Stiftstr., B.

In schönster Lage des Nerothals (an der projectirten Straße nach der Beau-Site) sind 125 Ruthen Land, die Ruhe zu 100 Mark, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 26408

Ein einf. feiner Herr, 34 Jahre, ledig, Fabrikbesitzer und gewandter Kaufmann, wünscht hier eine neue Fabrik zu gründen und sucht zu diesem Zweck eine einf. feine, katholische Dame als Theilhaberin, nicht über 30 Jahre alt, welche 50-100,000 Mk. nach und nach in's Geschäft einlegen kann. Die Summe wird sichergestellt. Suchender gibt denselben Betrag in's Geschäft. Kein Risiko, hoher Verdienst. Umgehende Off. besorgt die Exped. d. Bl. unter G. 77. 26689

Eine fl. Gärtnerei oder dazu geeignetes Grundstück mit Wohnung in der Nähe der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten unter „Gärtnerei 40“ an die Exped. d. Bl. 26755

Bäckerei mieten gesucht. Offerten unter K. A. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 28081

Eine Buchhandlung mit Leihbibliothek ist zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 25472

Ein feines Geschäft in guter Lage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Neroth 6, Wiesbaden. 23027

Per sofort zu verkaufen wegen Krankheit des Inhabers ein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft durch J. Chr. Glücklich. 16857

12-15,000 Mk. werden auf gute erste Hypothek für ausserhalb gesucht. Offerten unter L. S. 112 an die Exped. d. Bl. erbeten. 26604

19-20,000 Mk. werden auf eine gute 2. Hypothek nach der Landesbank von einem pächterlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter L. S. 113 an die Exped. 26609

Auf 1. Hypothek sind 20,000 Mk. zu verleihen. Näh. Sonnenstraße 19, 1 Treppe. 26180

Blinde Liebe.

Novelle von Reinhold Drimann.

(15. Forts.)

Ella schien in verdrießlicher Stimmung, und der Graf sah sehr müde und abgespannt aus. Es hatten sich scharfe Linien in sein Antlitz eingezeichnet, und er war in wenigen Monaten seinem Aeußeren nach um Jahre gealtert. Sogar der Klang seiner Stimme hatte sich verändert, er war verschleiert und trübe geworden, wie bei Jemandem, der keine Freude mehr daran hat, sich selber sprechen zu hören. Vielleicht war es dem schönen jungen Weibe vor dem Kamin nicht zu verargen, wenn es schmolend die Lippen aufwarf und ungeduldig den zierlichen Fuß bewegte, welcher sich gegen das Kaminröhrchen geklammert hatte, — einen weniger unterhaltenden Gesellschafter als den Grafen hätte man sich in der That unmöglich vorstellen können.

„So erzählen Sie uns doch endlich einmal, was Sie während Ihres Aufenthalts in Berlin und Petersburg getrieben haben, lieber Graf!“ unterbrach Ella mit ziemlich scharfem Stimmklange eine längere Pause, welche sich nach einem lässigen Austausch gleichgültiger Bemerkungen wiederum eingestellt hatte. „Man sagt, daß es auch in der todten Saison da unter Umständen recht amüsant sein soll.“

Rüdiger strich sich das Haar aus der Stirn wie Einer, der seine zerflatterten Gedanken erst wieder zusammenrufen muß.

„Ganz recht,“ sagte er, „es mag wohl so sein! Aber ich war nicht zu meinem Vergnügen da.“

„Ah, natürlich! Sie hatten einen besonderen Auftrag, eine geheime diplomatische Sendung oder etwas dergleichen! Wichtig genug muß es wohl gewesen sein, da Sie wegen dieses Auftrages Ihre arme Frau während des ganzen Sommers allein ließen.“

Das klang so aufrichtig und unbefangen, wie irgend eine harmlose kleine Rederei; aber der Graf fuhr doch auf und sagte merklich gereizt:

„Wie oft habe ich Sie schon gebeten, Ella, meine Gattin aus dem Spiele zu lassen!“

„Mein Gott, weshalb? — Ist sie denn nicht meine Freundin?“

„Nein, beim Himmel, das ist sie nicht!“ rief Rüdiger beinahe heftig. „Warum quälen Sie mich immerfort damit, hier von ihr zu sprechen?“

Ella veränderte ihre bequeme Stellung nicht. In der Reizbarkeit des Grafen war augenscheinlich nichts Erregendes für sie.

„Ich verstehe Sie nicht mehr, mein Freund,“ sagte sie gelangweilt. „Wovon sollen wir denn sonst mit einander reden, wenn nicht von den nächstliegenden Dingen?“

Rüdiger war aufgestanden; aber er hatte sein Gesicht von ihr abgewendet und starrte finster in das prasselnde Kaminfeuer.

„O, Sie verstehen mich sehr wohl, Ella,“ erwiderte er leise, als fürchte er sich, von der alten Dame im Hintergrunde des Gemaches verstanden zu werden; „aber Sie sind unbarmherzig und und es gewährt Ihnen ein grausames Behagen, mich unablässig zu peinigen. Hätten Sie Mitleid mit mir, so würden Sie meine Wunden zu heilen suchen, statt sie immer von Neuem aufzureizen.“

Um Ella's Lippen zuckte es verächtlich und auch aus ihrer Stimme klang es wie herbe Geringschätzung, als sie sagte:

„Mitleid — mit einem Manne? Wahrhaftig, Graf Rüdiger, es muß Ihnen wenig an unserer Freundschaft gelegen sein, wenn Sie im Ernst an mein Mitleid appelliren wollen!“

„Und warum dieser höhnische Ton? Gibt es denn eine Möglichkeit für mich, mir Ihre Bewunderung statt Ihres Mitleids zu erringen? Kann ich einen Kampf aufnehmen gegen das, was stärker und mächtiger ist als ich?“

„Ich kann Ihnen darauf nicht antworten, denn ich weiß nicht recht, was Sie meinen! Nur sollten Sie längst bemerkt haben, daß ich nicht zu jenen empfindsamen Naturen gehöre, welche Thränen des Mitgefühls vergießen, weil ein Schwächling nicht den Muth hat, sein selbstgeschaffenes Elend mit einem einzigen Faustschlage zu zertrümmern.“

In den Augen des Grafen blitzte es auf wie eine Flamme

des Jornes. Er machte eine Bewegung, als wenn er ihr eine heftige Antwort geben wollte, aber schon im nächsten Augenblicke war er wieder in seine müde Haltung zurückgesunken.

„Sie haben ein Recht, so zu mir zu reden, Ella,“ sagte er. „Ja, ich bin ein Schwächling und vielleicht Schlimmeres als das! Unrecht und Sünde überall, wohin ich blicke, vor mir und hinter mir! Ich finde keinen Ausweg mehr aus diesem selbstgeschaffenen Elend, wie Sie es nur zu wahrhaft nennen!“

Ungeflüm hob die junge Dame ihren Sessel zurück und sprang empor. Ihr Gleichmuth schien sie endlich zu verlassen.

„Und unterdessen compromittiren Sie mich durch Ihr Benehmen vor aller Welt! Wahrhaftig, Graf Rüdiger, wir werden darauf denken müssen, diesem Zustande ein Ende zu machen. Wenn Sie unseren freundschaftlichen Verkehr aufrecht zu erhalten wünschen, so lassen Sie Ihre Gemahlin endlich hierher kommen! Ich stelle Ihnen diese Bedingung mit aller Entschiedenheit und zum letzten Male!“

Unverwandt starrte der Graf in die Flammen. Wie von einer fremden Stimme gesprochen, kamen die Worte aus seiner Brust:

„Sie ist bereits erfüllt, Ella! In wenigen Tagen wird Martha hier sein, und dann —“

Er zauderte, aber ihre leuchtenden Augen hingen mit Spannung an seinem Munde.

„Nun — und dann?“ fragte sie.

„Dann wird die Entscheidung fallen,“ ergänzte er düster, „so oder so! Alles wird besser sein, als dieser unerträgliche Zustand. — Aber reden wir heute nicht mehr davon, Ella! Es ist genug, daß es mich unaufhörlich verfolgt und martert. Ich habe für den Abend eine Loge im Burgtheater. Sie werden doch hingehen?“

„Es ist leider unmöglich!“ erwiderte Ella mit einem Aufschauen. Rüdiger sah sie misstrauisch an.

„Sie sind verhindert — und wodurch? Haben Sie eine andere Einladung angenommen?“

„Vielleicht! Ich wüßte nicht, daß ich Ihnen darüber Rechenschaft ablegen müßte, Graf Rüdiger. Aber ich würde mich freuen, wenn Sie sich ein für alle Mal diese Inquisition meiner abgewöhnen wollten!“

„Machen Sie sich immerhin lustig über mich! Ich kann Ihnen gar nicht lächerlicher und erbärmlicher erscheinen, als ich es in meinen eigenen Augen bin. Aber ich bin trotzdem noch nicht so thöricht geworden, daß ich nicht mehr im Stande wäre, zu sehen, was um mich her vorgeht. Dieser feurige Ungar, Herr v. Romay, der Sie mit seinen Blicken verfolgt wie ein Verwundeter, wird vielleicht auch an diesem Abend das Vergnügen Ihrer Gesellschaft genießen?“

Ella wendete sich zu ihm und lachte. Es war ein helles, bestrickendes Lachen, eines von jenen Zaubermitteln, über welche das Fräulein von Marxhausen wie kaum eine Andere verfügte und deren Wirkung niemals versagten.

„Wie kindisch Sie doch zuweilen sein können, mein Freund,“ sagte sie. „Mit solchen Anwandlungen wenigstens sollten Sie mich doch verschonen! Aber es ist müßig, weiter davon zu reden. Ich muß Sie nun schon sich selbst überlassen, denn es ist Zeit, daß ich an meine Toilette denke. Morgen hoffe ich Sie in besserer Stimmung wiederzusehen.“

Es war dem Grafen leicht genug anzumerken, daß ihre Antwort ihn nicht befriedigt hatte; aber ihr silbernes, unschuldsvolles Lachen hatte ihm die Möglichkeit abgeschnitten, weiter in sie zu dringen.

„Auf morgen also!“ sagte er, ihr die Hand küßend. „Ich werde einen düsteren Abend erleben; aber was thut das! Sind doch auch meine Tage nicht reicher an Freuden!“

Mit einer stummen Verbeugung verabschiedete er sich von der alten Dame und ging. Als sein Schritt verhallt war, ließ sich die steife Gestalt der Frau von Marxhausen aus der Dunkelheit los.

(Forts. 1.)

Niethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Eine kinderlose Familie

sucht auf 1. October eine aus 3 Zimmern und Zubehör bestehende Wohnung zu mietben. Angebote mit Preisangabe sind unter J. W. B. 851 erbeten. 212

Für eine ältere Dame wird in der Nähe des Luisenplatzes eine Wohnung von 4 Zimmern gesucht. Offerten unter R. B. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 26678

Ein Haus nebst Garten, enth. 8—9 Zimmer, 2 Küchen und Zubehör, wird auf October zu mietben gesucht. Offerten unter D. 57 an die Exped. d. Bl. erbeten. 26442

Angebote:

Karstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermietben. 18988

Karstraße 17 ist eine kleine Wohnung zu vermietben. 22686

Ecke der Adelhaid- & Adolphstraße 9,

Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermietben. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. links. 19528

Adelhaidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermietben. 3518

Adelhaidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermietben. Näh. daselbst Parterre. 15657

Adelhaidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Anz. von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr. Näh. Part. das. 24804

Adelhaidstraße 23 geräum. Mans. an stille Person zu vm. 23035

Adelhaidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblierte Zimmer zu vermietben. 26034

Adelhaidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelhaidstraße 37 ist der 3. Stock, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermietben. Näh. Langgasse 5. 22124

Adelhaidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermietben. 17812

Adelhaidstraße 43, Erdgeschoss, hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermietben. Zu besichtigen von 10—2 Uhr. 24595

Adelhaidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf sofort auch später zu vermietben. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Röderstraße 35 oder Dranienstraße 18, Part. 15746

Adelhaidstraße 49 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermietben. Näh. das. Hinterbau. 25893

Adelhaidstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon u., zu vermietben. Näh. im Van-Bureau Rheinstraße 88. 22746

Adelhaidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7—8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermietben. Näh. daselbst. 3462

Adelhaidstraße 68, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller u., sogleich zu vermietben. Preis 900 M. Näh. Schützenhofstraße 3. 23004

Adelhaidstraße 67 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermietben. Näh. Felsenstraße 10 bei W. Nocker. 24063

Adelhaidstraße 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 71. 24522

Ecke der Adelhaid- und Dranienstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 1 Salon und 4 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör auf 1. October anderweit zu vermietben. Näh. daselbst, Parterre, bei Fritz Steinmetz. 25501

Ober Adelhaidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdeckter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermietben. Näh. Dranienstraße 15, Bel-Etage. 13555

Adelhaidstraße, Ecke der Moritzstraße 13, ist das Hoch-Parterre (Ed-Vogel), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 großen Keller, Kohnraum, 2 Mansarden und 1. Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 31, B. 25928

Adlerstraße 17 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, einer Küche und Zubehör mit oder ohne Mansarde zu vermietben. Näh. 2 Stiegen rechts. 21383

Adlerstraße 26, 3 St., ist ein schönes Zimmer zu verm. 24712

Adlerstraße 38 kleines Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 20247

Adlerstraße 41 eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermietben. Näh. im Laden. 25534

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermietben. 4966

Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rückert. 5949

Adlerstraße (verlängerte) 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und alles Zubehör, auf 1. October zu vermietben. Näh. Feldstraße 10 bei J. Rückert. 26581

Adolphsallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermietben. 23086

Adolphsallee 4 ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. October zu vermietben. Näh. daselbst 2 Treppen. 25546

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermietben. 17196

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October an ruhige Leute zu vermietben. 24975

Adolphsallee 8 ist die dritte Etage von 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermietben. Näh. daselbst im 1. St. 11384

Adolphsallee 24 ist die Frontspitz, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermietben. Näh. Moritzstraße 15 bei Jacob Rath Jan. 23964

Adolphsallee 25 ist der 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermietben. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Bedel. 19817

Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. auf Juli oder October zu vermietben. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern per 1. October zu vermietben. 23369

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermietben. Näh. daselbst. 14021

Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblierte Zimmer abzugeben. 14959

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermietben. 17322

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermietben. 13357

Albrechtstraße 13 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, eine jede von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 25379

Albrechtstraße 17a, Neubau nächst der Adolphsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie französl. Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Helenestraße 13. 25375

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Joh. Dormann Wwe., Parterre. 16809

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Thon, Dranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 41 eine Frontspitz-Wohnung mit oder ohne Veranda auf 1. October zu verm. N. Borderh., P. 25878

Albrechtstraße 43 sind 2 neuherger. Wohnungen im Borderh. v. je 5 gr. Z. m. Zub. zu ermäß. Pr., sowie 1 Mansf.-Wohn. v. 2 Z. u. Zub. im Hth. zu verm. Näh. Borderh. P. 23401

Augustastrasse 1 Landhaus Ecke der Mainzerstraße zwei elegant hergerichtete Wohnungen (mit geräumigen Balkons) von je 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 34 von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 24534

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf den 1. October zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr Vormittags. 24443

Bierstadterstraße, in prachtv. gelegener Villa, ist eine elegant möblierte Bel-Etage, event. auch die ganze Villa möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 22972

Bleichstraße 6, 1. Et., auf 1. October zwei schöne, geräumige unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 26381

Bleichstraße 7 fein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 23816

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. 22450

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf 1. Juli zu vermieten. 24137

Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795

Bleichstraße 27 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 20258

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. Et. 14262

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

Große Burgstraße ist ein schön möblierter Salon und Schlafzimmer — 1. Etage — möglichst dauernd an eine oder zwei Personen zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 23944

Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 11078

Dambachthal ist eine schöne, möblierte Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 25888

Delaspöckstraße 8 Parterre-Wohnung, 3 gr. Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 26691

Delaspöckstraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Et. 3531

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. 1653

Dohheimerstraße 9, Hinterh., 1. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2484

Dohheimerstraße 13, 1 Treppe hoch, ist eine H. freimöbl. Wohnung nach dem Garten, 1 Zimmer, 2 Cabinette, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 26224

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. des Gartens, sofort zu verm. 25042

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 20621

Elisabethenstraße 6, Parterre, sind 3 Zimmer mit Küche, Keller und Zubehör, ganz neu hergerichtet, sowie Gartenbenutzung, für 700 Mk. jährlich sofort oder 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vorm. 8 bis 3 Uhr Nachm. 24932

Ellenbogengasse 9 ist eine große Dachstube zu verm. 23073

Emserstrasse 19, Bel-Etage, 3—4 gr. Zimmer, beheizt möbl. oder unmöbl. preisw. zu verm. 26078

Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Hochparterre), 4 Zimmer, Veranda, Küche etc., auf gleich oder später zu verm. 24556

Emserstraße 77 ist die Frontspitz-Wohnung, 6 Zimmer, 2 Küchen etc., im Ganzen od. getheilt per 1. Oct. zu verm. 24556

Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Faulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Zimmer 3 v. 25065

Feldstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort oder per 1. Juli zu vermieten. 21338

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 26377

Frankenstraße 3, 1. Etg., ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October d. J. zu verm. 26413

Frankenstraße 5, Bel-Etage, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16795

Villa Frankfurterstraße 14, I, in herrlicher Lage, einige hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln auf gleich preiswürdig zu vermieten. 20214

Friedrichstraße 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzufragen Vorm. zw. 10¹/₂ und 1 Uhr. Näh. Part. 23561

Friedrichstrasse 33, elegante Wohnung, 2. Etage, seither von Frau Majorin v. Kostin bewohnt, ist wegen halber auf sogleich oder Juli sehr preiswerth zu vergeben. Einzufragen von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Etage rechts. 14473

Friedrichstrasse 45 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Bäckerladen. 23348

Friedrichstraße 47 eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung von 3, auf Wunsch auch 4 Zimmern nebst Mansarde und Zubehör zu vermieten. 25870

Geisbergstr. 16 Dachlogis auf gleich oder 1. Juli v. m. 22973

Geisbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 13687

Göthestrass 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Markstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Schloßstraße 20, nahe der Wolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 2484

Goethestraße 28, Neubau,

sind Wohnungen von 5 Zimmern per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 21936

Ecke der Goethe- und Moritzstraße, Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zum 1. October zu verm. 26289
Gustav-Wolffstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel, Blatterstraße 12. 21999

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711

Helenenstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. daselbst bei Biekel. 25744

Helenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

Helenenstraße 18, Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zum 1. October zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller ebenfalls zum 1. October zu vermieten. 26357

Hellmundstraße 20 ist für 120 Mark von jetzt bis October eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör wegen Abreise sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21196

Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf gleich zu verm. 4885

Hellmundstraße 56 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, Bel-Et. 19220

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubeh., auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hellmundstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. f. w. auf gleich zu verm. Näh. bei J. Herz, Helenenstraße 24. 2231

Herrngartenstrasse 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 23805

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu Oct. event. auch früher preisw. zu verm. Großer, freier Hofraum u. Bleichplatz. Näh. jederz. Part. das. 24189

Herrngartenstraße 18, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960

Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16134

Hirschgraben 5 (am Schulberg) auf 1. Oct. eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche zu verm. N. 1 St. l. 24979

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402

Jahnstraße 5 abgeschl. Wohn. im Seitenbau, 3 Z. mit Zubeh., per 1. Oct. zu verm. N. Verdh., Part. 23441

Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubeh., oder auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., per sofort oder später zu verm. 12313

Jahnstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October cr. zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—12 Uhr. 24837

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 22409

Jahnstraße 17, Seitenbau, sind 3 Stuben und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 22006

Jahnstraße 19, 3. Stock, ist eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei L. Tittes. 22861

Jahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 25147

Kapellenstraße 8 sind 1—2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 25704

Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. das. 1 Stg. 26319

Untere Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5—7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden (event. auch Garten), möbliert oder unmöbliert, per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 21105

Kapellenstraße 23, Hochparterre, 6 Zimmer u., auch mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. 25084

Kapellenstraße 33 ist das Part., 4 Zimmer u. Zubeh., auch für ein kleines Gesch. geeignet, zu verm. Kapellenstraße 31. 16057

Karlstraße 2, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 23312

Karlstraße 10, neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Juli oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

Karlstraße 23, 1. Etage, möblierte Zimmer zu verm. 20580

Karlstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 23513

Karlstraße 29, 2. St. mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu verm. Näh. Jahnstraße 3. 22678

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 493

Karlstraße 38 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 22521

Karlstraße 42 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., p. 1. Oct. z. verm. 25364

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubeh., zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller nebst Glasabschluß auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 22855

Kirchgasse 8 zwei neuhergerichtete Zimmer im 1. Stock, möbliert oder unmöbliert, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 20645

Kirchgasse 13 ist die zweite Etage, 6 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 23996

Kirchgasse 23 neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 15710

Kirchgasse 37 Mansard-Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer u. Küche u., zu verm. 23094

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475

Kirchgasse 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und einer Dachkammer, im Hinterhause auf 1. Juli zu vermieten. 20505

Langgasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 26432

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770

Lehrstraße 2 schöne Wohnung auf October zu verm. 25924

Lehrstraße 2 ist eine fl. Wohnung auf gleich zu verm. 25939

Lehrstraße 5 eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. 23344

Lehrstraße 33, 1. Etage, ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 25454

Louisenstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October d. J. zu verm. 26181

Louisenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 26182

Louisenstr. 33, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Kud. Bechtold.** 24446

Louisenstraße 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Ballon, Badezimmer) auf gleich oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre rechts. 19734

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 17381

Ludwigstraße 9 2 Wohnungen auf 1. Juli zu verm. 26258

Mainzerstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großem, abgeschlossenen Trockenspeicher, 2 Holzställen, 2 Kellern und Waschküche, Ritzegebrauch des Vorgartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 5 Uhr an. 23984

Mainzerstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zwischen 10 und 12 Uhr. 25427

Mainzerstraße 26, Villa, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör mit Garten, auf October zu vermieten. Einzusehen Montag u. Donnerstag v. 11—1 Uhr. Näh. im Gartenh. 25048

Mainzerstraße 34 sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 26148

Mainzerstraße 52 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu verm. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940

Marktstrasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu verm. 19226

Marktstrasse 12 sind 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 24927

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14980

Moritzstraße 10, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 24922

Moritzstrasse 12, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst 2 Treppen zwischen 10 und 12 Uhr. 25450

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 3. Etage auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst in Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 25 sind in der Frontspitze 2 Zimmer und Küche, sowie im Hinterh. eine neue Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde nebst Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. 24978

Moritzstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5983

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Ballon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. 1986

Müllerstraße 9 ist die schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zum 1. October an ruhige Herrschaft zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 3 Uhr. 21129

Ecke der Müller- und Stiftstraße ist eine prachtvoll möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115

Nerostraße 3, 2. Stock, ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete Wohnung zu verm. durch J. Chr. Glücklich. 25781

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet u., auf 1. October zu vermieten. 26338

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Speigereiladen. 23447

Nerostraße 15 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. St. 25596

Nerostraße 23 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 21851

Nerostraße 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluss an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 16226

Nerostraße 32 sind im 1. Stock ein möbliertes und einige unmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 22331

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13988

Nerostraße 42 im Hinterhaus sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26826

Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer u., an ruhige Miether sofort zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Saalgasse 5, Part. 24422

Neugasse 8 ein kleines Dachlogis zu vermieten. 26650

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989

Nicolasstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Garten, zum 1. October oder auch sogleich zu beziehen. 23830

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15689

Nicolasstraße 12, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen zwischen 10 und 12 Uhr. 25450

Nicolasstraße 19 sind zum 1. October d. J. hochgelegene Etagen von 7 Zimmern, 1 Badezimmer und Zubehör im 2. und 3. Stock und eine Frontspitze von 4 Zim. zu verm. 20021

Nicolasstraße 23, Parterre, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 24973

Nicolasstraße 25 ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. 26315

Oranienstraße 6 ist auf 1. October der 1. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, im Ganzen, auch getheilt, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 25905

Oranienstraße 11 ist eine neu hergerichtete Wohnung im Parterre, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 St. hoch. 19038

Oranienstraße 18, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 21964

Oranienstraße 22 (neben der Adelsheidstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243

Oranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör, daselbst im Hinterhaus, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 20838

Parkweg 4 ruhige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 25088

Philippbergstraße 3 oder Platterstraße 8 ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Closet und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 26567

Philippbergstraße 8 ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Balkon, Closets, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 25962

Philippbergstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 22984

Platterstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhause, 4 bis 5 Zimmer, zu vermieten. 25994

Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18182

Platterstraße 48 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 25898

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. An-
zusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26882
Rheinstraße 7, Parterre, möbl. Zimmer. 24550
Rheinstraße 16 ist zum 1. October d. J. eine Wohnung
von 5—6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, reichlichem
Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher an eine ruhige
Familie zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 25864
Rheinstraße 35 ist eine Etage von 8 Zimmern nebst Bade-
zimmer auf 1. October zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. 22411
Rheinstraße 44, Eckhaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör
per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514
Rheinstraße 53 2 kleine Zimmer im Hofe an eine ruhige
Frau auf Juli zu vermieten. Näh. 1 Tr. hoch. 23403
Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333
Rheinstraße 71 ist die 1. und 2. Etage mit je 4 Zimmern
und Zubehör zu vermieten. Zu besichtigen Dienstags und
Freitags zwischen 11 u. 1 Uhr. Näh. daselbst Bart. 25883
Rheinstraße 71 zwei hübsche, kleine Zimmer im Seitenbau an
eine alleinsteh. Person od. zu Comptoirzwecken zu verm. 25884
Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen
Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den
1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen
Vormittags von 11 bis 12^{1/2} Uhr. Näh. Barterre. 21477
Rheinstraße 78 ist die 2. Etage von 5 Zimmern mit Zu-
behör zu vermieten. 26290

Rheinstrasse 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern,
Balkon und Zubehör zu verm. 7945
Rheinstraße 81 und 83 sind zwei Hochparterre von
4—5 Z. z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, 3. St. 22766

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von
6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten.
Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 25970

Rheinstrasse 95 eleg. Wohnung v. 5 event.
mehr Zimmern m. Erker,
Balkon, Badecabinet m. Badeeinrichtung, Küche,
Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher
zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

In der Rheinstraße ist ein prachtvoll hergerichteter
Parterre-Logis mit Badezimmer und Zubehör
per sofort zu verm. Näh. d. J. Chr. Glücklich. 26409

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite
Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern,
1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten.
Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Wesil. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör,
auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres
Dohheimerstraße 33, Parterre. 25954

Röderallee 18, Parterre, eine hübsche Wohnung (3 Zimmer,
Küche, Keller) an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen
9—12 Uhr Vormittags. 25857

Röderallee 32 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern
auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 22118

Röderstraße 14 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. Juli oder später zu verm. 26429

Röderstraße 18, Parterre (Allee-Seite), ist ein möbliertes
Zimmer an eine Dame zu vermieten. 23075

Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus
1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October
zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern,
Küche zc. per 1. Juli d. J. zu vermieten. 12249

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage
4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11888

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine Wohnung,
Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche
und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh.
im Laden daselbst. 7720

Ecke der Röder- und Nerostraße 39 eine schöne Woh-
nung, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden zc., per
1. October zu vermieten. Näh. bei Heinr. Wald. 24326
Röderberg 32 sind 2 abgeschlossene, kleine Wohnungen auf
1. October zu vermieten. 25949

Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zim-
mern und Zubehör, sowie die
Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli
zu vermieten. 15057

Schillerstraße 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz od. r
getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern
und Küche auf 1. Juli und eine Wohnung von 5 Zimmern
und Küche auf 1. October zu vermieten. 16768

Schillerplatz 1 ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer Edel
bewohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. vm. 18077

Schillerplatz 3, II, zwei freundlich möblierte Zimmer zu
sehr billigem Preis an einen Herrn zu vermieten. 24391

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu ver-
mieten: Zwei schöne Woh-
nungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern,
Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-
Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder
Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schulberg 19, 3 Stiegen (nahe der Langgasse), ist ein möbl.
Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 26154

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterrewoh-
nung, bestehend aus vier Zim-
mern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und
sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern,
2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten.
Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer
Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 19, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 20243

Schwalbacherstraße 27 eine Wohnung im Vorderhaus von
4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie im Hinter-
haus 2 Mansarden zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23645

Schwalbacherstraße 32 (Allee-Seite), Hochparterre, 6 Zim-
mer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuss auf 1. October
zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern
mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten
Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bau-
Bureau oder Comptoir. 16340

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von
3 Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige
Leute zu vermieten. 22608

Schwalbacherstraße 37 ist der zweite Stock des Vorder-
hauses auf 1. October zu vermieten. 26379

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, 4 große Zimmer
und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von
3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 auch 3
Zimmern zu vermieten. 20588

Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftliche Bel-Etage von 8 Zimmern zc. auf den
1. October zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr.
Näheres im Gartenhaus. 25377

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möbliert, ganz
zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör;
auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61, „Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 28, 1. St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, oder eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25871
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729
 Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 22649
 Stiftstraße 21 ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

Nerothal.

Verlängerte Stiftstraße 38 ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 19219

Taunusstraße 7, Bel. Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimm. u. Zubeh., auf 1. October zu verm. Anz. v. 11-12. 26588
Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473
Taunusstraße 19, Südseite, ist die Bel.-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Juli zu verm. 23365
Taunusstraße 28, Bel.-Etage, 8 Zimmer mit Zubeh., per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578
Taunusstraße 25 ist im Seitenhaus eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst daranstoßendem kleinen Garten per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **E. Moebus im Laden**. 23454

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu verm. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. bei Herrn Dr. Koch, Adolphsallee 13. 13240
Waltmühlstraße 19 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u. c., hinter Glasabschluss, zum Preis von 200-220 Mk. zu vermieten. 20118
Waltmühlstraße bei Gärtner **Rauch** ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 21167
Walramstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 23953
Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 24107
Walramstraße 18 ist eine Wohnung in dem 3. Stock, zwei Zimmer, Küche, Abfluß, eine Dachkammer, wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Hellmündstraße 43**. 25393
Walramstraße 18 eine Parterre-Wohnung, neu, 3 Zimmer, Küche mit Abfluß, auf gleich zu vermieten. Näh. **Hellmündstraße 43**. 25394
Walramstraße 19 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder October zu vermieten. 25456
Walramstraße 25 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 23553
Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 22962
Walramstraße 30 (nahe der Kaiserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311
Walramstraße 31, Seitenbau Parterre, ist ein gr. Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 23982

Webergasse 3, im „Ritter“.

ist eine Wohnung, Bel.-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möbliert oder unmöbliert, ganz oder geteilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846
Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich oder später zu vermieten. 12331
Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591
Webergasse 50, Neubau, sind abgeschlossene Wohnungen, größere und kleinere, im Vorder- und Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 26 im Diebgerladen. 26402

Weilstraße 8, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271
Weilstraße 9, Bel.-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329
Wellrißstraße 20, Vorderhaus, Bel.-Etage, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580
Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. 13966
Wellrißstraße 26 Wohnung mit 2 event. 3 Zimmern mit Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 20867
Wellrißstraße 27 sind 2 große Zimmer, sowie eine Mansarde zu verm. Anzusehen bis 1/9 Uhr Morgens. 24656
Wellrißstraße 37 sind Wohnungen à 2 Zimmer, Küche, Dachkammer nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **K. Gath**, Walramstraße 22. 26559
Wellrißstraße 46 ist ein großes Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten. 25057
Wilhelmsplatz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubeh., per Juli zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563
Wilhelmstraße 3 eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluss u. c., zu vermieten. 14105
Wilhelmstraße 3, Hochparterre, elegante 8 Zimmer und Edgeschoß 5 Zimmer, je mit Zubeh. zu verm. 26036
Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229
Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung, 4 große Zimmer, Küche und Zubeh., für 1200 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 25887
Wörthstraße 6, 1. Etage, 3 Zimmer mit Zub., zu verm. 18610
Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364
 Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. **Webergasse 13** im Laden. 2268
 Villa zu vermieten **Gartenstraße 14**. Einzuweisen Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23551

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Geisbergstraße 33**, 2. St. h. 10172
 In der neuen Villa **Bahnstraße 1** sind elegante Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Badestube, Vorrathskammer, Aufzug u. c. von 1000 bis 1200 Mk. auf 1. October zu verm. 24146

In den neuerbauten Häusern Ecke der Kapellen- und Geisbergstraße sind sehr schöne Wohnungen von 3-4-6 und 8 Zimmern nebst Zubeh. (event. mit Pferdewall und Chaisseuremise), ferner der Ecladen per 1. Oct. zu verm. durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 25022

Wohnungen: 5 Z., K. u. Zub. für 550 Mk., 3 Z., K. u. Zub. und 2 Z., K. u. Zub. für 275 Mk., 1 Z., K. u. Zub. für 192 Mk. und 1 Treibhaus mit Garten preiswerth an ruhige Miether auf sof. od. später zu verm. R. Exped. 26000
Wohnungen, einzelne Zimmer, Villen, möbl. oder unmöbl., zu haben. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 24047
Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubeh., Garten, ist in der Villa **Waltmühlstraße 38** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 21**. 23863

In dem neuerbauten Hause **Neroststraße 1** („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie 2 Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 25473
 In der Bel.-Etage ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Hellmündstraße 39**, Hinterhaus. 25437

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofstraße 20. 21980

Zu vermieten Adelhaidsstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör, Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten Dramienstraße 22. 24829

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 19235

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli od. früher zu verm. Näh. Adolphsallee 5, Part. 20820
Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit oder ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegen, an ruhige Leute durch **J. Chr. Glücklich. 17862**

Die Gartenhaus-Wohnung Diebricherstraße 6 ist sofort auf mehrere Monate zu verm. Näh. daselbst. 22956

Eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, anderweit per 1. Juli zu verm. im Gartenhaus von Gärtner Claudi, Bellvitthal. 24083

Ein schönes, neu hergerichtetes Logis, 3, auf Wunsch auch 4 Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Friedrichstraße 47. 24923

Im Dambachthal ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Gutladen. 24062

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoß, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 25868

Zu vermieten 3 Zimmer und Küche mit Zubehör (Parterre) für 250 Mk. und 3 Zimmer und Küche (1 Stiege hoch) für 150 Mk. bei

Joh. Phil. Sprenger am Schiersteinweg. 25911

Eine kleine Wohnung im Seitenbau an ruhige Leute zu vermieten Adolphstraße 2. 26048

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu verm. Kirchgasse 11. 26736

Aufscher-Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, Wagenremise und Futterräume per 1. October zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, 2. Stod. 24506

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Beise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14444

Hochherrschaftl. Bel-Etage Nicolasstrasse 24,

5 Zimmer, Badezimmer, Küche und reichliches Zubehör, 2 Balkons und Erker, Garten vor und hinter dem Hause, schöne, freie Lage, per sofort zu vermieten. Preis 2000 Mk. Näh. Part. 25125

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten Renaass. 10. 26525

Auf 1. October event. früher habe ich in meinem Hause große Burgstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. **Gottfr. Herrmann. 23605**

Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute gleich oder später zu verm. Näh. Röderstr. 29 im Laden. 18873

Schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sofort zu vermieten Taunusstraße 41. 23722

Eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung ist wegzugshalber zu vermieten. Näh. Weißstraße 20. 23537

Eine Souterrain-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an eine einzelne Person zu verm. Näh. Adolphsallee 6. 24976

Zu vermieten schön möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, Wilhelmstraße, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 22971

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine hochherrschaftlich möblierte Wohnung (Bel-Etage), Adolphsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 13323**

Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875

Zu vermieten für 6 Monate oder länger eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Dienerzimmer, Küche und Zubehör für 250 bis 300 Mark. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 21037

Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolasstraße), ist sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 14879**

Möblierte Wohnung Adelhaidsstraße 16. 25107

Möblierte Zimmer zu vermieten Moritzstr. 3, Bel-Etage. 21581

In seiner Villa Sonnenbergerstraße sind schöne Zimmer oder ganze Etage möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. bei **Otto Engel, Friedrichstraße 26. 24050**

Elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Wilhelmstraße 8, Part. 25093

Möblierte Zimmer, auch mit Küche zu vermieten Dambachthal 8, I, nahe der Trambhalte. 22624

Möblierte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig zu vermieten Jahnstraße 21, 2 Treppen. 22967

Möblierte Zimmer mit schattigem Garten Villa Geisbergstraße 19. 24248

Schöne, freigelegene, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Part. 24061

Frei gelegene Zimmer mit Pension (Schwalbacherstraße) zu vermieten. Eingang Faulbrunnenstr. 12, II. links. 26053

Mehrere möblierte Zimmer zu vermieten Emserstraße 19. 25468

Drei möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. Kapellenstraße 37, Part. 26541

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben Moritzstraße 23, Parterre. 20612

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Louisenstr. 43, 2 St. r. 24576

Zwei möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten Taunusstraße 41, Seitenbau. 23722

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. dm. Göttestr. 20, P. 15022

1—2 möbl. Zimmer zu verm. Philippstraße 7, 2 Tr. 20671

Ein oder zwei große, möblierte Zimmer zu vermieten Wörthstraße 16, 1 Treppe links. 24346

Ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Helenenstraße 9, 1 Treppe hoch. 24296

Ein großes und ein kleines möbl. Zimmer mit Kost sind per sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. 16825

In schönster Lage ist ein großes, schön möbliertes, event. 2 Hl. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Exped. 17738

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22. 24941

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982

Ein möbliertes Zimmer, auf Verlangen Mitbenutzung eines Pianinos, zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. St. I. 24822

Ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten, am liebsten an einen Buchhalter, Bahnhofstraße 6. 24542

Möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 23455

- Ein schön möblierter Zimmer billig zu vermieten. Näh. Kirch-
gasse 34 im Laden. 20493
- Gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, mit oder ohne
Pension zu vermieten Wehlstraße 18, Part. 26170
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 19, II. 26664
- Ein freundl. möbl. Zimmer (in der Nähe des Kochbrunnens)
ist mit guter, bürgerlicher Pension billig zu vermieten.
Näheres Expedition. 26252
- Für 40 Mk. möbl. Zimmer mit Pension Taunusstr. 34. 24234
- Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18022
- Ein fein möblierter Zimmer an einen Herrn zu vermieten.
Näh. Adolphstraße 8, Parterre. 19738
- Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 29, 1 Tr. 25600
- Ein möbl. Zimmer auf 1. Juli zu verm. Rheinstraße 20, Stb. 25802
- Eleg. Zimmer in einer Villa, ganz nahe am Kurhaus,
für 30 Mk. monatl. mit Frühstück zu verm. N. Exped. 26576
- Möblierter Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens zu vermieten.
Näh. im Bur. „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 26632
- Ein schön möblierter Zimmer mit separatem Eingang zu ver-
mieten H. Burgstraße 8. 26651
- Ein fr. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Röderallee 12, I. 26606
- Ein febl. möbl. Zimmer zu verm. Firschgraben 12, II I. 9517
- Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 24583
- Ein schönes, großes, möblierter Zimmer mit 1 oder 2 Betten
billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Tr. links. 26775
- Ein nach dem Garten belegenes, freundl. möblierter Zimmer
zu vermieten Friedrichstraße 46, Stb. 2 St. 26135
- Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 23, 1 St. 25385
- Ein anständ. Fräul., Laden- oder Nähmädchen, kann ein schönes
Zimmerchen erh. R. bei Fr. Berghaus, Marktstr. 12, Stb. 24947
- Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibkuben oder Geschäfts-
räumen geeignet, sind sofort zu verm. Kengasse 3. 14597
- Ein leeres Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 16296
- Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Dransenstraße 27,
Hrsh., bei Mitteldorf. 25937
- Ein geräumiges Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Langgasse 23,
Seitenb. 2 Stg. Das kann auch ein Arbeiter Logis erh. 26113
- Separ. Zimmer leer oder möbl. zu verm. Kellerstraße 5. 26396
- Möbl. Mansarde zu verm. Schwalbacherstr. 29, 1 St. 26771
- Eine möbl. Mansarde zu verm. H. Schwalbacherstraße 3. 26605
- Eine Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 2. 20337
- Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu
vermieten Kählgasse 7. 11461
- Eine heizb. Mansarde auf 1. Juli zu verm. Mauerg. 15. 25389
- Eine Mansarde zu vermieten Moritzstraße 42, 2 Tr. 25710
- Eine heizbare Mansarde zu verm. Adlerstraße 58, Part. 25852

Der von Herrn Ködelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sogleich zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendian, Marktstraße 21.

- Laden mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchhofgasse 7. 18574
- Erladen mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Häfner-
gasse, jetzt von Herrn S. Martin bewohnt, ist vom 1. Juli
ab mit oder ohne Wohnung anderweit zu vermieten.
Näheres bei J. Couradi, Kirchgasse 21. 19304
- Ein schöner Erladen preiswerth zu ver-
mieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19203

Laden zu vermieten Gold-
gasse 18. 19245

Laden mit Wohnung zum 1. Juli zu vermieten
Michelsberg 20. 21111

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in sehr guter
Lage ist per 1. Juli zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 23942

Laden zu vermieten Mauritiusplatz 4. 24423

Laden nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für
Wehger oder Colonialwaren-Handlung, auf 1. October zu
vermieten. Näh. Helenestraße 13. 25376

Laden mit Cabinet auf October oder auch früher zu
vermieten Saalstraße 22. 25266

Der Erladen mit Ladenzimmer und Wohnung ist zu ver-
mieten große Burgstraße 21. 26770

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres Wilhelm-
straße 44. 12947

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger Laden nebst Zubehör
sogleich zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer,
Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt
Hehner, Kirchgasse 38. 266

Firschgraben 12 ist der Laden mit Wohnung auf 1. Oc-
tober zu verm. Näh. Wörtstraße 16. 26020

Das photographische Atelier Lang-
gasse 53 ist per 1. Juli zu verm.
durch J. Chr. Glücklich. 25471

Die seither von dem Möbel- und Auctions-
Geschäft Ferd. Marx Nachfolger innegehabten
großen Parterre-Localitäten sind vom 1. October
dieses Jahres ab anderweit zu vermieten. Näheres
im Hause Schwalbacherstraße 43, 2 St. 20457

Kronen-Bierhalle.

- Ein schönes, geräumiges Local mit separatem Eingang
für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754
- Eine große, helle Werkstätte auf gleich oder später zu
verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h. 17378
- Adolphstraße 3 ist eine Werkstätte mit oder ohne Woh-
nung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18047
- Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung
zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039
- Eine geräumige Werkstätte, sehr geeignet für Schlosser oder
Mechaniker, zu vermieten Adolphsallee 6. 25866
- Schillerplatz 1 ist das Restaurations-Local für Laden
oder Comptoir auf 1. October zu vermieten. 24485
- Rheinstraße 35 ist ein großer Parterre-Raum für
Möbel einzustellen sogleich zu vermieten. 19664
- Wleichstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschen-
bier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072
- Ein Flaschenbierkeller mit Wasser und Ablauf, mit oder
ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres
Jahnstraße 5, Vorderhaus. 26333

**Herrschaftliche Stallungen und Remisen zu
vermieten Parkstrasse 5. Näheres
Parkstrasse 3. 24955**

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh.
Wleichstraße 9. 21076

Zwei reinf. Arb. erh. Kost u. Logis Steingasse 21, 1 Stg. I. 26043

In einem Landhaus an der Sonnenbergerstraße ist ein
schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit
freundlichem Gartensitz, vom 1. Juli an zu vermieten. Preis
550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder
einzelner Herr. Näh. Exped. 23903

Der 2. Stock meines Hauses, bestehend aus 6 Zimmern nebst
Zubehör, ist sogleich zu vermieten.
Sonnenberg. Seelgen, Bürgermeister. 23192

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,
Bel. Etage u. 2. Etage, große, hübsche Zimmer frei geworden. 26284

Vieh-Futter.

Für die Abfälle der Volksküche, Marktstraße 13, werden Abnehmer gesucht. Offerten sind daselbst einzureichen.
26727 Die Verwaltung.

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Post.
Moritzstraße 48. 9534



Zwei Pferde

mit leichtem Landauer, Schlitten und Geschirre zu verkaufen. Näh. Exped. 26337

10 Mt. Belohnung

Demjenigen, welcher einem tüchtigen Schriftsetzer sofort Stellung nachweist. Näh. Hermannstraße 12, Baden. 26923

Eine geübte Maschinennäherin empfiehlt sich im Säumen von Betttüchern à Stück 15 Pf.
Tischtüchern " " 15 "
Servietten und Taschentüchern " " 8 "
Sandtüchern " " 6 "
Näh. Adlerstraße 58, II rechts. 26875

Eine perfecte Kleidermacherin nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Näh. Webergasse 43, III. 26588

Ein 6 Monate altes Kind (Knäblein) wird in Pflege gegeben. Näh. Schwalbacherstraße 51, 3 St. hoch. 26968

Ein Kind wird in liebevolle Pflege genommen, jedoch nicht unter 2 Jahren. Näh. Gassestraße 1, 2 Treppen. 26877

Kornfeld zu verkaufen. Näh. Karlstraße 43, 1 St. 26676

Holz- und Metall-Sargmagazin Talare für jedes von 19050 Alter, in einfacher u. reichem Ausstatt.
K. Weyershäuser, 1 Moritzstraße 1.

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und die überaus reichen Blumenspenden, welche uns bei dem unersetzlichen Verluste unserer lieben Gattin, Mutter, Tochter und Schwester,

Frau Elise Weygandt,
geb. Müller,

dargebracht wurden, sage im Namen der Hinterbliebenen unseren innigsten Dank, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 28. Juni 1888.
26839 **Wilh. Weygandt.**

Ein redlicher Familienvater, welcher durch Schicksale sehr in Noth gerathen ist, bittet edle Menschenfreunde um Unterstützung. Näh. Exped. 26927

Unterricht.

Eine gepr., junge Lehrerin von angenehmem Aeußern, musikalisch, der franz. Sprache mächtig, sucht Stelle als Erzieherin. Gef. Offerten unter Chiffre W. No. 100 an die Exped. d. Bl. 26177

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, die mehrere Jahre in England und in der franz. Schweiz war, wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näh. Bilsstraße 9, 1. Etage. 26331

Eine geprüfte Lehrerin ertheilt gründlichen Unterricht in allen Fächern. Näh. Exped. 24432

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 24161

Privatunterricht

in den Gymnasialfächern ertheilt ein j. Mann. Näh. Exped. 24856

Fraetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen, englischen und französischen Unterricht. 6623

Eine junge Engländerin gibt gründl. Unterricht im Englischen. Mäßige Preise. Offerten sub L. postl. 26285

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 24946

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Handarbeits-Unterricht

wird ertheilt für Schulkinder an Nachmittagen von Frau Lehrer Eifert, Moritzstraße 32. 26565

Verloren, gefunden etc.

Gestern Morgen wurde, wahrseinh. im Vorzimmer des „Allgemeinen Vorschuß-Vereins“, Schützenhofstraße, ein 20 Mark Schein verl. Man bittet um Abg. Dopheimerstraße 52. 26957

In der Rheinstraße wurde gestern eine goldene Damenuhr verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Rheinstraße 70, 1 Treppe. 26942

Eine goldene Damen-Uhr mit blauem Glas und kurzer, goldener Kette wurde entweder in der Bahn von Castell hierher oder vom hiesigen Bahnhofe bis zur Theodorenstraße verloren. Dem Wiederbringer gute Belohnung. Abzugeben in der Exp. d. Bl. 26724

Eine Nickel-Remontoir-Uhr mit Monogramm P. V. verloren. Näh. Adolphstraße 34, Part. 26851

Verloren ein schwarzseidener Sonnenschirm auf dem Wege von der Dietenmühle bis zur Grathstraße. Abzugeben gegen Belohnung Grathstraße 11, Parterre. 26898

Ein Coupon gefunden. Abzuholen Geisbergstr. 13. 26928

Ein blankarrirter Sonnenschirm

ist Mittwoch Abend am Curhause (Rizza) stehen geblieben. Dem Wiederbringer Belohnung Taunusstraße 28, 2 Tr. 26939

Entlaufen ein schw.-w. Jagdhund m. Maulf. Wiederbr. erh. Futterf. und 2 Mt. Bel. in Diebich, Rathhausstr. 16. 24821

Bugelaufen eine Dachshündin Adlerstraße 13. 26860

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: 1 Ueberzieher, 1 Schnupftabaksdose, 1 Uhr mit Kette, 1 Broche, 1 Wörterbuch, 1 Portemonnaie mit Inhalt; als zugeflogen: 1 Vogel; als verloren: 1 Rosen-Nadel, 1 Blüthpantoffel, mehrere Portemonnaies mit Inhalt, mehrere Armbänder, 1 Handschuh, 1 Halskette mit Medaillon, 1 Damenuhr, 1 Ring; als entlaufen: 1 kleiner, schwarzer Dachshund mit gelben Pfoten (abzuliefern Friedrichstraße 32 gegen Belohnung), 1 Hühnerhund.

Empfehlung! Ein Mann übernimmt Nachtwachen, Herrschaften zum Ausfahren, kalte Abreibungen, Massiren; auch geht derselbe mit auf Reisen. N. Kerostraße 23, St. III. 26713

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Solid gebantes, gut rentirendes Haus in guter Lage der Stadt, womöglich mit etwas Garten, zu kaufen gesucht. Preis 40,000 bis 50,000 Mk. Off. unter A. Z. 12 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 26277

Schöne, frei gelegene Villa mit sehr großem Garten für 32,000 Mk. sofort zu verkaufen. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 26953

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

Eine gangbare Wäscherei zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 26897

4000 Mark 1. Hyp. auf 1a Weinb. u. Acker, à 5%, sof. gef. Näh. unt. D. B. 40 an die Exped. 26862

7500—8000 Mk. 1. Hypoth. à 4 1/2% gesucht. Off. erb. unter H. H. 12 an die Exped. d. Bl. 26961

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Schulgasse 4, Hinterh. 17592

E. Fr. f. Monatst. od. sonst Arb. Näh. Bleichstr. 27, 4 St. 26845

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Mauergerasse 21. 26910

Ein reines, braves Mädchen wünscht Monatstelle, den ganzen Nachmittag frei. Näh. Zahnstraße 4, 1 St. 26889

Ein reines Mädchen f. Monatst. Näh. Römerberg 6, III. 26879

Ein tücht. Bügelmädchen sucht W. Sch. N. Adlerstr. 21, I. 26941

E. tücht. Wäschefrau sucht Kunden. N. Hellmundstr. 37, B. 26893

Eine kräftige Frau empfiehlt sich (mit oder ohne Wagen) im **Kranken-Ausfahren**. Näh. Kirchgasse 23, 3 St. 26128

Eine gute Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Anstellung. Näh. Wellrichstraße 25, Frontspitze. 26849

Stern's Bureau, Kerostraße 10, empfiehlt Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen. 16948

Empfehle tüchtige Köchinnen, feinere Zimmermädchen mit vorzüglichen Zeugnissen, Jungfern, tüchtige Allein-Mädchen, Bonnen, Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Repräsentantinnen. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 26966

Empfehle Herrschaftsköchinnen, feinebürgerl. Köchinnen; Zimmermädchen mit besten Attesten, Kammerjungfern, französ. und deutsche Bonnen, Haushälterinnen und Diener jeder Branche. Bureau „Germania“, Häfnergasse 6. 26964

Ein anständ. Mädchen gef. Alters sucht Stelle als Badnerin in einem Mehrgew. oder Wädeladen. N. Schachstr. 6. 26922

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, aus besserer Familie, bisher Gesellschafterin, wünscht ähnliche Stellung oder als Erzieherin, Stütze der Hausfrau in einem feinen katholischen Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt gesehen. Näh. Helemenstraße 18, 2 Etagen rechts. 26954

Stelle-Gesuch.

Ein anst. Mädchen in gesetzten Jahren, welches selbstständig Haushalt führt und kocht, auch Stelle als Kinderfräulein übernehmen kann, im Weißsticken u. dergl. erfahren ist, wünscht in Stellung mit einer Herrschaft nach Amerika zu reisen. Gef. Offerten befördert die **Annoncen-Expedition von L. Bestenbostel**, Bremerhaven. 25086

Ein besseres Mädchen, welches frisieren, nähen und bügeln kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. Juli Stelle. Näh. Schlichterstraße 15, 1 Treppe. 26587

Stelle sucht ein reines Mädchen wegen Abreise d. Herrschaft, welches selbstständig, gutbürgerl. kochen, nähen u. bügeln kann und häusl. Arb. verrichtet, d. Frau Schug, Schulg. 4, St. 26777

Eine ältere Person, welche Hausarbeit versteht, sucht leichte Stelle. Näh. Webergasse 53, Parterre. 26741

Ein anständiges, gebildetes Mädchen wünscht Stelle zu einer einzelnen Dame oder zwei erwachsenen Kindern, am liebsten nach auswärts. Näh. Exped. 26822

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt als Mädchen allein. Näh. Karlstraße 5, I r. 26833

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Frankenstraße 2, III. 26817

Ein besseres Mädchen aus guter Familie, welches im Haushalt, wie in Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle; die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. bei Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 26850

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 24. 26837

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Kerostraße 9, 1 St. 26841

Ein Mädchen sucht baldigst Stelle. Näh. Kerostraße 25. 26846

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adelsheidstraße 54, Dachl. 26863

Ein j. Fräulein, welches Sprachkenntnisse besitzt und musikalisch ist, auch im Nähen geübt, sucht Stellung bei Kindern in einer katholischen Familie. Offerten unter J. L. 36 an die Exped. d. Bl. erbeten. 26836

Ein anständiges, braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Herrmühlgasse 5, 1 St. hoch. 26854

Ein Mädchen, in jeder Hausarbeit erfahren, sucht baldigst Stelle. Näh. Karlstraße 28, W. B. bei Fath. 26925

Ein anständ. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. im „Paulinenstift“. 26852

Ein anständiges, sauberes Mädchen aus Thüringen sucht Stelle als Haus- oder Stubenmädchen. Näh. Saalgasse 10. 26857

Ein reines Mädchen, welches alle Arbeit versteht und mit Kindern gut umgehen kann, wünscht Stelle im Ausland. N. E. 26916

Ein braves, einfaches Mädchen, in Küche und Hausarbeit tüchtig, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstr. 3, Gemüsel. 26870

Ein fleiß. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Rheinstr. 52, Part. 26873

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und kochen kann, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 9a. 26890

Herrschaften erhalten nur das beste Dienstpersonal d. F. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 26858

Ein junger, gewandter Herrschafts-Diener

sucht per 1. September Stelle, geht auch mit einer Herrschaft auf Reisen. Schriftliche Offerten unter A. S. 900 an die Exped. d. Bl. erbeten. 24900

Ein stadtkundiger Mann, der in einer Buchhandlung als Verkäufer tätig war, sucht ähnliche Stelle. Näh. Exped. 26750

Ein junger Mann (Diener) mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum Ausfahren eines leidenden Herrn oder Dame. Näh. Exped. 26835

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher seiner Militärpflicht genügt, wünscht Stellung als Kutscher oder zur Bedienung eines kranken Herrn. Näh. Tannstraße 23, Hinterh. 1 Etg. h. 26940

Ein junger Mann sucht für Nachmittags Beschäftigung. Näh. bei Obfrau Jung auf dem Markt an der Schule. 26946

Ein junger Mann sucht Stelle bei einem Herrn zum Ausfahren. Näh. Marktstraße 15, 1. St. 26949

Ein Hotelhausbursche empfiehlt d. B. „Victoria“. 26961

Personen, die gesucht werden:

Gesucht 1 nettes, freundl. Ladenmädchen, 1 pers. Bäglerin in ein Hotel, Hotelzimmermädchen, Kellnerinnen, 1 pers. Restaurationsköchin gegen hohen Lohn u. mehr. Kräft. Hotelküchenmädchen d. Grünberg's Bur., Schulg. 5, Laden. 26963

Ein Lehrling aus anständiger Familie kann gegen sofortige Vergütung in ein hiesiges Manufakturwaren-Geschäft einreten. Näh. Exped. 25963

Ein bis zwei tüchtige Nähmädchen auf gleich gesucht Weisbergstraße 18. 1. 26833

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bediragen gesucht. 26933

Mädchen zur Aushilfe gef. Schlichterstraße 17, 1. St. 26963

Eine Herrschafts-Köchin mit guten Zeugnissen gesucht
Parkstraße 12. 26842

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit
gesucht Rheinstraße 21. 25848

Ein Mädchen, welches melken kann, sofort ge-
sucht Feldstraße 17. 25935

Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht
Rehgergasse 20. 26533

Ein br., reinf. Mädchen gesucht Adlerstraße 47, Laden. 26607

Eine ältere Person, welche den Haushalt gründlich ver-
steht, wird wegen Sterbefalles gesucht. Näh. Behrstraße 12,
Parterre rechts. 26574

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, für Küche und
Hausarbeit auf gleich ob. später ges. Mühlgasse 2. Part. 26689

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird per
Anfang Juli gesucht Mainzerstraße 32c. 26681

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen für häusliche Arbeit n
durch Frau Schug, Schulgasse 4, Hinterhaus. 26776

Ein j., br. Mädchen ges. Schulstraße 114 in Schierstein. 22820

Ein reinf. Mädchen gesucht Kirchgasse 15 im Laden. 26848

E. br. Mädchen v. Lande ges. Schwalbacherstr. 55, 1. St. 26838

Ein durchaus tüchtiges, einfaches Mädchen gesucht Damm-
bachthal 2, 1. St. 26818

Gesucht Hausmädchen nach auswärts, Fräulein zur Stütze
im Haushalt. Haushälterinnen, Bonnen, Altemädchen. Bureau
„Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 26966

Eine Amme wird sofort gesucht. Näh. Weber-
gasse 39, Parterre. 26935

Hausmädchen gesucht in der „Villa Panorama“,
Heilanstalt. 26960

Gesucht sofort Haus- und Küchenmädchen, 1 Kellner in einem
Badeort durch das Bureau Kögler, Friedrichstraße 36. 26959

Gesucht 2 tüchtige Hausmädchen, 1 Restau-
rationsköchin, 1 sprachkundiger Zimmerkellner und
1 Küchenmädchen durch das
Bureau „Germania“, Hähnergasse 5. 26944

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann,
für Hausarbeit gesucht gr. Burgstraße 7, 1. Etage links. 26952

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Haus-
arbeit gründlich versteht, Elisabethenstraße 21, 1. St. 26901

Ein sauberes, williges Mädchen für die Hausarbeit gesucht
Wilhelmstraße 2a, 2. Etage. 26915

Gesucht ein Mädchen für kl. Haushalt Wellrigstr. 46, I. 26933

Gesucht zwei Mädchen in kl. Fam. Schachtstraße 5, I. 26918

Gesucht zum 1. Juli ein junges Mädchen, welches die Haus-
arbeit gründlich versteht und etwas kochen kann. Solche mit
guten Zeugnissen wollen sich melden Bleichstraße 2, II. 26342

Ein braves Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit
gründlich erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht.
Näh. Langgasse 16 bei P. Alen. 26876

Malier gesucht Karlstraße 44 bei Maler Schmidt. 26865

Tüchtige Tischschreiner gesucht Albrechtstraße 45. 26909

Ein tüchtiger Schreiner gesucht Herrngartenstr. 9. 26489

Tücht. Schreinergehilfen zum Polieren gesucht Kerosstr. 39. 26779

Jüngere Saal- u. Restaurationskellner u. kräft. Hausbur-
gen durch Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. 26963

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen bei
J. Linkenbach, Hellmündstraße 31. 25430

Ein b. aber Junge in die Lehre gesucht.
L. Barbo, Sattler, Ellenbogengasse 6. 25448

Einen Lehrling sucht G. Habermeyer.
Friseur, Kirchgasse 19. 26924

E. Junge kann d. Schneidergeschäft erl. R. Webergasse 58. 24118

Zwei Jungen mit guten Schulkennntnissen
sofort gesucht in eine hiesige Gärtnerei. Näh.
bei Ph. Eugen Grossard, Kunst- und Handels-Gärtnerei,
Mainz, Bingerlandstraße. 26549

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei
Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 21042

Kirchgasse 8 kann ein kräft. Junge die Bäckerei erlernen. 21902

Zum Ausfahren im Fah.stuhl, 3—4mal wöchentlich, von
4 Uhr Nachmittags an wird ein Mann mit Ortskenntnissen
gesucht Platterstraße 94. 26950

Ein tüchtiger Hausbursche für ein Spezerei-Geschäft ge-
sucht. Näh. Exped. 26730

Ein kräftiger Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 26759

Ein tüchtiger Hausbursche sofort gesucht. Näheres Faul-
brunnensstraße 12. 26955

Junger Hausbursche gesucht Albrechtstraße 7. 26867

Ein fleißiger, williger, junger Hausbursche gesucht Museum-
straße 3, Conditorei. 26884

Hausbursche gesucht Adelsheidstraße 41 im Laden. 26859

Einen Fuhrknecht sucht

Fr. Bücher, Bierstadt, Ziegelei. 26831

Ein Knecht z. Vieh u. Feldarbeit u. e. Bursche von 14—16
Jahren werden gesucht. Näh. Mauritiusplatz 3, 1. Tr. 26858

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Zu miethen gesucht von ruhiger Familie zum ungefähren
Preis von 2500 M. per anno eine unmöblierte Wohnung
von 8—9 Zimmern und Zubehör in der unteren Rhein-
straße, Elisabethenstraße oder sonst guter Lage durch
J. Chr. Glücklich, Kerosstraße 6. 23486

Gesucht von einem Beamten z. 1. October Wohnung von
4—5 Z., vord. Wellrig., Schwalbacherstraße oder Nähe der-
selben. Offerten unter K. 2 an die Exped. d. Bl. 26289

Gesucht zum 1. September für den ganzen Winter eine
möblierte Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche.
Offerten mit Preisangabe bis zum 5. Juli unter B. 902 bei
der Exped. d. Bl. niederzulegen. 26577

2—4 Zimmer, Part. oder 1. Stock
zu Bureau geeignet, in der Kirchg., Langgasse
oder in deren nächster Nähe per 1. Oct. zu miethen
ges. Offerten unter R. T. 17 an die Exped. 26824

Gesucht in freier Lage ein möbliertes Zimmer mit
2 Betten für monatlich 30 M. Offerten
unter „möbl. Zimmer“ an die Exped. 26819

Gesucht eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in der
Nähe der oberen Rheinstraße. Offerten nebst Preisangabe unter
J. G. N. 3 sofort an die Exped. d. Bl. erbeten. 26906

Eine alleinstehende Dame sucht eine Wohnung von 3—4
Zimmern mit Zubehör, Balkon oder Gartenbenutzung, zum
Preis von 400 bis 500 M. Offerten unter L. A. 14
besorgt die Exped. d. Bl. 26823

Eine Dame sucht sofort ein ungen. Parterre-Zimmer oder im
1. Stock. Offerten unter A. R. 21 an die Exp. d. Bl. 26891

Möbliertes Zimmer

mit Kaffee von einem jungen Kaufmann per 1. August auf
längere Zeit gesucht. Nähe der Langgasse bevorzugt. Ges.
Offerten mit Preisangabe unter X. X. an die Exped. 26929

Gesucht Logis und Pension für einen jungen Kaufmann.
Offerten unter Z. 100 hauptpostlagernd erbeten. 26855

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 6—8 Zimmern
in der Nähe des Curhauses, am liebsten eine Villa mit Vor-
kaufsrecht. Ges. Offerten mit Preisangabe unter R. M. an
die Exped. d. Bl. erbeten. 26944

Ein oder zwei Zimmer oder ein
kleiner Laden, für Bureau geeignet,
per 1. October zu miethen gesucht. Gesl. Franco-Offerten
mit Preisangabe unter M. S. 20 an die Exped. d. Bl. 26899

Eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbel in einem
anständigen, guten Hause auf 1. Juli gesucht. Näh. Herrn-
gartenstraße 9, zwei Treppen. 26704

Ein anständiges Mädchen sucht auf gleich Schlafstelle. Näh.
Bleichstraße 15a, Dachlogis. 26885

Angebote:

- Adelheidstraße 51** ist das Hochparterre, 3 Zimmer und Küche/enthaltend, mit Garten und allem Zubehör auf den 1. October 1. J. zu vermieten. Einzufragen von Vormittags 8—9 und 11—12 Uhr. 26672
- Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern mit Zubehör bestehend, zu verm. Einzufragen u. Näheres daselbst im 2. Stock, Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 14971
- Bleichstraße 14**, 3. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26895
- Dogheimerstraße 6**, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16826
- Dogheimerstraße 28**, 2. freistehendes Haus, 2 Stiegen, sind per 1. October oder früher zu vermieten: 2 Zimmer, Küche und Zubehör od. auch 4 Zimmer, 1 Küche u. Zubehör. 26617

Elisabethenstraße 10,

- möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 26673
- Franfurterstraße 28** ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör an ruhige Mieter zu verm. 26688
- Friedrichstraße 10** ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 19594
- Friedrichstraße 45**, 1. Stock, 2 gr. möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 21255
- Hellmundstraße 37** Wohnungen von 2 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26894
- Jahnstraße 4**, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 26613
- Karlstraße 11**, nahe der Rheinstraße, sind 3 Wohnungen von 3—4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 26869
- Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstraße, sind zu verm. Hochparterre 4 Zimmer, 2. St. 4 Zimmer mit Erker, 3. St. 3 Zimmer und Jahnstraße 1, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon. Näh. bei

C. Schmidt, Karlstraße 17, 3. St. 26760

- Kirchgasse 19**, 1 St., eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfarge und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26290
- Kirchgasse 30**, Vorderhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. August zu vermieten. Näh. im „Karlsruher Hof“. 26601
- Louisenstraße 17** ist die Parterre-Wohnung links, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer im ober. Stock. 26896
- Mainzerstraße 36** ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 36, 2 Treppen. 26127
- Manergasse 3/5** ist eine Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche nebst Kellerabtheilung auf 1. Juli zu vermieten. 26506
- Müllerstraße 8** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 26675
- Nerostraße 27** ist ein Dachlogis und eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 26471
- Oranienstraße 4**, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 26827
- Philippbergstraße 27** Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 26828
- Rheinbahnstraße 5** sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160
- Rheinbahnstraße 5** ein möbliertes Zimmer mit oder Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054
- Röderallee 26** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, nebst Vorgarten auf den 1. October zu vermieten. Auch sind in dem Neubau Weißstraße Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 26937
- Schiersteinerweg 3** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 26936

- Röderallee 32**, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 26090
- Wesfl. Ringstraße 2** ist die Bel-Etage sowohl als auch die 2. Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Bade-Einrichtung, Küche, Keller etc., auf 1. October event. auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 25677
- Schiersteinerweg 15** ist Logis zu vermieten. 25722

Schlachthausstrasse 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Stiege hoch), sowie eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör (im Seitenbau, Parterre) zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege links oder Saalgasse 28. 26608

- Schwalbacherstraße 43** schön möbl. Zimmer zu verm. 22241
- Schwalbacherstraße 51** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 26400

Sonnenbergerstrasse 49 ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

- Stiftstraße 3** ist ein großes Zimmer zu vermieten. 26306
- Stiftstrasse 14** ist die Bel-Etage auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 26917
- Stiftstraße 14** ist der 1. Stock des Hinterhauses sogleich zu vermieten. 26908

- Taunusstraße 41**, 3. St., 3 Zimmer m. Zubeh. zu verm. 26335
- Waldmühlstraße 32** (Gartenh.), vis-à-vis der „Curanst. Lindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Manfarge etc. auf sogleich zu verm. 4451

- Wilhelmstraße 2a** ist der 3. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 26914

- Verschiedene Wohnungen, auch mit **Basch-Einrichtung**, zu vermieten Weißstraße 46, Parterre. 26718

- Nähe den Bahnhöfen** elegantes Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör, für jährlich 900 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 26891

- Eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 12. 26902

- Drei eleg. möbl. Zimmer** (Pianino) mit Küche und Zubeh. (abgeschl. und sep.) für 100 Mark per Monat zu verm. Ohne Küche 80 Mark. 8 Min. von der Bahn und dem Curiaal, 2 Min. von der Pferdebahn. Freie Aussicht und gei. Luft. Anzufragen von 11—6 Uhr. Näh. Exped. 26826

- Zwei elegant möbl. Zimmer** mit separatem Eingang preisw. zu verm. Albr. chstraße 41, 2. St., v. 11—6 Uhr. 26825

- Schön möbl. Zimmer** für 10 Mk. monatlich an Herren zu vermieten Friedrichstraße 6, Seitenbau. 26843

- Möbl. Zimmer m. Pension** zu verm. Weißstraße 39, I. r. 26882

- Schön möbliertes Zimmer** zu vermieten Schwalbacherstraße 35, Seitenbau, I. Stock. 26900

- Ein möbl. Zimmer an einen soliden Arbeiter abgegeben Taunusstraße 37, Seitenbau links, 1 St. h. 26856

- Eine ältere, feine Dame** kann ein möbliertes Parterre-Zimmer in guter Gegend erhalten. Näh. Exped. 26871

- Schönes, leeres Zimmer** zu vermieten Saalgasse 36 26930

- Eine schön möbl. Manfarge zu verm. Schwalbacherstr. 5, III. 26881

- Ein Dachzimmer (möblirt) an einen Herrn oder ein Mädchen zu vermieten. Näh. Weißstraße 36 im Dach. 26880

- Saalgasse 16** 2 kleinere Läden mit Zubehör, verschieden Wohnungen, 2—3 Zimmer enthaltend, per 1. October zu verm. Näh. bei Karl Homberger, Dogheimerstr. 17, P. 26816

- Localitäten für Wascherei** nebst Wohnung (ganz nahe der Bleiche) auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 26919

- Dogheimerstraße 17** ist die von Herrn Schlossermeister Schmidt innegehabte Werkstätte mit Wohnung per 1. October zu vermieten. 26847

- Werkstätte** zu vermieten Weißstraße 25. 26906

- Zwei reinf. Arbeiter** erh. Kost u. Logis Rehberggasse 18. 26861

- Ein anst. reinf. Mädchen erhält gute Schlafstelle. Näh. Helsenstraße 2, 4 St., bei Frau Wenzel, Mittags v. 12 Uhr an. 26892

- Eine verschleißbare Scheune** zu vermieten bei Mehger Rink in Bierstadt. 26930

Fahrradstuhl, gebraucht, gut erhalten, zu verkaufen
Laufen Lauggasse 19, I. 15947

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Juni 1883.)

Adler:

Brückner, General-Superintendent
Dr. m. Tocht., Berlin.
Sonntag, Kfm., Friedrichroda.
Marx, Apoth. m. Fr., Freudenberg.
Schulte, Kfm., Elberfeld.
Haarhaus, Kfm., Elberfeld.
Kampf, Kfm., Stuttgart.
Ganz, Kfm., Berlin.
Marks, Kfm., Köln.
Auerbach, Kfm., Köln.
Steiner, Kfm., Laupheim.
Lossnitzer, Hptm., Riesa.

Alteesaal:

Setter, m. Fr., Arnheim.
Pfaff, Fr., Haag.

Bären:

Norwerk, u. Fr., Plettenberg.

Hotel Block:

Gebhard, Rent., London.
Bittich, Fr. m. Tocht., Rodmannshöfen.

Schwarzer Bock:

Klee, m. Fam., Andernach.
Ullrich, Fr., Berlin.

Zwei Büche:

Wallbach, Fr., Mainz.
Desch, Kfm., Aschaffenburg.

Goldener Brunnen:

Salomon, Kettenbach.
Strauss, Fr., Langen.
Blumenthal, Zeechoheimthal.
Hirsch, Fr., Eingen.
Fricke, Rent., Aschersleben.

Central-Hotel:

Schöder, Kfm. m. Fr., Hagen.
Glockner, Kfm., Heidelberg.
Kirchberg, Köln.
v. Münster, Lieut., Metz.

Cölnischer Hof:

Nolden, Fr. Rent., Düsseldorf.

Einhorn:

Frieber, Kfm., Bremen.
Heller, Kfm., Köln.
Sattmann, Kfm., Neukirch.
Schönwald, Kfm., Stuttgart.
Hindrichs, Rent., Ronsdorf.
Rottsieper, Kfm., Ronsdorf.
Grothe, Kfm., Köln.
Spiegel, Kfm., Berlin.
Müller, Kfm., Chemnitz.
Frankenschwert, Kfm., Köln.

Eisenbahn-Hotel:

Stark, Kfm., Emmerich.
Reichert, Kfm., Mülheim.
Gözen, Rheydt.
Rütter, Rheydt.

Engel:

Gress, Fr., Altenburg.
Oebler, Pastor, Thondorf.
Sottorf, Hamburg.

Zum Erbprinzen:

Klemm, Kfm., Aussig.
Hansch, Kfm., Aussig.
Schrack, Kfm., Bamberg.
Schenkelberg, Kfm., Camp.
Hönack, Gotha.
Hanson, Kfm., Posen.
Rothschild, Kfm., Mannheim.
Ochwat, Berlin.
Halanska, Buchdruckereibesitzer, Hallein.

Europäischer Hof:

Püschel, Kfm., Breslau.
Jansen, Geh. Comm.-Rath, Gotha.

Hotel „Zum Hahn“:

Möller, Kfm., Barmen.
Schmitt, Kfm., Barmen.
Antbes, Pfarrer, Egenroth.
Weppel, Fbkb., Oberlahnstein.

Grüner Wald:

v. Kessel, Baron, Schlangenberg.
Seufferheld, Kfm., Offenbach.
Fuchs, m. Fr., Köln.
Reitz, Kfm., Köln.
Mayar, Kfm., Forth.
Wittenberg, Kfm., Hannover.
Gabbe, Rent. m. Fr., Stralsund.
Wehl, Fr., Celle.
Wehl, Kfm., Celle.
Mangels, Kfm., Barmen.
Schönknecht, Fr. m. Tocht., Grünberg.

Vier Jahreszeiten:

de Bruyn, Fr., Dordrecht.
van Elk, Fr., Dordrecht.
Krüger, Kfm., Panama.
Arpe, Kfm., New-York.
Potter, Advocat., Buffalo.
Townsend, Advocat., Buffalo.
Curtiss, Advocat., Buffalo.

Goldene Kette:

Minor, Müller, Scheuern.
Helmuth, Waffenmeist., Münster.

Goldenes Kreuz:

Limbader, Fr., Dreissen.
Krauss, Fr., Dreissen.
Harb, Apotheker, Sembach.

Caranstalt Lindenhof:

Kleinwolt, Fr., Altona.
Stroh, Kfm., Kirm.

Nassauer Hof:

v. Heloma, m. Fam., Arnheim.
Rodewald, m. Fr., Bremen.
Rodewald, Fr., Bremen.

Luftkurort Neroberg:

v. Achenbach, Fr., Potsdam.
Wolff, Fr., Bonn.

Hotel du Nord:

v. Rap m. Fr., Amsterdam.
v. Aller, Fr., Rotterdam.
Leeuw, Fr., Rotterdam.
Jebben, Fr., Altona.

Nonnenhof:

Bernemann, Kfm., Frankfurt.
Michels, Fr., Traulanten.
Mathien, Fr., Traulanten.
Reinecke, Cothen.
Henning m. Tocht., Elberfeld.
Loeser, Kfm., Berlin.
Bösebeck, Kfm., Schwelm.
Lucas, Kfm., Kirchheimbolanden.
Weinhauser, Gutsbes. m. Tocht., Kirm.

Pariser Hof:

Haas, Eich.
Buchheim m. Tocht., Erfurt.
Kantowsky, Erfurt.
Wichmann, Fr., Colberg.
Pieczonka, Fr., Breslau.
Lichten, Fr. Rentn. m. Tocht., Berlin.

Quellenhof:

Dreifuss, Kfm., Erlangen.
Lambert, Kfm. m. Fr., Erlangen.

Rhein-Hotel:

Eichthal, Fr. m. Tocht. u. Bed., München.
van Haren-Nomann m. Fam., Haag.

Bauffe, 2 Hrn., Kiste., Brüssel.
Rott, Rentn. m. Fr., Köln.
Karster, Kfm. m. Fr., Ulm.
Allen, Pastor Rev. Dr. m. Fam., London.
Sommer, New-York.
Flemming, Oberl., Frankfurt.
Schott, Ingenieur, Limburg.

Goldenes Ross:

Schmuck, Fr., Algesheim.

Bümerbad:

Sonnenberg, Stadtrath, Ottensen.
Spancken, Paderborn.
Spancken, Fr. m. Bed., Paderborn.
Voigt, Leipzig.

Rose:

de Jersey, 3 Hrn., Guernsey.
Vesendonck m. Fr., New-York.

Weisses Ross:

Stumpf, Landerichtsrath a. D. Dr. m. Tocht., Aschaffenburg.
Hoffmann, Kfm. m. Fam., Leipzig.
Capelle, Fr., Calbe.

Schützenhof:

Frühner, Kfm. m. Fr., Weissenfels.
Weniger, Kfm., Langenberg.
Meissner, Fr. m. Tocht., Berlin.
Bommert, Redacteur, Siegen.
Hain, Pfarrer, Iggstadt.
Lauer, Fr., Düsseldorf.

Weisser Schwan:

Calow, Fbkb., Bielefeld.

Sonnenberg:

Mai, Gerichts-Secr., Wreschen.

Spiegel:

Faust, Fr., Castellau.

Tannhäuser:

Deege, Deutz.
Kunz, Deutz.

Tannus-Hotel:

Erwich, Rentn. m. Fr., Düsseldorf.
Goldschmidt, Frankfurt.
Schmidt, Kfm., Mettmann.
Gaden, Rentn., Bordeaux.
Krauss, Dr., Darmstadt.

Hummel, Berlin.
Riehl, Rentn., München.
Allason, Rentn. m. Fam. u. Bed., London.

Anderdon m. Fam. u. Bed., England.

Leuchtholz, Rentn. m. Fr., Stuttgart.

Kaufmann, Rentn. m. Fr., Ohio.
Windhagen, Kfm., Hamburg.

Dutenato, Rentn. m. Fr., Milano.

Hotel Victoria:

Behm, Dr. med. m. Fr., Berlin.
Wolff, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Marsden m. Fr., Paris.

Hotel Vogel:

Hetzner, Kfm. m. Fr., Bamberg.
Mayer, Kfm., Kallheim.
Lehmann, Kfm., Düsseldorf.

Hotel Weiss:

Bergmann, Kfm., Köln.
Pfau, Kfm., Mannheim.
Arends, Fr., Holland.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Wex, Hamburg.
Humboldtstrasse 3:
Walter, Rentn., Glasgow.
Pension Mon-Repos:
Bardeleben, Direct. Dr. m. Bed., Berlin.

Villa Prince of Wales:

Altwood, Fr., England.
Warns, Fr., England.
Lambert, Fr., Amerika.
Rosenstrasse 12:
Hamilton-Stubber, Fr., London.
Graf Pfeil, Offizier, Gleiwitz.
Wilhelmstrasse 38:
Barton, Fr., Frankfurt.

Deutsches Reich.

* **Vom Kaiserpaar.** Die Kaiserin nahm am Mittwoch von Seiten des Reichstags-Präsidenten den Condolenz Ausdruck entgegen und sprach dafür ihren Dank aus. Der Kaiser empfing das Präsidium zur Entgegennahme der Adresse. Er dankte für die Einmütigkeit, mit welcher dieselbe beschlossen worden sei, und bat, dies dem Reichstag zur Kenntnis zu bringen. Hierauf erinnerte der Kaiser an den Beschluß des Reichstags vom 6. Februar (Wehrgeiz) und schilderte den Eindruck, den dieser Beschluß auf seinen Großvater und auf ihn gemacht habe. Er habe, der Sitzung beiwohnend, die erste Nachricht dem Großvater gebracht, dieser habe ihn beim Empfang gelüßt und umarmt. Der Tag bleibe ihm unvergeßlich. Es werde den Reichstagsmitgliedern gewiß Freude machen, zu hören, wie erfreut sein Großvater über die Annahme des Wehrgesetzes gewesen sei und wie er an jenem Tage immer wieder das Gespräch darauf gebracht habe. Der Kaiser beauftragte den Präsidenten, dies möglichst vielen Reichstagsmitgliedern mitzutheilen und schloß dann nochmals dankend die Audienz.

* **Prinz Heinrich** wird mit seiner Gemahlin am 4. Juli Abends feierlich in Kiel einziehen. Die Bevölkerung plant eine großartige feierliche Kundgebung.

* **Der Großherzog von Baden** wurde zum Generaloberst ernannt. Bei seiner am Mittwoch in Karlsruhe erfolgten Ankunft wurde dem Großherzog eine Ovation am Bahnhofe von der Einwohnerschaft bereitet.

* **Die Thronrede im Landtag** begegnet ebenfalls einer sehr günstigen Aufnahme, man möchte sagen, sie hat noch mehr befriedigt als die Thronrede vom 25. Juni. Wir lassen hier die Urtheile zweier angesehenen Berliner Zeitungen über dieselbe folgen. Die „Voss. Ztg.“ schreibt:

Unföhrer erkennt man in dieser ersten feierlichen Kundgebung, mit der König Wilhelm II. vor der preussischen Landesvertretung erscheint, gewisse Grundgedanken wieder, die den Erlaß Kaiser Friedrichs vom 12. März kennzeichnen. Die Thronrede ist nämlich bemüht, eine Annäherung an den Geist jenes Erlasses erkennen zu lassen und in diesem Bestreben wird sie im ganzen Vaterlande Genußthum erregen und Vertrauen wecken. Der warme Ton, in welchem der neue Herrscher seinen vorgeitig heimgegangenen Vater preist, wird überall wohlthuend empfunden werden. Mit nicht geringer Verriedigung erfüllt das vorbehaltlose Bekenntnis zur Verfassung.

König Wilhelm II. stellt sich unbedingt auf den Boden des constitutionellen Staates, nicht nur, weil er den Verfassungseid leisten muß, er weiß auch jede Erweiterung der Thronrechte von sich, weil er in der jetzigen Theilung der Gewalten ein hinreichendes Maß monarchischer Einwirkung gesichert sieht. Die ganze Kundgebung ist von einem Hauche des Friedens durchweht und auf die Zustimmung aller Parteien berechnet. Die Zuversicht, daß Kaiser Wilhelm II. den Grundsatz der Gewissensfreiheit und Gleichberechtigung aller Bekenntnisse nicht verleugnen werde, erhält durch die Thronrede feierliche Bestätigung. Der König sichert nicht nur, unter Hinweis auf seine Ahnherren, allen Consequenzen seinen Schutz zu; er will auch den kirchlichen Frieden im Lande erhalten wissen. Knüpft dieses Verlangen zunächst an die Beziehungen des Staates zu der Kirche an, so gilt es doch über diese Grenze hinaus für alle Bekenntnisse und ihre inneren und äußeren Beziehungen. Die Worte aber, welche König Wilhelm II. spricht, erhalten gerade in diesem Punkte noch eine besondere Ergänzung durch die Erklärung, daß er sich die öffentlichen Urkunden seines Vaters aneigne und als politisches Vermächtnis pietätvoll bewahre.

Die „Nat.-Ztg.“ findet, daß die Rede dazu angethan sei, das Land beim Beginn der neuen Regierung mit Vertrauen zu erfüllen.

In diesem und dabei offenem und entgegenkommendem Tone stellt der neue Herrscher sich auf den neuen Boden, welcher durch die bisherige staatliche Entwicklung geschaffen worden. Wenn er dabei seine eigene Auffassung des königlichen Berufes in den Ausspruch Friedrichs des Großen selbst, daß „der König der erste Diener des Staates ist“, so wird die Wiederholung dieses historischen Wortes, das bei uns so volkstümlich geworden, von der öffentlichen Meinung ohne Zweifel sehr sympathisch aufgenommen werden. Die Erklärung des Monarchen, die Verfassung auch deshalb, nicht nur wegen des eblischen Gelübnisses, halten zu wollen, ist daher als ein Bekenntnis zu der constitutionellen Gesinnung des Landes mit Genugthuung entgegenzunehmen. An dasselbe schließt sich in der Thronrede, welche mit dem schon citirten Worte Friedrichs II. endet, gleich in den ersten Sätzen ein anderer Ausspruch dieses Fürsten, wenigstens in einer Umformung. „In meinem Staate kann Jeder nach seiner Kräfte tätig werden“, hat der große König gesagt. König Wilhelm II. sprach heute: „Dem Vorbilde meiner erhabenen Ahnherren folgend, werde ich es jederzeit als eine Pflicht erachten, allen religiösen Bekenntnissen in meinem Lande bei der freien Ausübung ihres Glaubens meinen königlichen Schutz angedeihen zu lassen.“ Die freie Ausübung der Religion ist ein verfassungsmäßig verbürgtes und thatsächlich niemals in unserer Zeit in Preußen angetastetes Recht; wenn der königliche Schutz ausdrücklich zugesichert wird, so kann dies daher wohl nur die Bedeutung haben, Besorgnisse zurückzuweisen, welche etwa betreffs damit verbundener Beeinträchtigungen gehegt worden. Wir hoffen, daß das königliche Wort genügen wird, solche Besorgnisse da, wo sie bestehen, zu zerstreuen, indem die Wiederholung von Vorgängen, welche derartigen Beeinträchtigungen zu Grunde lagen, ausgeschlossen wird. Nicht bloß, was die „antidemokratische“ Agitation betrifft, an welche in dieser Beziehung Jedermann denkt; es ist auch in der evangelischen Kirche notwendig, daß die freie Ausübung des Glaubens in folchem weiteren Sinne verstanden wird. Was die katholische Kirche betrifft, so werden die berechtigten Wünsche derselben durch den folgenden Satz der Rede erfüllt, welcher sich auf den kirchenpolitischen Friedensschluß bezieht.

* **Landtag.** Nach Verkündigung der Thronrede traten beide Häuser zu einer Sitzung zusammen. Im Herrenhause eröffnete der Herzog von Ratibor die Sitzung mit einem Nachruf für Kaiser Friedrich, welcher nach langen, mit unendlicher Geduld und bewundernswerther Ergebung getragenen Leiden verschieden sei. „Die Gesinnung der Treue, des Gehorsams und der Hingebung übertragen wir auf den Nachfolger Wilhelm.“ Der Präsident schloß mit einem Hoch auf den Kaiser. Das beschlußfähige Haus wählte durch Zuvor das frühere Präsidium wieder. Der Präsident schlägt den Erlass einer Adresse an den Kaiser vor, die Donnerstag berathen werden soll. — Im Abgeordnetenhaus eröffnete Herr v. Köller die Sitzung mit einem warmen Nachruf für den Kaiser Friedrich. „Das Reich ist zum zweiten Mal in kurzer Zeit verwaist. Es ist dem Monarchen nicht beizulegen gewesen, auszuführen, was er zum Wohle des Landes geplant hatte.“ Die Ergebenheit und Unterthänigkeit, die das Volk zu Friedrich gehabt habe, übertrage es auf seinen Nachfolger Wilhelm. Redner bringt ein Hoch auf den Kaiser aus. Auf Antrag des Abg. Windthorst wird das vorjährige Präsidium und Bureau per Acclamation wiedergewählt. Der Präsident schlägt den Erlass einer Adresse an den Kaiser vor, deren Berathung auf Donnerstag anberaumt wird.

* **Eine Erhöhung der Civilliste** soll nach übereinstimmenden Andeutungen der „Schlesischen Zeitung“ und der „Hamburger Nachrichten“ beantragt werden unter dem Titel einer Bewilligung von Repräsentationskosten aus Reichsmitteln für den Kaiser. Die Dotation für den Kaiser und das kaiserliche Haus beträgt bekanntlich jährlich 12 Millionen Mark. Diese Summe wird von der preussischen Staatskasse aufgebracht.

* **Der Adress-Entwurf des Abgeordnetenhauses** liegt bereits vor. Er ist ganz wie der des Reichstags war, lediglich eine zustimmende Beantwortung der einzelnen Sätze der Thronrede. Dasselbe gilt von dem Adress-Entwurf des Herrenhauses.

* **Die Deputation der Berliner Stadt-Verwaltung** unter Führung des Ober-Bürgermeisters v. Jordan bedurfte wurde vorgestern um 1 Uhr vom Kaiser in Gegenwart der Kaiserin empfangen. v. Jordan bedurfte verlas die Adresse. Der Kaiser dankte mit den Worten, der warme Empfang, den er in Berlin gefunden habe, beweise ihm, daß die Bevölkerung ihm mit Liebe und Vertrauen entgegenkomme. Er sei selbst Berliner und halte, nachdem er die meisten und größten Städte gesehen, Berlin für eine der schönsten. Er freue sich des Aufblühens der Stadt, der schönen

Schulbauten und Markthallen; bitte aber, daß man auch die Kirchenbauten nicht vergessen solle. Mit kurzer Verbeugung verließ das Kaiserpaar die Deputation. Eine Unterhaltung mit einzelnen Mitgliedern fand nicht statt.

* **Die Enthüllungen der „Nordd. Allgem. Ztg.“** infolge der Äußerungen Madenzie's besprechend, sagt ein Berliner Blatt u. A.:

„Daß Sir Morell Madenzie ein „unbedeutender englischer Arzt“ ist, vernehmen wir nicht ohne Erstaunen, denn gerade einem „unbedeutenden“ Arzt brauchte man doch das Superarbitrium nach dem Votum der angehenden deutschen Ärzte nicht zu übertragen. Hier ist jedenfalls noch eine Lücke, deren Ausfüllung man abwarten muß. Daß aber Kaiser Friedrich die Absicht gehabt haben soll, auf die Thronfolge zu verzichten, sobald es seinstand, daß er von dem Krebs unheilbar befallen sei, muß erst noch zuverlässiger belegt sein, als es durch eine gelegentliche Bemerkung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ der Fall ist. Jedenfalls betrachten wir es als ein großes Glück, daß Kaiser Friedrich zur Regierung gekommen ist. Seine Regierungszeit, durch ihre kurze Dauer eine Episode, ist doch gegenstandsreich und bedeutungsvoll, für die Zukunft noch mehr als für die Gegenwart. Wir sollen jetzt glauben, Kaiser Friedrich habe, im Falle er an einer unheilbaren Krankheit leidet, selbst auf die Thronfolge zu verzichten gewünscht. Das werden wir, bis der stringente Beweis erbracht ist, nicht glauben! Denn vor uns liegen Kundgebungen des damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm, welche besagen, daß er seinen Wünschen gegen das Vaterland im vollen Umfange nachkommen zu können hoffe. Das stand u. A. nach den verhängnisvollen Novembertagen in dem Telegramm, welches Kronprinz Friedrich Wilhelm an den Reichstag auf dessen nach San Remo geschickte Sympathie-Kundgebung richtete. Eine besondere Bedeutung gewinnt heute der Umstand, daß Kaiser Friedrich dem Dr. Madenzie einen hohen Orden „zur Erinnerung an seine Thronbesteigung“ überreichte. Und stand nicht im „Deutschen Reichs-Anzeiger“ ganz ausdrücklich, es unterliege keinem Zweifel, daß des damaligen Kronprinzen Leiden freisartiger Natur sei! Man spricht jetzt immer von „dem englischen Arzt“, der den Kaiser Friedrich behandelt habe. War Professor Krause kein deutscher Arzt? War Generalarzt Dr. v. Wegner kein deutscher Arzt? Und die Professoren Bardeleben, Venden, Senator — sind sie nicht deutsche Aerzte? Es fehlt nicht viel, so wird als Dogma verkündet, Sir Morell Madenzie habe sich an der deutschen Nation versündigt, weil er bewirkt hat, daß der Mann, dessen Tod heute noch wenigstens die gestirnte Welt beweint, den deutschen Thron bestiegen und neunundneunzig Tage regiert hat.“

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Der Wiener Cassationshof verwarf den von dem Abgeordneten Schönerer gegen das Urtheil wegen Gewaltthätigkeit erhobenen Einspruch. Als Schönerer das Gerichtsgebäude verließ, wiederholten sich ähnliche Kundgebungen seiner Anhänger wie gelegentlich der Verurtheilung. Die Polizei unterdrückte dieselben und nahm zahlreiche Verhaftungen vor. — In der ungarischen Delegation fand eine große Kundgebung für Kaiser Wilhelm statt, als Tisza die Erklärung abgab, alle bisherigen Äußerungen des Kaisers hätten das Vertrauen Ungarns zu dem Bündnis mit Deutschland erhöht und befestigt. — Graf Kalnoky und v. Tisza benutzten gesprächsweise die Gelegenheit, um den reichsdeutschen Gästen gegenüber bei der Hofafel anlässlich der Artikel der „Norddeutschen Allg. Ztg.“ gegen den „Pester Lloyd“ lepten in aller Form zu desavouieren. Die Regierung sei nicht verantwortlich für das, was der „Lloyd“ thue.

* **Bulgarien.** Fürst Ferdinand hat das Urtheil gegen den Major Popow sanctioniert. Es wurde ihm dies in seiner Zelle verkündet und die Degradation an ihm vollzogen. Doch soll Popow gleichzeitig begnadigt, in Freiheit gesetzt und bei einer passenden Gelegenheit, jedenfalls am 7. Juni, dem Tage der Fürstenthronwahl, in Amt und Würden eingesetzt werden. Dieser Entschluß kam in Folge eines Compromisses zwischen den liberalen und conservativen Ministern zu Stande.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 28. Juni. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. 80 Pf. bis 15 Mk. 60 Pf., Roggtrich 6 Mk. 80 Pf. bis 7 Mk., Gerst 8 Mk. 60 Pf. bis 9 Mk. 60 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 27. Juni. Die Preise stellten sich pro Malter: Nocher Weizen 15 Mk. 85 Pf., Korn 11 Mk. 5 Pf., Hafer 7 Mk. 35 Pf.

* Madenzie hatte im Haag gegenüber einem holländischen Zeitungs-Berichterstatter geäußert, daß die Partei der „Kreuz-Zeitung“ stets über die Möglichkeit einer Thronbesteigung Kaiser Friedrichs ungehalten war. Als der Kronprinz dennoch Kaiser geworden war, bestreite die Partei nicht den Einfluß des Kaisers durch eine Regentenschaft zu neutralisieren. Hatte ich zugestanden — sagte Madenzie — daß der verstorbene Fürst vom Krebs ergriffen war, so wäre die Einsetzung einer Regentenschaft nicht unmöglich gewesen.“

Mermischtes.

*** Vom Tage.** Unter den zahlreichen Orten, welche durch die am letzten Samstag über verschiedene Theile der Rheinprovinz niedergegangenen Gewitter mit Vollenbräusen schwer geschädigt wurden, hat unstreitig Bohl am Rhein am meisten gelitten. Abgesehen von den Menschenverlusten sind im Bohl eine ganze Reihe Wohnhäuser durch das Wasser zerstört, andere unbewohnbar geworden. Vorerst sind 16 Gebäude durch die Baucommission zum Abtragen bestimmt, aber man befürchtet, noch mehrere niederreißen zu müssen. Von Goblitz ist eine harte Abtheilung Pioniere zur Hilfeleistung nach Bohl abgegangen. — Der in Plymouth vom Cap der guten Hoffnung angelaufene Postdampfer „Drummond Castle“ überbringt die Nachricht von einem furchterlichen Schiffsbruch auf der Höhe des Cap Agulhas (Südafrika). Das verunglückte Schiff ist muthmaßlich ein großes Auswandererschiff gewesen, welches mit allen Passagieren und der ganzen Mannschaft zu Grunde gegangen zu sein scheint. — Das Comité zur Errichtung eines Lungenbad-Hauses in Berlin hat soeben einen Aufruf erlassen.

*** Die Ausprägung von Goldmünzen und Zweimarkstücken** mit dem Bildniß des Kaisers Wilhelm II. wird von der königlichen Münzverwaltung bereits vorbereitet; die weitere Herstellung von Gold- und Silbermünzen mit Kaiser Friedrichs Bildniß wurde mit dem Augenblick des Thronwechsels unterlassen. Kaiser Wilhelm wird die Prägung, sobald der Medailleurs seine Arbeit beendet hat, begutachten, und da hierzu wenige Wochen ausreichen, so werden, wie die „Post, Ztg.“ meint, die neuen Münzen etwa nach Monatsfrist in den Verkehr gelangen. Von den Goldstücken mit dem Bildniß Friedrichs III. ist ein beträchtlicher Theil von Privatleuten für Familien-Sparbüchsen erworben worden; diese Münzen sind deshalb schon jetzt eine Seltenheit geworden. Bereits bei ihrem Erscheinen wurden sie mit Aufgeld erstanden, und dies dürfte nach einiger Zeit in noch stärkerem Maße der Fall sein.

*** Der deutsche Kronprinz Wilhelm** ist am 25. Juni Vormittags vom Marmorpalais in Potsdam nach dem Bahnhof gefahren und von da nach Berlin. Die „Post“ schreibt darüber: In offener Kalesche saß der Kronprinz zur Rechten seiner Gouvernante. Er trug einen schwarzen feimolleinen Blousenanzug und einen weißen, mit schwarzem Band umzogenen Strohhut. Der Lakai auf dem Vordach hatte einen Koffer bei sich, der die „Kusaren-Uniform“ des Kronprinzen enthielt. Erst heute Vormittag hatte man demselben die Mittheilung von der Bedeutung des Tages und daß er dem feierlichsten, erhebensten Acte, den das geehrte Deutschland seit Jahren gesehen, beizuwohnen solle, gemacht. Bei der Fahrt durch Potsdams Straßen dankte der Kronprinz mit unerschütterlichem Ernst für die ihm dargebrachten Grüße der Passanten. Dem Kammerlakai, welcher dem Kronprinzen beim Aussteigen behilflich sein wollte, sprang dieser lachend in die Arme und von da auf die Erde. Als er bemerkte, daß dicht neben ihm einige Herren standen, die ihn ehrfurchtsvoll begrüßten, zog er die Haken stramm an einander und legte die rechte Hand zu militärischem Gruß an die Krenpe des Strohhutes. Doch plötzlich drehte er sich in kindlicher Verlegenheit herum. Hatte er, der stramme Soldat, doch einen großen Fehler gemacht: In „Gruß“ — „militärisch“ zu grüßen. Doch schnell wußte er den Fehler weit zu machen. Er wendete sich kurz den Herren wieder zu und rief mit einer tiefen Verbeugung den Hut vom Kopfe, den Herren, denen dieser Gruß galt, lachte das Herz im Leib über diese edle, rechte Hohenzollernart. Drinnen auf dem Hauptperon des Bahnhofes stand dichtgedrängt eine große Menschenmenge. Als der Kronprinz den Perron betrat, sah er, zunächst stehen bleibend, erkaunt die Menschenmenge an, die entblößten Häupten den Kronprinzen des Deutschen Reiches erwartete. Dann nahm der junge Kronprinz den Strohhut ab und verbeugte sich tief nach rechts und links; dann schritt er mit übermäßig langen Schritten hin zu seinem Salowagen. Auf diesem kurzen Wege bielte er ernst und grüßte bei jedem Schritt nochmals nach rechts und links. Als er aber den Wagen bestiegen, da stand er mit einem Satz auf dem Vordach und drückte das Köpfchen fest an die Spiegelscheibe; mit dem Hut schwenkend, dankte er für die Grüße, die ihm die Menge immer noch nachrief, selbst als der Zug den Bahnhof bereits verlassen hatte.

*** Auf die merkwürdige Thatsache**, daß der Kaiser Wilhelm I. bei seinem Hinscheiden genau so alt war wie sein Sohn, sein ältester Enkel und ältester Urenkel zusammen, wird jetzt aufmerksam gemacht. Der greise Kaiser Friedrich zählte 91 Jahre, Kaiser Friedrich 56, Kaiser Wilhelm II. 29 und der nunmehrige Kronprinz 6, in Summa also 91 Jahre.

*** Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Meh.** Man schreibt aus Meh., 25. Juni: Für die weitesten Kreise wird es von Interesse sein, Näheres über den Erfolg der Bestrebungen zu erfahren, welche dazu geeignet sind, in Meh. auf der herrlichen Esplanade mit der Front nach Gravelotte gewandt, ein Kaiser-Wilhelm-Denkmal zu errichten, zu dem die Mittel aus den Beiträgen aller Deutschen auf dem Erdreunde zusammengefloßen sind. Wir geben diese Mittheilungen im Wesentlichen nach den Aufschlüssen, welche der Vorsitzende des Mezer Comité's für die Errichtung eines Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Meh. Herr Bezirks-Präsident Freiherr v. Hammerstein, in der letzten, am Sonnabend stattgefundenen Comité-Sitzung gab. Danach haben die unternommenen Schritte mit zu günstigen Erfolgen geführt und schon jetzt die freudige Gewißheit erregt, daß an dem Gelingen der Mezer Bestrebungen, ein Volksdenkmal für Kaiser Wilhelm zu errichten, nicht mehr gezweifelt werden kann. Aus allen deutschen Landesstellen sind einkundliche Zustimmungsschreiben eingetroffen, zum Theil schon von Beiträgen begleitet, und auch aus dem Auslande, namentlich aus den Vereinigten Staaten, liegen vielversprechende Nachrichten vor.

*** Untergetunkene Baderesse.** Ein Vorfall, welcher sich am 23. Abends in einer Mainzer Badeanstalt ereignete, hat großes Aufsehen erregt. Zwei Frauen begaben sich am Montag Nachmittag in eine Baderanstalt am Rhein und waren seit dieser Zeit spurlos verschwunden. Die Polizeibehörde, welche von diesem Verschwinden Kenntniß erhielt, nahm eine Revision der Badeanstalt vor; man fand eine der Baderessen von innen verschlossen, so daß sie gewaltsam geöffnet werden mußte. In dieser Zelle fanden sich auch sämtliche Kleidungsstücke der verschwundenen Frauen vor, gleichzeitig wurde aber auch festgestellt, daß die eiserne Zelle selbst, in welcher gebadet wird, untergetunken war. Daß die beiden Frauen, welche sich zusammen im Bade befanden, mit dieser Zelle untergetunken sind, steht ganz außer Zweifel. Die Nachforschungen nach den Leichen der Verschwundenen haben bis jetzt noch zu keinem Resultat geführt. Die Badeanstalt ist vorläufig polizeilich geschlossen worden.

*** Das Ende einer Künstlerin.** Berliner Blätter berichten: In ihrer ärmlichen Wohnung hat sich dieser Tage eine Frau D. . . . erhängt. Der Fall würde in unserer von Selbstmordmanie so stark angekränkelten Zeit kaum erwähnenswerth sein, böse nicht die Persönlichkeit der Selbstmörderin einiges Interesse. Vor etwa 20 Jahren war dieselbe an größeren Provinzialbühnen eine der geachteten Schauspielerinnen. Eube der 40er Jahre lernte sie einen reichen Weinbändler kennen, der die anmuthige Künstlerin heirathete. Zehn Jahre später verlor der Gatte durch unglückliche Speculationen fast sein ganzes Vermögen. Das Ehepaar verließ die weithällige Stadt, in der es seither ein glückliches und geachtetes Dasein geführt, und zog nach Berlin. Hier erging es ihnen immer schlechter, der Mann versuchte als Händler den Lebensunterhalt für die Familie zu gewinnen, aber eine längere Krankheit der Frau stürzte die Leute in Schulden, von welchen sich zu befreien den Weiden nimmermehr gelang. Vor drei Jahren starb der einzige hoffnungsvolle Sohn, und um ihren Gram und Kummer über das Unglück, welches sie so schwer heimgesucht, zu vergessen, ergab sich die einst gefeierte Künstlerin dem Trunke. Vor Jahresfrist lag sie am Delirium leidend in einem hiesigen Krankenhause, aus dem sie als geheilt entlassen wurde. Aber die Heilung war nicht von langer Dauer; Frau D. verfiel ihrer alten Leidenschaft mehr wie zuvor. So ging es immer weiter bergab, bis sich die früher gefeierte Künstlerin vorgerathen an einem Thurnagel aufhing. In der schlaf herabhängenden, erstarrten Hand hielt sie zusammengeknüttelt ein — Zeitungsbogen, welches eine Kritik über sie gelegentlich eines Gastspiels am Kölner Stadttheater enthielt und in welcher sie außerordentlich gelobt wurde. Am Fußboden lag die geleerte Schnapsflasche.

*** Nur seine Sängerin.** Eine der pflichtgetreuesten Sängerinnen der Wiener Hofoper hat vor einigen Tagen an den Ufern eines herrlichen Sees eine Sommerwohnung gemiethet. Alle Präliminarien waren bereits erledigt, der Hausherr sollte nun über die empfangene Angabe eine Dultung anstellen und nicht ohne stolzes Lächeln nannte die Künstlerin ihren Namen, mit der Bernhigung, daß sie hoffe, dem Herrn nicht unbekannt zu sein. Dieser nickte mehrmals mit dem Kopfe, dann rief er schnell: „O ja, ich hab' schon viel von Ihnen gehört und ich geb' Ihnen's Quartier! na, wann's mir's dreifache Geld zahl'n, so G'läre von einer Sängerin kann ich nüt vertragen.“

*** Konfiscirte Brautkleider.** In dem böhmischen Grenzorte Böhmisch-Stamer wurde kürzlich, wie der „Post, Ztg.“ geschrieben wird, eine Doppelhochzeit in unliebsamer Weise dadurch gestört, daß kurz vor der Abfahrt nach der Kirche fünf Zollbeamte erschienen, um sich über die Herkunft der Brautkleider Gewißheit zu verschaffen. Es wurde dabei festgestellt, daß dieselben aus Sachsen eingeschmuggelt waren, trotzdem aber gehattete man den Bräutlingen die Fahrt zur Kirche, bald nach der Rückkehr in das Hochzeitshaus wurden aber die Brautkleider, die Brautschuhe und der ganze Brautschmuck Seitens der Steuerbeamten mit Beschlagnahme belegt.

*** Der dreijährige König Alfons XIII.** bei der Eröffnung der Weltausstellung in Barcelona. Ein spanischer Correspondent entnimmt einem Bericht über die Eröffnungs-Ceremonien von Barcelona folgende charakteristische Einzelheiten: „Seine Majestät Alfons XIII. trug ein sehr fleischiges weisses Spizencostüm. Dasselbe war tief decolletirt und ließ auch die königlichen Arme, sowie die allerhöchsten Beine vom Knie abwärts frei. Rückwärts an der Taille hatte der König eine große Hofmarsche. Der Hofstaat, das diplomatische Corps, die ersten Würdenträger und Großen des Reiches, waren bereits vollständig versammelt, als der König geruhte, sich die Estrade hinauftragen und auf den Thronessel setzen zu lassen. Hierbei ließ Se. Majestät wiederholt ein allergnädiges „Gottah“ vernehmen. Dem gleichzeitigen Wunsch Höchst desselben, ein wenig „Pferdchen“ zu spielen, konnte jedoch aus politischen Gründen nicht sofort Folge gegeben werden. Dies erregte seinen Allerhöchsten Unwillen und der König firette gegen den Ministerpräsidenten, sowie gegen den Vorsitzenden des Senats die Zunge heraus. Glücklicherweise wurde jetzt ein Lusch geblasen, was den König wieder heiter stimmte. Er schlug die Händchen zusammen, strampelte mit den allerburchlauchtigsten Beinen und lachte laut auf. Während der offiziellen Ansprache unterhielt sich Se. Majestät damit, die vor ihm auf einem Labouret stehenden Infantinnen an den Haarzöpfen zu reihen. Anfangs verbißten ihre königlichen Hoheiten den Schmerz, endlich aber kufften Höchstdieselben unbemerkt Se. Majestät in die Wade. Der König begann bitterlich zu heulen — und die Heerlichkeit mußte für kurze Zeit unterbrochen werden. . . . Warum hat uns der offiziöse Telegraph eigentlich diese kleine Episode berichtet? Der Correspondent findet sie viel interessanter als die ganze Weltausstellung.

*** Schiffs-Nachrichten.** Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in New-York D. „Westerland“ der Red Star Line von Antwerpen; in Southampton der Nordd. Lloyd-D. „Gms“ von New-York.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2—4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule.
Gesellschaftliche Zuspung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.
Voller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Athleten-Club „Miso“. Abends 8 Uhr: Ringenstemmen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen, Kürrechten
und Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Niederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888. 27. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	750,7	748,2	746,6	748,5
Thermometer (Celsius)	16,9	23,7	18,7	19,5
Luftspannung (Millimeter)	12,4	12,2	14,0	12,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	56	87	77
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.O. schwach.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	thw. heiter.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 630* 711* 8** 829* 850*	640** 715** 730* 817* 99* 1016*
1044* 1058* 1111 1211* 1230**	1040* 1119 1222** 1* 147**
210** 233* 330* 5** 515* 540*	23* 251* 317** 4** 450* 528*
610* 640* 741* 710* 722** 810*	530* 637** 636* 730* 751* 836**
845** 910 1020* 11**	848* 940** 1016* 1145*

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Cappel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis
Cappel. † Verbindung nach Soden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Cappel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von
Cappel. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 835* 1032 1054 1237* 145	744 915 1119 1130 1232 240 43*
215** 230 414 510 75 1020*	54 654* 751 850** 930 1034

* Nur bis Altheim. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen bis Altheim.

* Nur von Altheim. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen von Altheim.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¹⁵ („Gansa“ und „Niederwald“),
9¹⁵ („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9⁴⁵
 („Humboldt“ und „Friede“), 10¹⁵ und 12¹⁵ Uhr („Rhein“ und
 „Drachenfels“) bis Köln; Nachmittags 3¹⁵ Uhr bis Coblenz;
 Abends 6¹⁵ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim;
 Morgens 10¹⁵ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via
 Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8¹⁵ und 8⁴⁵ Uhr
 Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der
 Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

Deutsche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 738 823 1112 3 635	76 101 1245 434 820 93
Richtung Niederrhausen-Limburg.	
Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
6 824 858 1212 350 727	630 922 120 344 751 816
Richtung Frankfurt-Limburg.	
Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
74 88 105 1215 21 232**	638* 737 1030 110 24* 43
480 610 715** 1020* (Sonn- tag bis Niederrhausen).	618* 833* 835 933
* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Niederrh. *** Nur an Sonn- u. Feiertagen bis Niederrh.	* Nur von Biebrich. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niederrhausen.
Richtung Limburg-Frankfurt.	
Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
513 719 1033 201 659 75	75* 929 943 117 430 833
	* Nur von Niederrhausen.

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Jollhaus (Personen
 auch nach Bahn und Wehen); Abends 6⁴⁵ nach Schwalbach, Bahn
 und Wehen. — Ankunft: Morgens 8⁴⁵ von Wehen, Morgens
 8⁴⁵ von Schwalbach, Abends 4⁴⁵ von Jollhaus und Schwalbach.
 Fahrradbahn nach dem Niederwald.
 Von Altheim bergauf: 740, 830, 9, 940, 1030, 11, 1140, 1230, 13,
 2, 240, 320, 405, 440, 520, 6, 640, 720.
 Von Hermannshausen bergauf: 810, 9, 1030, 1140, 1230, 13, 240,
 3, 320, 430, 510, 620.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Morgens 6¹⁵ Uhr: Concert.
Merkwürdige Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Königl. Post (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Pfarrkirche.

Freitag den 29. Juni. Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus.
Heil. Messen sind 5¹⁵, 6¹⁵ und 11¹⁵ Uhr; Militärgottesdienst (Rm.)
7¹⁵ Uhr; Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 8¹⁵ Uhr;
Hochamt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.
Nach No. 2 der Festenordnung ist heute kein Absteuungstag.

Gottesdienst in der Synagoge (Mickelsberg).

Freitag Abends 7¹⁵ Uhr, Sabbath Morgens 8¹⁵ Uhr, Kundgebung
des amtlichen Nachrufes für weiland Se. Majestät Kaiser Friedrich
9¹⁵ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9¹⁵ Uhr,
Wochentage Morgens 6¹⁵ Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7¹⁵ Uhr, Sabbath Morgens 6¹⁵ Uhr,
Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Nachmittags für Schüler 11 Uhr,
Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 9¹⁵ Uhr, Wochentage
Morgens 6¹⁵ Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Termine.

Bormittags 9 Uhr:
Vertheilung der zum Nachlaß des Wärrners Daniel Herrche von ihm
gehörigen Mobilien, auf dem alten Geisberg. (S. heut. Bl.)

Course.

Frankfurt, den 27. Juni 1888.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterdam 168.90—85 bz.
Dutaten „	London 20.370 bz.
20 Frcs.-Stücke „	Paris 80.00 bz.
Sovereigns „	Wien 161.80 bz.
Superiales „	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold „	Reichsbank-Disconto 3%.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 21. Juni: Dem Wehgergehülften August Strack
e. S., R. Jacob Heinrich. — Am 22. Juni: Dem Polizei-Bureau-Diener
Carl August Schulz e. S., R. Wilhelm Bernhard. — Am 23. Juni: Dem
Tagelöhner August Dübelschütz e. S., R. Emil Friedrich. — Am 24. Juni:
Eine unehel. T., R. Paula Louise. — Am 25. Juni: Dem Schreiner Anton
Dobra e. S., R. Friedrich Wilhelm Anton. — Eine unehel. T., R. Johanna.
Aufgeboren. Der Sergeant der 10. Compagnie des 2. Nassauischen
Infanterie-Regiments No. 88 Georg Heinrich August Liebrecht von Greben-
heim, Kreis des Hof-Geismar, wohnh. zu Mainz, und Albertine Philippina
Catharine Caroline Uhrig von Jöstein im Untertannuskreise, wohnh. dahlh.
Geförben. Am 26. Juni: Friederike, geb. Zimmermann, Witwe
des Herzoglich Nassauischen Oberförstlers Christian Köpp, alt 58 J. 10 M.
26 T. — Der unehel. Privatmann Heinrich Hebel von Zebra, alt 67 J.
8 M. 4 T. — Am 27. Juni: Heinrich, Zwillingsohn des Schreiner-
gehülften Christian Rüb, alt 27 T. — Der Barmherzige a. T. Georg
Wilhelm Grede, alt 53 J. 8 M. 1 T. Königl. Ständesamt.